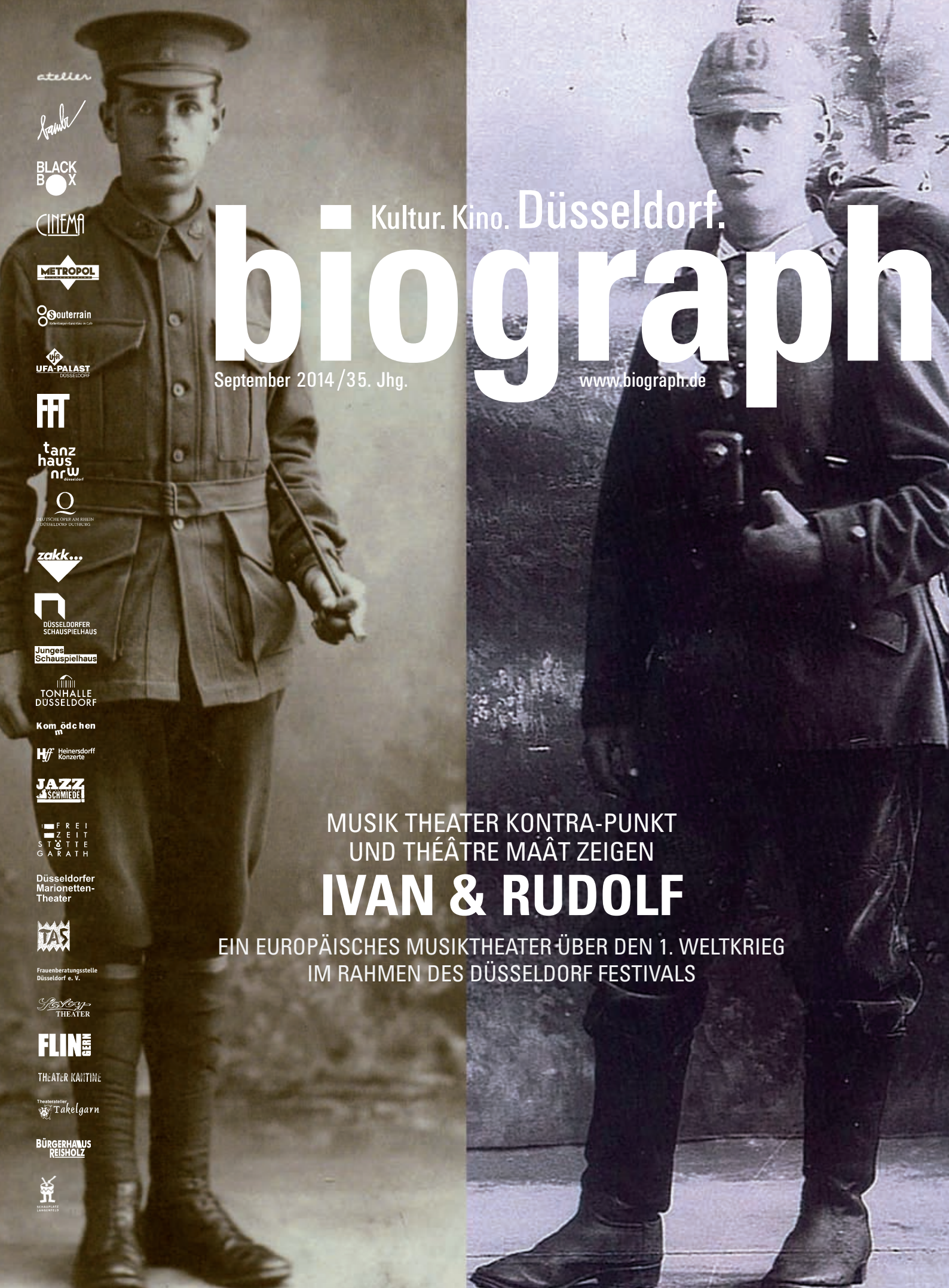


Kultur. Kino. Düsseldorf.

biograph

September 2014 / 35. Jhg.

www.biograph.de

atelier

Bambi

BLACK BOX CINEMA

METROPOL

Souterrain

UFA-PALAST DÜSSELDORF

FFT

tanz haus nrw düsseldorf

Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg

zakk...

Düsseldorfer Schauspielhaus

Junges Schauspielhaus

Tonhalle Düsseldorf

Kom ödchen

Heinersdorff Konzerte

Jazz Schmiede

Freizeitstätte Garath

Düsseldorfer Marionetten-Theater

IAS

Frauenberatungsstelle Düsseldorf e. V.

Theater

FLINGERN

Theater Kantine

Theateratelier Takelgarn

Bürgerhaus Reisholz

Schauplatz Lambertplatz

MUSIK THEATER KONTRA-PUNKT
UND THÉÂTRE MAÂT ZEIGEN

IVAN & RUDOLF

EIN EUROPÄISCHES MUSIKTHEATER ÜBER DEN 1. WELTKRIEG
IM RAHMEN DES DÜSSELDORF FESTIVALS

NINA
HOSS

RONALD
ZEHRFELD

NINA
KUNZENDORF

tiff. toronto international film festival®

DONOSTIA ZINEMALDIA
FESTIVAL DE SAN SEBASTIAN
INTERNATIONAL FILM FESTIVAL

PHOENIX

EIN FILM VON CHRISTIAN PETZOLD

AB 25. SEPT. IN DEN DÜSSELDORFER FILMKUNSTKINOS

SCHRAMM FILM Koerner & Weber · tompus · BR · WDR · arte · medienboard · FFA · Deutscher Filmförderfonds · The Match Factory · pifi

WWW.PHOENIX-DER-FILM.DE

IVAN & RUDOLF

Ein europäisches Musiktheater über den 1. Weltkrieg im Rahmen des Düsseldorf Festivals

düsseldorf festival!

Wir beginnen unsere musikalisch, theatralische Erzählung auf einer leeren Bühne, auf der lediglich Musikinstrumente zu sehen sind. Die Räume entstehen durch Licht und durch die Choreographie der Akteure. Es gibt keinen kontinuierlichen Erzählstrang, sondern Episoden, Schlaglichter unterbrochen von Musik, die in großen Teilen den Hintergrund der Erzählung beleuchtet. Den szenischen Hintergrund bildet eine Wand aus hunderten von Kleidungsstücken, die unter anderem auch als Filmprojektionsfläche dient.
Die Aufführung findet in vier Sprachen statt: Deutsch, Englisch, Französisch und ein wenig Flämisch. Aus Gründen der Einheitlichkeit und Klarheit sprechen die Protagonisten in ihrer Muttersprache. Wir werden visuell arbeiten, um das Verständnis ohne Übersetzung zu gewährleisten, und profitieren von den ähnlichen Abläufen in beiden Lagern. Aber für einige Szenen (z.B. das Lesen der Briefe) werden wir Untertitel verwenden.

Der Ausgangspunkt des Projekts ist die wahre Geschichte zweier australischer Freunde, Ben und Adam, die sich seit Kindesbeinen kennen, und die nach 40 Jahren entdecken, dass ihre Großonkel 1916 in der Schlacht an der Somme kämpften. Sie starben jeder für sein Land innerhalb eines Monats.
Die beiden Freunde beschließen, die Schlachtfelder, auf denen ihre Vorfahren fielen, zu besuchen. So beginnt ihre Pilgerreise zum Gedenken an diesen absurden und mörderischen „großen Krieg".
Ihre Reise führt sie sowohl zum deutschen Friedhof in Menen, Belgien, als auch nach Pozières, Frankreich, um die beiden Vorfahren einander vorzustellen: zwei junge Soldaten – der Australier Ivan, 18, und der Deutsche Rudolf, 20, die beide Violine spielten.
Wir begleiten Ivan und Rudolf, während ihrer kurzen Zeit im Krieg. Am Beispiel dieser beiden Soldaten und ihrer Kameraden wird die ganze Absurdität des 1. WK deutlich.
Durch Ben und Adam, entdecken wir, dass der 1.WK noch immer wirkt. Als Adam von seinen deutschen Wurzeln erfährt, bricht für ihn eine Welt zusammen, er sieht sich plötzlich auf der falschen Seite, auf der Seite der Kriegstreiber.
Die Schlachten des 1. WK sind also noch nicht alle geschlagen. So ist es z.B. in Frankeich bislang nicht erlaubt, Blumen auf deutsche Soldatengräber zu legen.
Durch die Lieder des Ägypters Hadi El Gamal, die an französische Chansons aber auch an Lieder von Weil und Brecht erinnern, wird dieses Stück zu einer musikalischen Odyssee.

"Ivan & Rudolf" wird von 14 Schauspielern und Musikern aus 8 Nationen erzählt, sowie mit dem Ratinger Kammerchor. //

Uraufführung: 19., 20. und 21. September 2014, 19h
IVAN & RUDOLF
im Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149

THEATER KONTRA PUNKT · MAThéâtre

Geschichte/Video: Benjamin Walker – **Komposition:** Hadi El Gammal
Libretto: Christine Smeysters – **Kostüme/Bühne:** Jan Kocman, Nathalie Maufroy
Video: Franz Dostal – **Choreographie:** Marcus Grolle
musikalische Leitung: Mihai Grigoriu
musikalische Leitung Chor: Dominikus Burghardt – **Regie:** Frank Schulz
mit: Jennifer El Gammal, Annette Bieker, Christine Smeysters, Hadi El Gammal, Alexandre Pelichet, François VanEeckhaute, François Dreno, Vincent Noiret, Jean-François Durdu, Nathanaël Bez, Adrien Letartre,Mihai Grigoriu, Patrick Andersson und dem Ratinger Kammerchor, Ltg. Dominikus Burghardt

Info: Theater Kontra-Punkt, www.kontra-punkt.de, 0211. 92935 81
Ticket-Hotline: 0211. 82 82 66 22 und www.duesseldorf-festival.de

---

Wird unterstützt von:
Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen
gefördert vom fonds darstellende künste
WELTKUNSTZIMMER
HEINEN–GRUPPE GERÜSTBAU · AUFZUGSTECHNIK · INDUSTRIEKLETTERN

Bleibt Liebe?

Offener Brief.

Sie habe es in ihrer Ehe nicht mehr ausgehalten, schreibt seine Frau. Sie sei jetzt in der Karibik, wo sie auf einem Kreuzfahrtschiff jobben würde. Und sie brauche Zeit, um über ihre Liebe nachzudenken. Gibt es diese überhaupt noch? Ihr Brief ist eine einzige Abrechnung und beschreibt all' die kleinen Enttäuschungen. Neulich wollte sie z. B. tanzen gehen, aber ihm war usselig … Viktor wird nervös. Hat sie ihn abgeschrieben? Plötzlich hat er eine Idee.

Jedes Stück inkl. 3-Gänge-Menü

Termine September
02.09. Rosa
03.09. Rosa
06.09. Trattoria
09.09. Trattoria
10.09. Trattoria
12.09. Bleibt Liebe
13.09. Bleibt Liebe
16.09. MS Amenita
17.09. MS Amenita
18.09. Ueli Hürlimann
19.09. Bleibt Liebe
20.09. Bleibt Liebe
25.09. Rosa
26.09. Rosa
27.09. Rosa

Tickets gibt's wieder für Stücke ab November. Termine erfahren Sie telefonisch oder auf unserer Homepage.

Ronsdorfer Straße 74
40233 Düsseldorf
www.theaterkantine.de
Reservierung:
Telefon 0211 5989 60 60

THEATER KANTINE

Foto: Hans-Jörg Michel

S. 8

Deutsche Oper am Rhein
Premieren

Richard Strauss
ARIADNE AUF NAXOS
27.9. - 19.30 Uhr

In „Ariadne auf Naxos" verschwimmen Komödie und Tragödie, Mythos und Ironie. Die von Theseus verlassene Ariadne wünscht sich ihren Tod herbei, während die kokette Zerbinetta als ihre „irdische Gegenstimme" (Hofmannsthal) die promiskuitive Liebe als Ideal preist. Schließlich gewinnt Ariadne neuen Lebensmut durch die Ankunft des Bacchus, den sie zunächst irrtümlich für den Todesboten Hermes hält. „Kommt ein neuer Gott gegangen, hingegeben sind wir stumm", konstatiert Zerbinetta. //

Inhalt im September 2014

Kino

35 **Kunst und Klassik im Kino**
36/37 **Kinoprogramme**
Metropol, Souterrain, Atelier, Cinema, Bambi
38-42 **Filmindex** - Kurzinfos zum Repertoire der Programmkinos
42 **Kinderkino**
in den Filmkunstkinos
44/45 **Black Box** -
Kino im Filmmuseum
46/47 **Sonderprogramme**
und **Filmreihen** in der Black Box
48-51 **Filmindex** der Black Box
58 UFA-Palast Düsseldorf

Theater und...

04 Theaterkantine
05 Ouverture von Hans Hoff
06-07 Forum Freies Theater
08-10 Theater in Düsseldorf
08 Theateratelier Takelgarn
09 Theater Flin
11 Düsseldorfer Schauspielhaus
12 Kom(m)ödchen
13 Düsseldorfer Marionettentheater
17-19 zakk
24 Bürgerhaus Reisholz
25 Freizeitstätte Garath
27 Theater an der Luegallee
29 Savoy Theater
31 Ratingen Kultur
39/51 Rheinisches Landestheater
48 Frauenberatungsstelle
49 Theater am Schlachthof
52 30. Düsseldorfer Eine-Welt-Tage

Kunst

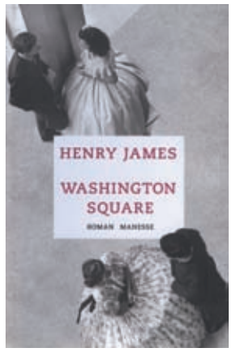
56 Galerien/Museen im September
57 Künstler in Düsseldorf: Martin Gerwers

Tanz und Musik

13 Tanz in Düsseldorf
14-15 tanzhaus nrw
16 Tonhalle
20 Deutsche Oper am Rhein
53 Konzertempfehlung / IDO
53 Heinersdorff Konzerte
54 Jazzschmiede
54-55 Rock, Pop, Jazz: Tipps von **Hans Hoff**

Literatur

20 Die **biograph** Buchbesprechung



Film ABC
Neue Filme in Düsseldorf

32 Amma & Appa
29 Der Anständige
22 Can a Song Save Your Life?
23 Diplomatie
32 The Doors – Live at the Bowl `68
28 Gemma Bovery
33 Im Krieg – Der 1. Weltkrieg in 3D
32 Land der Wunder
31 Like Father, Like Son
26 Lügen und andere Wahrheiten
27 Maps to the Stars
25 Mit ganzer Kraft
26 A Most Wanted Man
24 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
30 Phoenix
29 Schönefeld Boulevard
28 Shirley – Visionen der Realität
30 Ein Sommer in der Provence
33 Supermensch – Wer ist Shep Gordon?
25 Under the Skin
31 Who am I – Kein System ist sicher
22 Wolfskinder

Termine

57-63 Alle Veranstalter im Monatsüberblick

Ouvertüre von Hans Hoff

Mein Freund der Baum

Können wir mal über Bäume reden? Nein, nicht über all die beim Sturm umgestürzten, nicht über die Reste, die noch herumliegen, nicht über die Mühe, die es gemacht hat, die Parks und Friedhöfe und Wälder wieder zu Orten der Begehbarkeit werden zu lassen. Nein, es soll um den stinknormalen Baum in Düsseldorfs Straßen gehen, vor allem aber um das, was er leistet.

Hans Hoff

*Seit 1. April 1988 verfasst Hans Hoff Texte für den **biograph**. Er war zehn Jahre lang Medienredakteur der Rheinischen Post und pendelt derzeit als freier Journalist zwischen Nideggen und Düsseldorf. Der gebürtige Düsseldorfer, Jahrgang 1955, schreibt regelmäßig Artikel für die Süddeutsche Zeitung, die Welt am Sonntag und das Fachmagazin „Journalist". Samstags und sonntags erscheint sein Medienblog bei dwdl.de. Außerdem lässt er seine Gesangsstimme erklingen in der Bluesband Old Love.*

Ein Baum kann viel verändern. Er kann aus einer trockenen Schlucht eine Oase machen, kann mitten in der Tristesse des wuchernden Betons wie die Idee eines Paradieses wirken. Ohne Bäume wäre die Stadt kalt.

Man muss sich das mal vor Augen führen, wenn man durch die Stadt geht. Wo stehen die Bäume? Was bewirken sie? Was wären wir ohne sie?

Ich war kürzlich mal im schwedischen Malmö und fand die Menschen dort sehr sympathisch und warm. Die Straßen dagegen erschienen mir kühl. Ich brauchte eine Weile, um herauszufinden, warum das so war. Irgendwann fiel mir auf, dass in manchen Straßen kein einziger Baum steht. Da machte es klick in mir. Ich brauche das manchmal, dass ich ins Ausland fahre und dort erkenne, was meine Heimat so schön macht. Seitdem schaue ich anders auf unsere Bäume.

Wo Bäume stehen, kollidiert die Natur mit der Kultur des vornehmlich wirtschaftlichen Denkens. Bäume tragen ein Stück runde Ursprünglichkeit in die kalkulierte Eckigkeit unserer Stadtkultur. Wie viel Wert in den Bäumen steckt, kann man ermessen, wenn man sich nur mal die Königsallee ohne Bäume vorstellt. Was für eine Wüste wäre das. Man sähe Hunderte von parkenden Autos, man sähe schroffe Wände und glitzerndes Glas. Würde man diese Straße lieben? Niemals.

Ein Baum schon kann eine Straße verändern. Sei er auch noch so mickrig, er wirkt. Selbst wenn er beginnt, sich seiner Blätterpracht zu entledigen, macht er das mit Grazie. Bäume schmeicheln dem Auge, Bäume stehen für Leben, für steten Aufbruch, für den Wert einer Kultur, die nicht nur auf die nackten Zahlen setzt. Düsseldorf ohne Bäume, das wäre eine Stadt, in der ich nicht leben wollte. Das wäre Folter für die Sinne.

Nun muss niemand ob dieser Erkenntnis gleich nach draußen eilen und den nächsten Baum umarmen. Obwohl, die Vorstellung hätte etwas. Alle Düsseldorfer verabreden sich zu einer bestimmten Zeit, vors Haus zu treten und dem nächstliegenden Baum etwas Gutes zu tun, ihm zu danken für sein Dasein. Wo viele Menschen wohnen und wenige Bäume wachsen, bilden sich Baumgemeinschaften, die sich versprechen, künftig Sorge zu tragen für das Grün vor der Tür. Man darf den Bäumen auch Namen geben. Warum sollte eine Platane nicht Alexandra oder Heinz-Georg heißen oder eine Linde Torben oder Maria? Man käme dann morgens aus dem Haus und grüßte freundlich. „Morgen, Maria", schallte es dann, und allein der Gedanke an so etwas erzeugt ein Lächeln.

Ja, das klingt ein bisschen versponnen, aber wie sagte schon John Lennon? „Du magst mich einen Träumer nennen, aber ich bin nicht der einzige." //

SEPTEMBER
HÖHEPUNKTE

05 Freitag 20:00 Uhr
Nacht der Jungen Kultur
Kollektiv ARTgerecht
€ 5,– VVK/7,– AK
SCHAU PLATZ

Freitag 20:00 Uhr
Eva Eiselt
„Neurosen und andere Blumen"
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL

06 Samstag 20:00 Uhr
heavytones
In Koop mit Marke Monheim
€ 22,– VVK/25,– AK
SCHAU PLATZ

10 Mittwoch + Donnerstag 20:00 Uhr
11 Ralf Schmitz
„Aus dem Häuschen"
€ 20,– VVK/23,– AK
SCHAU PLATZ VORPREMIERE! (WENIGE RESTKARTEN)

12 Freitag 20:00 Uhr
Katrin Bauerfeind
„Mir fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag"
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL

13 Samstag 20:00 Uhr
Pigor + Eichhorn + Band
„Das Konzert"
€ 18,– VVK/20,– AK
SCHAU STALL

18 Donnerstag 20:00 Uhr
Gernot Hassknecht
„Das Hassknecht-Prinzip – In zwölf Schritten zum Choleriker"
€ 22,– VVK/25,– AK
SCHAU PLATZ

20 Samstag 20:00 Uhr
Sabine Wiegand
„Dat Rosi brennt durch"
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL VORPREMIERE!

26 Freitag 20:00 Uhr
Sascha Korf
„Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam"
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL

27 Samstag 20:00 Uhr
Margie Kinsky
„Ich bin so wild nach Deinem Erbeerpudding!"
€ 16,– VVK/18,– AK
SCHAU STALL

SCHAUPLATZ LANGENFELD
Kultur ist woanders anders
SCHAU PLATZ LANGENFELD GMBH
Schaustall
Winkelsweg 38
40764 Langenfeld
Schauplatz
Hauptstraße 129
40764 Langenfeld
€ 3,– Ermäßigung für Schüler, Studenten, Auszubildende, FSJler bis 30 Jahre sowie Sozialpassinhaber. Vorverkaufspreise zzgl. Gebühren. www.schauplatz.de

9.9. 2014

DAS FFT WIRD 15

FFT KAMMERSPIELE

AB 15 UHR

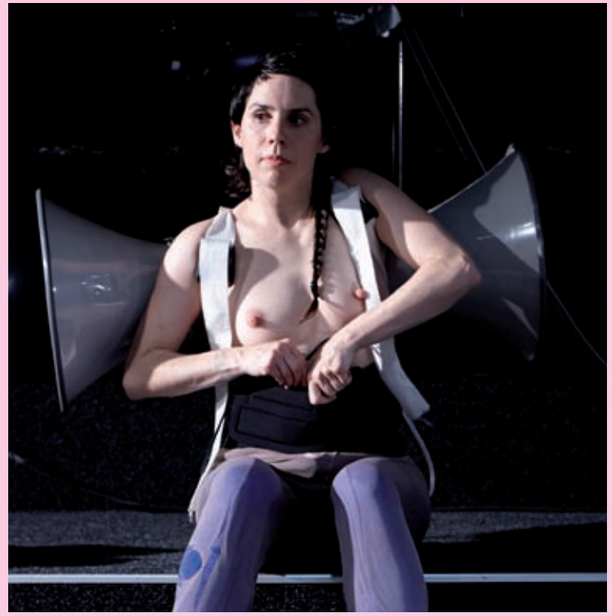
Endlich 15! In der Blüte der Jahre und doch weit weg vom Ernst des Lebens. Das FFT feiert seinen 15. Geburtstag und alle sind eingeladen! Das Fest am 9. September steht im Zeichen der Quinceañera-Feier, mit der in Lateinamerika der Wandel der Fünfzehnjährigen vom Kind zur Frau begangen wird. Die 15-stündige Party beginnt mit Gesprächen und Debatten, gefolgt von Musik, Tanz und künstlerischen Interventionen.

Zur Eröffnung der Jubiläumsspielzeit am 13. September bringt der Komponist und Musiker **Patrick Grant** dem FFT ein spektakuläres Geburtstagsständchen: In **Tilted Axes** verbindet ein E-Gitarren-Ensemble die FFT Kammerspiele und das FFT Juta mit einer musikalischen Prozession. Im Anschluss träumen im FFT Juta die begnadeten Fabulierer von **Subbotnik** mit Dostojevski den utopischen **Traum eines lächerlichen Menschen**.

unitedOFFproductions
EIGENTLICH WOLLTE ICH NACH FINNLAND

19.9. × 20.9. ⏩ 20 Uhr
FFT Kammerspiele ⏩ Jahnstraße 3

Immer mehr junge, gut ausgebildete Menschen aus den krisengeschüttelten Ländern in Süd- und Osteuropa zieht es nach Deutschland. Die Gruppe unitedOFFproductions sprach mit 17 von ihnen über das heutige Europa, durch das sie sich so freizügig bewegen können. Auf der Bühne kommen Performer aus Spanien, Italien, Rumänien, Griechenland, Russland und Deutschland zu einem gemeinschaftlich vorgetragenen europäischen Monolog zusammen. Sie bewegen sich über die inneren Landkarten der biografischen Erzählungen und werfen so einen kritischen Blick auf das Einwanderungsland Deutschland.



Slothrop.eu Berlin ☎ Hendrik Schneller | Claudia Bosse

Claudia Bosse / theatercombinat
CATASTROPHIC PARADISE

24.9. Uraufführung ⏩ 20 Uhr × 26.9. × 27.9. ⏩ 20 Uhr
Botschaft am Worringer Platz

Katastrophale, revolutionäre und kriegerische Ereignisse kennzeichnen das zerklüftete Terrain (post)kolonialer politischer Landschaften. Basierend auf Recherchen zum gesellschaftlichen Imaginären, zur Gefährdung von Körpern und zur Macht der Bilder untersucht **catastrophic paradise** das Potenzial von Strukturen im Zusammenbruch. Die Künstlerin und Regisseurin Claudia Bosse konterkariert diese mit Fantasien über das Paradies als Fluchtpunkt aktueller politischer Verhältnisse. Sie verräumlicht dabei Statements aus ihrem internationalen Interview-Archiv.

DI 9.9. ab 15 Uhr × FFT Kammerspiele
SWEET FIFTEEN × Das FFT wird 15

SA 13.9. 14 Uhr × FFT Kammerspiele (Treffpunkt)
Patrick Grant TILTED AXES: DÜSSELDORF × Spielzeiteröffnung

SA 13.9. 20 Uhr × FFT Juta
Subbotnik TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN × Premiere × Spielzeiteröffnung

MI 17.9. 20 Uhr × FFT Juta
Subbotnik TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN × Publikumsgespräch

DO 18.9. 20 Uhr × FFT Juta
Subbotnik TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN

FR 19.9. 11 Uhr × FFT Juta
Claudia Bosse × Kultur-Frühstück

FR 19.9. 20 Uhr × FFT Juta
Subbotnik TRAUM EINES LÄCHERLICHEN MENSCHEN

FR 19.9. 20 Uhr × FFT Kammerspiele
unitedOFFproductions EIGENTLICH WOLLTE ICH NACH FINNLAND × Publikumsgespräch

SA 20.9. 20 Uhr × FFT Kammerspiele
unitedOFFproductions EIGENTLICH WOLLTE ICH NACH FINNLAND

SA 20.9. 22 Uhr × FFT Kammerspiele
TALKING TO TURTLES × Konzert

MI 24.9. 20 Uhr × Botschaft am Worringer Platz
Claudia Bosse/theatercombinat CATASTROPHIC PARADISE × Uraufführung

DO 25.9. 20.30 Uhr × FFT Kammerspiele
GESPRÄCHSKULTUR: PARADIES

FR 26.9. 20 Uhr × Botschaft am Worringer Platz
Claudia Bosse/theatercombinat CATASTROPHIC PARADISE × Publikumsgespräch

SA 27.9. 14 Uhr × Botschaft am Worringer Platz
Politics of Paradise and Catastrophes × Internationales Symposium

SA 27.9. 20 Uhr × Botschaft am Worringer Platz
Claudia Bosse/theatercombinat CATASTROPHIC PARADISE × Publikumsgespräch

SO 28.9. 17 Uhr × FFT Juta
Theaterkohlenpott TSCHICK
× Festivaleröffnung Spielarten

MO 29.9. 10 Uhr × FFT Juta
studiobuehne.ensemble ALLES WIRD ANDERS
× Spielarten

DI 30.9. 10 Uhr × FFT Juta
Theater Marabu DIE BREMER STADTMUSIKANTEN
× Spielarten

FFT Düsseldorf

fft-duesseldorf.de

FFT-DUESSELDORF.DE Tickets online reservieren, kaufen und zu Hause ausdrucken!
TELEFONISCH RESERVIEREN 0211.87 67 87-18 (Mo–Fr 10–18 Uhr) × **VORVERKAUF** FFT Juta, Kasernenstaße 6, Mi 15–18 Uhr, Sa 11–15 Uhr und an vielen Vorverkaufsstellen × **ABENDKASSEN** öffnen eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

Landeshauptstadt Düsseldorf | Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

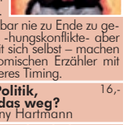
Das FFT wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Theateratelier Takelgarn

September 2014
Abendprogramm

Beginn: 20 Uhr

di	02	**Die Menschen sind ´ne Krisenherde** Kabarett mit Matthias Reuter	16,-
mi	03	**Wer mich liebt, nimmt den Bus** Eine musikalische Lesung mit Samir Kandil	16,-
fr	05	**Blind date oder Künstler im Sack** Überraschungsgast zum Sonderpreis	11,-



Das riecht nach Überraschung, ist es auch. Manchmal muss man mutig sein und sich auf Überraschungen einlassen. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit dazu. Im Vorfeld wird nicht zu viel verraten, aber wir haben Ihnen etwas zu bieten, was Sie garantiert bei uns noch nie gesehen oder gehört haben. Wer Ihnen eine gelungene Vorstellung bereitet, erfahren Sie erst, wenn sich der Vorhang hebt. Freuen Sie sich auf einen vergnüglichen Abend. Vielleicht erleben Sie die Geburt eines Stars – und das auch noch zum Sonderpreis!

sa	06	**"War nicht alles Schlecht!"** Comedy-Programm von und mit Lars Hohlfeld	16,-
di	09	**RTL ist alles Schuld** wie die Medien unser Leben diktieren von und mit Ludger K.	16,-
mi	10	**THE MAKING OF A DIVA** Glamour und Comedy mit Diva La KRUTTKE	16,-
do	11	**Mein Leben als Tod** Death Comedy Der Tod	16,-
fr	12	**Mein Leben als Tod** Death Comedy Der Tod	16,-
sa	13	**Hallers Luja** Comedy mit Tanja Haller	16,-
mi	17	**Scheiße, ist das schön!** ein Comedy-Abend mit C.Heiland	16,-
do	18	**Bademeister Schaluppke** „Wasser-Comedy" mit Robbi Pawlik	16,-
fr	19	**DönerWetter** MultiKulti Kabarett mit Volkan Erik	16,-
sa	20	**Weggezappt** Hypnose-Show mit Aaron Hypnose	16,-

Sieben Jahre lang gastierte Hypnotainer AARON mit seiner erfolgreichen Hypnoseshow im Moviepark Germany und begeisterte schon über 1 Millionen Zuschauer. Mehrfach wurde seine Darbietung schon als „Beste Hypnoseshow Europas" betitelt – und auch in Las Vegas (USA) verblüffte er schon sein Publikum.

di	23	**VERSETZUNG GEFÄHRDET !** Mit Chris Tall Comedy Grand Prix-Gewinner 2013	16,-

Chris Tall startet sein erstes fulminantes Solo-Programm: „Versetzung gefährdet!". Natürlich geht es um seine Zeit als rundlicher Schüler, die eher der Apokalypse ähnelte.Lehrer, Mädchen, Sitznachbarn – Chris Talls Fundus an verrückten Ereignissen und absurden Alltags-Beobachtungen ist unerschöpflich. Seine pubertäre Leidenszeit (die offenbar nie zu Ende zu gehen scheint) und erste scheue Bezie -hungskonflikte- aber vor allem die Auseinandersetzung mit sich selbst – machen ihn zu einem unverwechselbaren komischen Erzähler mit einem ausgeprägten Gespür für sicheres Timing.

mi	24	**Ist das Politik, oder kann das weg?** Kabarett mit Anny Hartmann	16,-
fr	26	**Struwwelpeter reloaded** Lieder und Geschichten mit bösen Überraschungen und Sarah Hakenberg	16,-
sa	27	**Das Böse ist verdammt gut drauf** Kabarett und Parodie mit Thilo Seibel	16,-
di	30	**Christian Hirdes KOMMT** Musikkabarett mit Christian Hirdes	16,-

Kartenvorverkauf:
- Theaterkasse Hollmann (Tel.: 32 91 91)
- Takelgarn-Theaterkasse

www.takelgarn.de

Theateratelier Takelgarn, Philipp-Reis-Str. 10, 40215 Düsseldorf, Tel.: 0211 - 31 29 93
Fax: 0211 - 33 06 99, www.takelgarn.de

Hinkemann *Foto: Sebastian Hoppe*

Neustart im Düsseldorfer Schauspielhaus

Mit gleich sechs Premieren startet das Düsseldorfer Schauspielhaus in die neue Saison und in die neue Intendanz.

HINKEMANN

Der junge Kriegsheimkehrer Hinkemann sieht wie ein richtiges Mannsbild aus, leidet aber an einer besonderen Verwundung: Ihm hat man seine Männlichkeit weggeschossen. Trotzdem kämpft er um den Respekt seiner Frau. 1923 schrieb Toller die Leidensgeschichte einer ganzen Generation. Sein Hinkemann ist ein literarischer Verwandter von Büchners Woyzeck und Borcherts Beckmann. Regie führt Milos Lolic. //
Premiere: 19. 9. // 24. 9. - 19.30 Uhr
28. 9. - 18.00 Uhr - **Kleines Haus**

EIN SOMMERNACHTSTRAUM

Mit Shakespeares Komödie eröffnet das große Haus
Àlex Rigola, international bekannter Regisseur aus Barcelona, hat für seine Interpretation des Stoffes einen besonderen Ort entdeckt: Die Factory des Andy Warhol war einer der kreativsten, berühmt-berüchtigsten Orte im New York der frühen sechziger Jahre. Diese Lebens- und Arbeitsgemeinschaft bildete den Mittelpunkt einer Künstler-Avantgarde, die bis heute prägend für Bildende Kunst, Musik, Literatur und Film ist. //
Premiere: 20. 9. //24. 9. - 19.30 Uhr
28. 9. - 18.00 Uhr - **Großes Haus**

IPHIGENIE AUF TAURIS

»Verteufelt human« nannte Goethe seine Figur Iphigenie in einem Brief an seinen Freund und Kollegen Friedrich Schiller. Denn ihre große Humanität, mittels derer sie Thoas gegenüber so überlegen zu sein scheint, führt sie in einen schier unlösbaren Konflikt: Für ihren flüchtenden Bruder Orest soll sie ein Bildnis der Göttin Diana rauben, um ihn zu entsühnen. Mona Kraushaar setz t den Klassiker in Szene. //
Premiere: 25. 9. // 26./29. 9. - jeweils 19.30 Uhr
Großes Haus

MIDSUMMER - EINE SOMMERNACHT

Gemeinsam mit dem Independent-Musiker Gordon McIntyre hat der schottische Dramatiker David Greig ein modernes Märchen geschrieben, das die Untiefen des Lebens in der Großstadt ebenso kennt, wie die hemmungslose Romantik. Zwei Schauspieler erzählen und singen von Bob und Helena und einem rauschenden Wochenende in Edinburgh. Dass bei den Geschichten vom Kennenlernen im Nachhinein immer jeder seine eigene Variante hat, macht Greig zum Erzählkniff. Denn so richtig einig sind sich Bob und Helena eigentlich nur in einem: Sie passen nicht zusammen. Nele Weber inszeniert. //
Premiere: 25. 9. // 26. 9. - jeweils 19.30 Uhr - **Kleines Haus**

BEI DEN WILDEN KERLEN

Maurice Sendaks noch nicht mal 20 Satze umfassender Kinderbuchklassiker „Wo die wilden Kerle wohnen" von 1963 stand Pate für Dave Eggers Roman „Bei den wilden Kerlen". Wie kaum ein Autor zuvor hatte sich Sendak an die rohen, bedrohlichen Gefühle von Kindern getraut, an ihre Wildheit und Gewalttätigkeit, ihre Rücksichtslosigkeit und ihre Angst vorm Alleinsein. Die Bühnenfassung von Beate Heine und Christina Rast wird von Ronny Jakubaschk inszeniert. //
Premiere: 21. 9. - 16.00 Uhr // 23. - 26. 9. - jeweils 10.00 Uhr
Junges Schauspielhaus - Münsterstraße 446

PATRICKS TRICK

Wie geht man damit um, dass der noch ungeborene Bruder vielleicht anders ist? Patrick sucht nach Antworten. Wie lernt man sprechen? Was ist überhaupt eine sogenannte Behinderung? Sensibel und wortgewandt wird von der Auseinandersetzung eines Kindes mit diesem vielschichtigen Thema erzählt. Die Regie dieses Theaterstücks von Kristo Šagor für Menschen ab zehn Jahren hat Hanna Müller übernommen. //
Premiere: 27. 9. - 16.00 Uhr **Junges Schauspielhaus**

Zwei Premieren in der deutschen Oper am Rhein

DIE ZAUBERFLÖTE - WOLFGANG AMADEUS MOZART

Kaum ein Bühnenwerk hat eine solche Erfolgsgeschichte erlebt wie Wolfgang Amadeus Mozarts (1756–1791) letzte Oper „Die Zauberflöte". Bereits die Uraufführung im Wiener Freihaustheater auf der Wieden am 30. September 1791 war ein Triumph. Entscheidend für den Erfolg war jedoch nicht allein Mozarts Musik, sondern auch der Theatersinn seines Librettisten Emanuel Schikaneder. //
Premiere: 13. 9. - 19.30 Uhr // 20./25. 9. - jeweils 19.30 Uhr
14./28. 9. - jeweils 18.30 Uhr // 21. 9. - 15.00 Uhr
Deutsche Oper am Rhein - Heinrich-Heine-Allee

ARIADNE AUF NAXOS - RICHARD STRAUSS

Die heute bekannte Fassung mit dem „Vorspiel" von Hugo von Hofmannsthal wurde am 4. Oktober 1916 an der Hofoper in Wien aufgeführt. In dieser Version fand „Ariadne auf Naxos" den Weg auf die Spielpläne aller wichtigen Opernhäuser. //
Premiere: 27. 9. - 19.30 Uhr
4. / 10. 10. jeweils um 19.30 Uhr // 26. 10. - 18.30 Uhr
Deutsche Oper am Rhein - Heinrich-Heine-Allee

Vernachlässigte Zonen

Nachdem Claudia Bosse mit dem Ensemble des theatercombinats im vergangenen Jahr „designed desires" im Performance Space Venus&Apoll aufgeführt hatte, kehrt sie nun mit der Uraufführung von „catastrophic paradise" zurück in die Botschaft am Worringer Platz.
Die Vertreibung aus dem Paradies stellt einen der zentralen Bezugspunkte der Performance dar. Im Kern der Erzählung werden Muster sichtbar, nach denen bis heute Systeme der territorialen Ein- und Auschließung errichtet werden. In „catastrophic paradise" geht es um die Sinnflut als gewaltsames Re-Set einer Gesellschaft, um abgestoßene, vernachlässigte Zonen und um Kannibalismus als Zustand, in dem sich die Spezies Mensch selbst verspeist. Das Stück unternimmt eine Annäherung an den (post)kolonialen Zustand der Welt und untersucht die Konstruktion von Schutzräumen. Performer und Tänzerinnen aus den USA, Israel und Österreich, darunter die 81-jährige Ilse Urbanek als Special Guest, eröffnen einen mit den Zuschauern geteilten Raum der Rituale, Stimmen und Choreografien. Dazu Statements über Bürgerkrieg, Terrorismus und Demokratie aus Interviews, die Claudia Bosse seit 2011 in verschiedenen Städten geführt hat. Dokumente sowie poetische, politische und religiöse Narrative treffen auf Sound-Kompositionen von Günter Auer. Das weitläufige Areal des ehemaligen Theaters und Lichtspielhauses wird in eine performative Architektur überführt und zum Raum für Projektionen.
„catastrophic paradise" ist Teil des mehrjährigen Projektes „(katastrophen 11/15) ideal paradise", das sich mit der Struktur der Katastrophe auseinandersetzt. In mehreren Städten und unterschiedlichen Zusammenhängen generiert das Projekt verschiedene Formate: Performances, Choreografien, Installationen, Interventionen, Lectures, Workshops und Konferenzen. Seinen Auftakt hatte es 2013, zuletzt im Tanzquartier Wien. Im Oktober wird es in Athen fortgesetzt.

Foto: Claudia Bosse

Die Aufführungen in der Reihe „Decolonize!" des FFT Düsseldorf werden von einem Symposium in Zusammenarbeit mit dem Institut für Medien- und Kulturwissenschaft der Heinrich-Heine-Universität begleitet, dass am 27.9. ebenfalls in der Botschaft am Worringer Platz stattfindet. Unter dem Titel „Politics of Paradise and Catastrophes – About the Construction of Time, Acts and Narrative" diskutieren Federica Bueti (IT), Sotiris Bahtsetzis (GR), Sarah Rifky (EG) und Reinhold Görling (D). //

Claudia Bosse
THEATERCOMBINAT: CATASTROPHIC PARADISE
Premiere: 24. 9. // 26./27. 9. - jeweils 20.00 Uhr
Botschaft am Worringer Platz
Anmeldung erforderlich unter info@fft-duesseldorf.de
POLITICS OF PARADISE AND CATASTROPHES
Internationales Symposium: 27. 9. - 14.00 Uhr
Botschaft am Worringer Platz
Anmeldung erforderlich unter info@fft-duesseldorf.de

Geburtstagskinder…

ENDLICH 15 - SWEET FIFTEEN! - DAS FFT WIRD 15!

In diesem Alter neigt man wohl zum Exzess. Die einen verfallen aufs Koma-Saufen die anderen aufs Marthon-Feiern. Das FFT-Team gehört jedenfalls zu den anderen. Für den 9. 9. hat man sich 15 Stunden Feiern auferlegt und um 15.00 Uhr will man in den Kammerspielen loslegen. Gut, in diesem Alter steckt man das noch locker weg. Anderntags um 6.00 Uhr endet das Fest, bei dem sich alles um Theater dreht. Mitbringen sollen die Gäste: Schöne Erinnerungen an die letzten 15 Jahre und tollkühne Pläne für die Zukunft. //
9. 9. - ab 15.00 Uhr - **FFT Kammerspiele** - Jahnstr. 3

DAS THEATER AM SCHLACHTHOF WIRD 20!

Feiern kann man auch auf der anderen Rheinseite, denn man ist endlich Twen! Zum Auftakt gibt's Kindertheater, hier ist man besonders erfolgreich. Und als Twen bestreitet man einen beachtlichen Teil des Lebensunterhalts selbst. Deswegen gibt es immer reichlich Stunk in der fünften Jahreszeit, aber daran führt kein Weg vorbei. Zurück zum Festprogramm, da geht es zu wie bei der Klassenfahrt, jedes Zimmer zeigt einen Beitrag und so werden auf beiden Bühnen die Gruppen und Solisten mit Kurzbeiträgen auftreten, die das auch sonst hier tun. //
13. 9. - Kinderprogramm ab 16.00 Uhr - Abendprogramm ab 18.00 Uhr
Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33

Theater am Schlachthof

Foto: Sabine Wiegand

FIESE MATENTEN

Eine Neusser Komödie von Jens Spörckmann und Markus Andrae über den Nordkanal und neue Bürgermeister. Um ganz vorne mit dabei zu sein, braucht auch Neuss eine ewige Baustelle wie Elbphilharmonie, BER, Stuttgart 21… //
Premiere: 19. 9. // 20./26. 9. - jeweils 20.00 Uhr
Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33

SABINE WIEGAND - DAT ROSI BRENNT DURCH

Sabine Wiegand ist dem TAS tief verbunden, darum startet sie ihr drittes Rosi-Programm hier, auch wenn sie sich bekanntere Häuser dafür aussuchen könnte. 90 Minuten wird sie als Ruhrpottproletarierin Rosi das Publikum rocken, bis ihre Heldin ihr Leben komplett auf links gedreht hat und sie die Fans mit musikalischen Leckerbissen pappsatt gefüttert hat. //
Premiere: 27. 9. - 20.00 Uhr // 28. 9. - 19.00 Uhr
Theater am Schlachthof, Neuss - Blücherstr. 31-33

*** 10 Jahre herzerfrischende Unterhaltung in Düsseldorfs charmantem Kleinkunsttheater *** 10 Jahre herzerfrischende Unterhaltung in Düsseldorfs charmantem Kleinkunsttheater ***

FLINgern
NEUE BÜHNE DÜSSELDORF E.V.
THEATER + COMEDY + MUSIK + KINDERTHEATER + MEHR

Hier werden Sie in familiärer Atmosphäre garantiert immer gut unterhalten – z. B.:

Criminal Comedy - Die 39 STUFEN
Lassen Sie sich ins London der 30er Jahre entführen und erleben Sie vier Schauspieler in mehr als hundert Rollen, in einem aberwitzigen Theatervergnügen nach dem bekannten Film von Alfred Hitchcock, in der brillant witzigen Bühnenfassung von Patrick Barlow, ausgezeichnet mit dem Award „Best New Bühnencomedy".
Fr. 5. + Sa. 6.9. je 20 Uhr

****

Die Heinz-Erhardt-Revue!
Ein fröhlich bunter Abend, im besten Sinne - mit den herrlichsten Pointen und Gags, den schönsten Liedern, Reimen, Chansons, Gedichten, Sketchen, Anekdötchen und sogar in 5 Minuten einer ganze Oper. Freuen Sie sich Mitnichten und Cousinen auf ein Feuerwerk der guten Laune.
Fr. 12. + Sa. 13.9. je 20 Uhr

****

Fast FAUST – oder des Pudels Kern
Die rasant - flotte Kultkomödie
In der Kürze liegt die Würze und Vorkenntnisse sind keine erforderlich, wenn zwei Komödianten in 90 Minuten die über 50 Rollen von Faust, Mephisto, Gretchen, etc. übernehmen und spaßiges Volkstheater präsentieren, das Presse und Publikum gleichermaßen begeistert.
Fr. 26. + Sa. 27.9. je 20 Uhr

Alle Veranstaltungen finden Sie im Terminkalender oder unter www.theaterflin.de

Vorverkauf: Theaterkasse Heinersdorff oder Di & Do von 17-19 Uhr an der FLIN-Theaterkasse

Theater FLINgern
Ackerstr. 144 • 40233 Düsseldorf
Fon 0211 679 88 71
Fax 0211 679 83 73
kontakt@theaterflin.de

Foto: Jens Heinrich Claassen

Das zakk… im September

VOLKER PISPERS:
BIS NEULICH - AUSVERKAUFT!
Natürlich ist Volker Pispers ausverkauft, aber er kommt ja wieder. Und dafür sollte man sich rechtzeitig um Karten bemühen. //
10. 9. - 20.00 Uhr
zakk, Fichtenstraße 40

DÜSSELDORFER LESEBÜHNE:
TRIO MIT VIER LEUTEN
Einmal im Monat treffen sich Katinka Buddenkotte, Dagmar Schönleber, Markim Pause und Matthias Reuter ab jetzt auf der Bühne des zakk und erzählen, was sie in der Zwischenzeit so gemacht haben. Und Gäste laden sie auch ein, diesmal ist es Kirsten Fuchs. //
16. 9. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

FRISCHFLEISCHCOMEDY
Vier NachwuchskünstlerInnen aus den Bereichen Comedy, Kabarett, Poetry & klassischem Stand-Up treten gegeneinander an. Das Publikum entscheidet, wer als SiegerIn aus dem Gemetzel hervorgeht. Moderator ist Jens Heinrich Claassen. //
18. 9. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

PATRICK SALMEN: ICH HABE EINE AXT
Mit staubtrockenem Humor, Wortwitz und dem gewissen herzlichen Ruhrpottcharme präsentiert der Märchenonkel Patrick Salmen satirische, herrlich abwegige Geschichten über die Idiotien und Absurditäten der Menschheit. Mal spöttisch und böse, doch immer mit einem charmanten Augenzwinkern und einer großen Portion Selbstironie. //
24. 9. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

JENS HEINRICH CLAASSEN: FRAUEN AN DEN NERD
Jens Heinrich Claassen ist ein Nerd. Nicht, weil es gerade cool ist, Nerd zu sein, sondern aus tiefstem Herzen. Dementsprechend schwer ist es manchmal für ihn, sich im Leben zurechtzufinden. Ein täglicher Kampf, den Jens Heinrich aber tapfer aufnimmt. Und noch tapferer davon erzählt. Jens Heinrich Claassen ist mittlerweile auf höchst renommierten Bühnen zu Hause. Ob im Bonner Pantheon, dem Hamburger Schmidt Theater, den Wühlmäusen in Berlin, dem Münchner Schlachthof oder dem Casinotheater Winterthur. //
25. 9. - 20.00 Uhr - **zakk**, Fichtenstraße 40

düsseldorf festival!

Vom 10. bis zum 28. September 2014 laden die Veranstalter des „düsseldorf festival!“ im 24. Jahr zu einer Entdeckungsreise durch die Kulturen der Länder voller musikalischer Verlockungen, theatralischer Grenzgänge und circensischer Höhenflüge ein. Fünf Deutschland- und zwei NRW-Premieren im Theaterzelt auf dem Burgplatz sowie eine Weltpremiere bilden die Höhepunkte. Zu Gast sind unter anderem die Tanzkompanien Fabulous Beast und die Compagnie Accrorap, der Schauspieler Matthias Brandt, die Fado- Königin Carminho, L'Ultra Bal aus Frankreich und Nostalgia 77 aus Großbritannien mit Global Pop, die Tiger Lillies, Kultband um Martyn Jacques sowie – als Repräsentanten des zeitgenössischen Zirkus' – die Compagnie 111 und der Cirkus Cirkör. Im November gibt es einen „Nachschlag“: Die Uraufführung einer neuen Oper des New Yorker Komponisten Daniel Schnyder in der Johanneskirche.
Das „düsseldorf festival!“ ist aus dem Altstadtherbst hervorgegangen, dessen bewährtes Konzept modifiziert fortgeführt wird. //
10. 9. - 28. 9. - www.duesseldorf-festival.de

Foto: Rahi Rezvani

Nederlands Dans Theater II

Nach einer Pause von sieben Jahren ist es den Internationalen Tanzwochen gelungen, das Nederlands Dans Theater 2 für einen neuen Auftritt in der Neusser Stadthalle zu gewinnen. Die »Junior-Abteilung« des weltberühmten Ensembles hat nach den Worten der französischen Tageszeitung Le Quotedien »ihren eigenen, signifikanten, äußerst flexiblen und leidenschaftlichen Stil entwickelt« und zielt, wie die New York Times konstatierte, in neue Richtungen. Und tatsächlich kennzeichnet die sechzehn Mitglieder des NDT2, die am 28. September die aktuelle Saison der Internationalen Tanzwochen eröffnen werden, eine enorme technische Virtuosität und Ausdrucksfähigkeit, die sie unter ihrem künstlerischen Leiter Gerald Tibbs mit vier ganz unterschiedlichen Arbeiten unter Beweis stellen. //

Direktion Gerald Tibbs
INTERNATIONALE TANZWOCHEN - NEDERLANDS DANS THEATER II, DEN HAAG
28. 9. - 20.00 Uhr - **Stadthalle Neuss**, Selikumer Str. 25 - Info: www.tanzwochen.de

…außerdem im September

DER GOLEM - NACH GUSTAV MEYRINK
„Dreht Euch nicht um, denn der Golem geht um“, raunt man im Prager Ghetto. Der Golem, ein sagenhaftes, künstliches Menschenwesen, erscheint angeblich alle 33 Jahre, um Tod und Schrecken zu bringen. Vom Puppenspieler Zwakh erfährt Pernath, der als Bildhauer in einer Schaffenskrise steckt, die Sage des Golem. Pernath findet so einen Weg zurück in seine verschütteten Erinnerungen, wird in kriminelle Machenschaften verstrickt und versucht, das Rätsel des Golem zu lösen.
„Der Golem“ ist geeignet für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. //
19. 9. - 18. 10. - Mi-Sa jeweils 20.00 Uhr - Sa auch 15.00 Uhr
Düsseldorfer Marionetten-Theater, Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein

WEGGEZAPPT - HYPNOSESHOW MIT AARON
Sieben Jahre lang gastierte Hypnotainer AARON mit seiner erfolgreichen Hypnoseshow im Moviepark Germany und begeisterte schon über eine Million Zuschauer. Mehrfach wurde seine Darbietung als „Beste Hypnoseshow Europas“ betitelt – und auch in Las Vegas (USA) verblüffte er schon sein Publikum. So vielfältig unser Fernsehprogramm ist, so vielfältig sind auch die hypnotischen Phänomene, mit denen Aaron sein Publikum begeistert. Diesmal „zappt“ er durch die Show und nicht nur seine mentalen Darbietungen erinnern an Quizshow, Krimi oder Liebesschnulze. Da liegt es auch nahe, dass die Freiwilligen auf der Hypnosebühne zu TV-Stars und Filmhelden werden und zeigen, was in Ihnen steckt. Eins ist sicher: Unterhaltung garantiert! //
23. 9. - 20.00 Uhr - **Theateratelier Takelgarn**, Philipp-Reis-Straße 10

WER LACHT, ZEIGT ZÄHNE! - RENÉ STEINBERG
Mit schelmischen Spaß an der Satire entblößt er die Bekloppheiten, die Widersprüche und Albernheiten in Politik, Kultur und Gesellschaft - und dreht dabei mächtig auf. Vielen ist er bekannt vom WDR-Hörfunk, durch seine Satiren: „Die von der Leyens“, oder „Büro Pofalla“. Erleben Sie ihn nun hautnah auf der Bühne mit einem turbulent lustigen Abend. Mitreißend und urkomisch - wunderbar! //
25. 9. - 20.00 Uhr - **Theater FLINgern**, Ackerstraße 144

WILLIAM SHAKESPEARE EIN SOMMERNACHTS-TRAUM
KOMÖDIE. REGIE: ÀLEX RIGOLA. GROSSES HAUS
PREMIERE 20.9.2014
WEITERE VORSTELLUNGEN IM SEPTEMBER 24.9. UND 28.9.
KARTENTELEFON 0211. 36 99 11
WWW.DUESSELDORFER-SCHAUSPIELHAUS.DE
DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

Choreograf Heddy Maalem ließ sich für sein neues Stück vom Tanzstil Krump inspirieren: Vorstellungen am 19. + 20.9. im tanzhaus nrw.
© Patrick Fabre

Im Königreich des Zorns

DER CHOREOGRAF HEDDY MAALEM INTERPRETIERT DEN TANZSTIL KRUMP AUF UNGEWÖHNLICHE WEISE

Nach seinem furiosen Gastspiel 2010 mit einer energiegeladenen Version von „Le Sacre du Printemps", mit der er die Auswirkungen der Globalisierung auf die afrikanischen Millionenstädte reflektierte, kehrt der französisch-algerische Künstler im September mit seiner neuen Produktion ins tanzhaus nrw zurück. Für das Düsseldorfer Publikum gibt es ein Wiedersehen mit herausragenden Krump-Tänzern wie Jigsaw, Kellias oder Girl Mad Skillz, die bereits als Finalisten verschiedener Buck-Sessions die Zuschauer begeisterten.

Streetversion des Gebets

Der Tanzstil Krump hat mit seinen aggressiv wirkenden Stampfschritten, zackig und blitzartig nach oben geworfenen Armen, dem übertriebenen „In-die-Brust-Werfen" und den teilweise grimassierenden Gesichtsausdrücken oder den maskenartig bemalten Gesichtern der Tänzer etwas sehr Martialisches. Tatsächlich entstand der hochenergetische und schnelle Freestyle-Tanz in den frühen 1990er Jahren aus dem Tanzstil „Clowing" während der Bürgerproteste in den ärmeren Stadtvierteln von Los Angeles als Ventil für die Frustrationen über die immer noch vorherrschende Diskriminierung. Die Krump-Tänzer sehen „Kingdom Radically Uplifted Mighty Praise", kurz Krump genannt, als ihre „Streetversion des Gebets". Es geht ihnen weniger darum, über Machoverhalten zu beeindrucken oder die Kräfte zu messen, sondern sich an den Rand der Erschöpfung und in einen Zustand der Trance zu tanzen und über die Bewegungen eine Art Geschichte zu vermitteln. Einem breiteren Publikum wurde der Tanzstil durch den hochgerühmten Film „Rize" bekannt, mit dem der Regisseur David La Chapelle 2005 Gründerfiguren wie „Tommy the Clown" oder Tänzerpersönlichkeiten wie Lil'C und Miss Prissy ein Denkmal setzte.

Wütende Rituale

Inzwischen hat sich der Tanzstil, der auf der Straße entstanden ist und meist bei Battles getanzt wird, weltweit verbreitet. Der Choreograf Heddy Maalem holt ihn nun auf die Bühne. Fasziniert hat ihn Krump als „ein erfundenes Ritual, eine verrückte Form des Gebets, als die brutalen Verdrehungen von jemandem, der die Zwangsjacke unserer heutigen Zeit verweigert". Mit der zeitgenössischen Tanzperformance „Praise of the Powerful Kindgom" interpretiert Heddy Maalem, der vom Boxer zum Choreografen wurde, den Tanzstil auf ungewöhnliche Weise und verbindet die expressiven Körperverdrehungen mit den elektronischen Kompositionen von Philipp Glass oder den Klängen von Arvo Pärts „Kyrie". Die zuweilen düstere Atmosphäre in hohem Maße stilisierten Bewegungen, mit denen die fünf Tänzer wütende Rituale zu zelebrieren scheinen, mündet in zarte und poetische Begegnungen, die in verlangsamte, fast tranceartige Gesten auslaufen. Die Soli, mit denen sich die drei Tänzer und zwei Tänzerinnen immer wieder in fast schüchternen Annäherungen umkreisen, kulminieren in einem beeindruckenden Schlussbild, bei dem die Tänzer in einer geschlossenen Reihe vorne an der Rampe stehen und eine fragile Nähe zwischen den Tänzern und den Zuschauern entsteht.

Learning by Doing

Begleitet wird das Gastspiel von einem Rahmenprogramm, das dem Publikum die Gelegenheit bietet, sich intensiver mit der Arbeit von Heddy Maalem und den Krump-Tänzern zu beschäftigen. Während einer „Physical Introduction" vor der Vorstellung können sich die Zuschauer über einfache Körperübungen der choreografischen Arbeitsweise und dem Bewegungsmaterial annähern. Bei diesem „Learning by Doing" geht es weniger darum, die Schrittfolgen der Tänzer nachzuvollziehen, als vielmehr darum, über die körperliche Erfahrung einen Einblick in die Arbeitswelt von Choreografen und Tänzern zu bekommen. Jeder ist herzlich willkommen! // *//HK*

Fr 19.09. 11 h & 20 h + Sa 20.09. 20 h, anschl. Filmdokumentation „Rize", am Sa 18.30 h Physical Introduction
COMPAGNIE HEDDY MAALEM (FR) „PRAISE OF THE POWERFUL KINGDOM"
tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf
Karten unter www.tanzhaus-nrw.de oder Tel. 0211 17270-0

Düsseldorfer Marionetten-Theater zeigt:

Bilker Str. 7 im Palais Wittgenstein
40213 Düsseldorf
Tel.: 0211 - 32 84 32 **Fax:** 0211 - 13 36 80

Kartenvorverkauf:
Di bis Sa 13 - 18 Uhr und eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

www.marionettentheater-duesseldorf.de
info@marionettentheater-duesseldorf.de

am 13.09.: Tag der offenen Tür
13 - 17.30 Uhr - Eintritt frei -

ab 19.09.: Mi - Sa um 20 Uhr,
Sa auch um 15 Uhr

Der GOLEM

frei nach Gustav Meyrink
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

Mit grotesk-fantastischen Bildern zeigt die Inszenierung den „Golem" als mystische Kriminalgeschichte und erzeugt eine geheimnisvolle Atmosphäre - ein Psycho-Thriller.

Kom ödc h en im September

7. & 25. September um 20 Uhr
Couch. Ein Heimatabend
Der Kom(m)ödchen-Klassiker – immer wieder frisch aufgepolstert.

16., 29. & 30. September um 20 Uhr
Sushi. Ein Requiem
Auch der Abgesang auf die verängstigte deutsche Mittelschicht und Nachfolger von COUCH hat in der Zwischenzeit Kultstatus und wird deshalb weiterhin gespielt.

11., 14., 18., 19., 22., 23. September um 20 Uhr
Freaks. Eine Abrechnung
Ein Abend über eigenartige Gestalten in Politik und Wirtschaft, im Vatikan, Bioladen und Rotary Club – dargestellt am Beispiel des größten Biotops für Geistesgestörte aller Art: der wunderbaren Welt der Fernsehunterhaltung.

1. September um 20 Uhr
Reiner Kröhnert:
Kröhnerts Krönung
Wenn Sie die bittere Erfahrung gemacht haben, dass das Programm der Bundesregierung wie kalter Kaffee daher kommt, dann greifen Sie zu „Kröhnerts Krönung"!

Düsseldorf-Premiere!

4. – 6. September um 20 Uhr
Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begeiten: Volumen 8
Ob Pop, Jazz, Hip Hop oder Mitsing-Hymne, Pigor und Eichhorn lassen Wort und Musik auf Augenhöhe miteinander korrespondieren. Der Zuschauer wird nie unter Niveau abgeholt. Ausrasten dürfen Sie trotzdem!

15. September um 20 Uhr
Wilfried Schmickler:
Ich weiß es doch auch nicht
Schmickler ist umwerfend gut, wieder einmal. Aber hat er uns jemals enttäuscht?

2. & 3., 9. & 10. September um 20 Uhr
Thomas Freitag:
Der kaltwütige Herr Schüttlöffel
Thomas Freitag begibt sich in diesem gefeierten Programm auf eine Reise zu den Gipfeln und ins Flachland unserer Kultur und Politik.

Deutschland-Premiere!

13. September um 20 Uhr
Jens Neutag:
Das Deutschland-Syndrom
In seinem sechsten Soloprogramm nimmt Jens Neutag eine umfassende Anamnese vor – am offenen Patientenhirn. Unterhaltsam und überraschend und dabei garantiert oberhalb der Gürtellinie.

17. September um 20 Uhr
Horst Schroth:
NULL FEHLER – Lehrer Laux. Das Comeback!
Exakt nach 20 Jahren ist Lehrer Laux wieder da. Älter? Ja, klar! Reifer? Nicht so ganz!

20. September um 20 Uhr
Jochen Malmsheimer:
Ich bin kein Tag für eine Nacht oder: Ein Abend in Holz
Es wird ja immer mehr gesprochen, viele Menschen sprechen ja sogar immer häufiger mit Anlass. Allerdings wissen offenbar die Wenigsten, was da mit ihnen geschieht und das hört man dann ja auch.

24. September um 20 Uhr
Christoph Sieber:
Alles ist nie genug!
Sieber vereint erheblichen Tiefgang und Mut zu ausgelassener Albernheit und begeistert mit tagespolitischen Kabaretteinlagen sein Publikum.

21. September um 20 Uhr
Anke Geißler:
Sie haben da was an der Scheibe
Mit skurrilen Texten, herrlich eigensinnigen Gesangseinlagen und beeindruckender Wandlungsfähigkeit begeistert Anke Geißler ihr Publikum. Nehmen Sie sich in Acht vor dieser ungewöhnlichen Ordnungshüterin!

26. & 27. September um 20 Uhr
Michael Krebs:
Zusatzkonzert
Michael Krebs beweist, dass Comedy intelligent und Kabarett dreckig sein kann. Dieser Abend ist Super-Speed-Entschleunigung to go und höchst empfehlenswert.

28. September um 20 Uhr
Herr Severin serviert:
Die Melange des Monats
Zu Gast sind diesmal das Multitalent Michael Frowin und der singende Seemannslyriker Nagelritz. Achtung: es wird heiß serviert.

1	Mo	Reiner Kröhnert
2	Di	Thomas Freitag
3	Mi	Thomas Freitag
4	Do	Pigor & Eichhorn
5	Fr	Pigor & Eichhorn
6	Sa	Pigor & Eichhorn
7	So	Kom(m)ödchen-Ens.: Couch.
8	Mo	
9	Di	Thomas Freitag
10	Mi	Thomas Freitag
11	Do	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
12	Fr	
13	Sa	Jens Neutag
14	So	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
15	Mo	Wilfried Schmickler
16	Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Sushi.
17	Mi	Horst Schroth
18	Do	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
19	Fr	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
20	Sa	Jochen Malmsheimer
21	So	Anke Geißler
22	Mo	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
23	Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Freaks.
24	Mi	Christoph Sieber
25	Do	Kom(m)ödchen-Ens.: Couch.
26	Fr	Michael Krebs
27	Sa	Michael Krebs
28	So	Severin serviert
29	Mo	Kom(m)ödchen-Ens.: Sushi.
30	Di	Kom(m)ödchen-Ens.: Sushi.

Programmaktualisierungen, Tickets usw. unter www. kommoedchen.de oder telefonisch unter 02 11 - 32 94 43

September 2014

Tag der offenen Tür

Sa 30.08. 14:00 – 17:00 für Teens & Kids
So 31.08. 13:00 – 19:00 für Erwachsene

13. **Sa 13.09. 19:00**

European Buck Session

Hosted by Kofie & Osei

19. **Fr 19.09. 11:00 + 20:00 – Sa 20.09. 20:00**

Compagnie Heddy Maalem (FR)

»Praise of the Powerful Kingdom«

»Im Königreich des Zorns« schrieb die »Neue Presse« nach der von Publikum und Presse gefeierten Deutschlandpremiere von »Praise of the Powerful Kingdom« in Hannover. Der französische Choreograf Heddy Maalem ließ sich für sein neues Stück vom Tanzstil Krump inspirieren: Der in den 1990er Jahren in den Ghettos von L.A. entstandene Stil trifft auf klassische und elektronische Musik! In Zusammenarbeit mit fünf Tänzern entwickelte Heddy Maalem ein Stück zwischen theatralem Pathos und der Dekonstruktion von Battle-Strukturen und interpretiert Krump als »ein erfundenes Ritual, eine verrückte Form des Gebets, als die brutalen Verdrehungen von jemandem, der die Zwangsjacke unserer heutigen Zeit verweigert«.

Sa 18:30 Physical Introduction
Fr + Sa 21:00 »Rize«, Filmdokumentation von David La Chapelle (US)

21. **So 21.09. 18:00**

Abschlusspräsentation

Improvisationstheater/Ltg. Paul Hänel

22. **Mo 22.09. 21:00**

»KlangKreisKonzert«

Werke von Steve Reich, Antoine Daurat und Fabian Russ
www.duesseldorf-festival.de

23. **Di 23.09. 19:30 + Mi 24.09. 19:30**

Midori Seiler & Friends (DE)

»Inside Partita«
www.duesseldorf-festival.de

25. **Do 25.09. 19:00 + 21:00**

Robert Gwisdek & Fabian Russ (DE)

»Texte, Töne und Schnecken« Eine kreisförmige Lesung
www.duesseldorf-festival.de

tanz haus nrw
düsseldorf

27. **Sa 27.09. 18:00 + So 28.09. 18:00 + Mo 29.09. 10:00**

»The show must go on«

Düsseldorfer Version von Jérôme Bel (FR)
im Rahmen der Reihe Kleine Monster

20 Performer, darunter zehn Kinder und Jugendliche, und ein DJ treffen auf 30 Jahre Popgeschichte – u.a. mit Songs von den Beatles, David Bowie und Queen! Führte »The show must go on« 2000 noch zu einem Eklat am Hamburger Schauspielhaus, zählt das Stück heute zu den Meisterwerken der jüngeren Tanzgeschichte. Unter der Leitung der Tänzerin Dina ed Dik entsteht mit eigens vor Ort gecasteten Tanzbegeisterten eine einzigartige Düsseldorfer Version: mit Geschichten, Bildern, Erinnerungen, Empfindungen und Bewegungen, die davon erzählen, was Tanz, was Kunst und letztlich, was das Menschliche an sich ist.

Sa anschl. Disko, So 16:30 Physical Introduction

Sa 27.09. 17:00 + So 28.09. 17:00

»Die Jury«

von Hege Haagenrud (NO)
im Rahmen der Reihe Kleine Monster

Zwei Tänzerinnen präsentieren sich auf der Bühne, virtuos und begleitet durch gepflegte barocke Streichmusik. Im Hintergrund: Bilder atmosphärischer Waldszenen in Schwarzweiß. Eine Kinderstimme flüstert: »Was machen die da?« »Sssst«, zischt eine zweite Stimme. »Das ist langweilig.« Die Tänzerinnen lassen sich vorerst nicht beirren, bis sich eine Schar von Kindern auf der Leinwand tummelt und sich einmischt. Mit Ratschlägen und vielen Ideen nehmen die Kinder das Stück in die Hand. Und die Tänzerinnen akzeptieren. Sich darauf zu einigen, was ein gelungenes Stück ausmacht, ist eben nicht einfach. Denn die Kinder wollen Monster, Blut und Gewalt!

Seit August gilt: keine Altersbeschränkung mehr im Jungen Tanzhaus! Die Reihe Kleine Monster wendet sich an Kinder und lässt die Beschränkung nach oben offen, denn: Ein gutes Tanzstück ist ein gutes Tanzstück!

28. **So 28.09. 15:00 + Di 30.09. 10:00 + Mi 01.10. 10:00**

»Sweet«

von Aitana Cordero (ES)
im Rahmen der Reihe Kleine Monster

Überall Süßes! Zwei Tänzer bauen eine idyllische Landschaft aus gefärbtem Zucker, klebrigen Eishörnchen und Weihnachtsmännern aus Schokolade. Eimerweise schleppen sie Zucker, Bonbons und Leckereien herbei, bis eine große Schmiererei entsteht. So kippen die Gefühle im Verlauf der Inszenierung ins Extreme. Gerüche, Bilder und Klänge verbinden sich zu einer intensiven Erfahrung zwischen Lust und Ekel, Witz und Klebrigkeit, Spiel und Ernst. Das Stück ist eine Art choreografierte Erfahrung: Es geht ums Schmecken und um den guten Geschmack, es geht ums Riechen, Hören und Sehen, aber auch darum, das Gesehene zu hinterfragen, sich zu freuen und sich darüber zu empören!

So 14:00 Physical Introduction

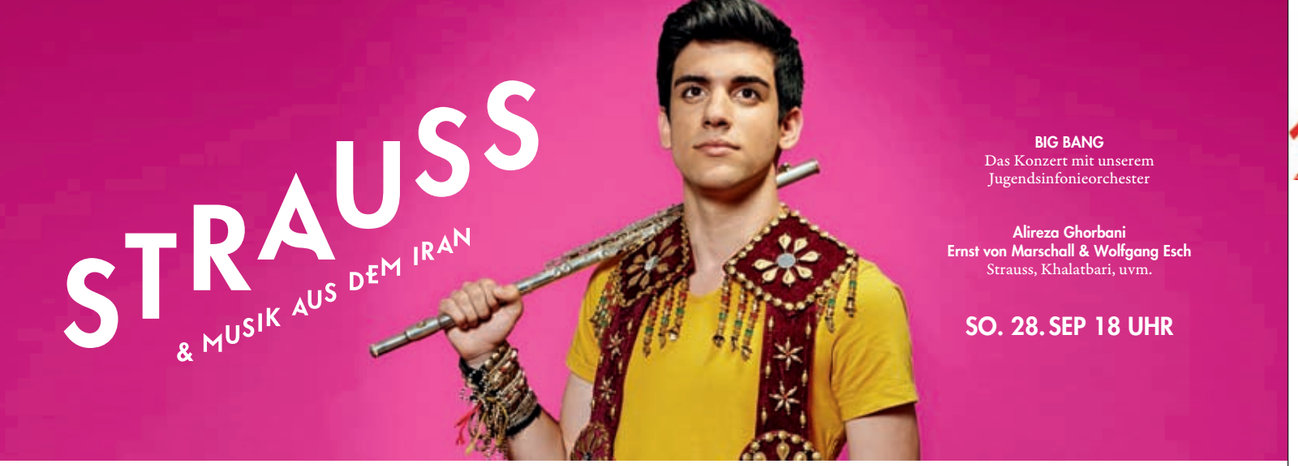
Vorschau Oktober:

Fr 03.10. + Sa 04.10. 20:00
Hooman Sharifi (NO)
»Then Love was found and set the World on Fire«
Dt. Erstaufführung

Vorverkauf: Karten jederzeit online erhältlich unter www.tanzhaus-nrw.de / tanzhaus nrw / Erkrather Straße 30 / 40233 Düsseldorf / Tel 0211 - 17 270 - 0
Das tanzhaus nrw wird gefördert durch die Landeshauptstadt Düsseldorf und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW.

Landeshauptstadt Düsseldorf · Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen · Kunststiftung NRW · take off · Institut Français · nationales performance netz

Compagnie Heddy Maalem © Patrick Fabre



BIG BANG
Das Konzert mit unserem Jugendsinfonieorchester

Alireza Ghorbani
Ernst von Marschall & Wolfgang Esch
Strauss, Khalatbari, uvm.

SO. 28. SEP 18 UHR

SEPTEMBER

DI 02
17:30 **ULTRASCHALL**
Sophie Schwödiauer, Harfe
Fabiana Trani, Harfe
Antje Keyenburg, Iyengar Yoga

MI 03
18:00 **ALPHA60**
Einführung in das Sternzeichen am 05., 07. und 08.09.

FR 05
20:00 SAISONERÖFFNUNG
DÜSSELDORFER SYMPHONIKER
Midori, Violine
Alexandre Bloch, Dirigent
SO 07
11:00 *Wagner - Meistersinger-Ouvertüre*
Berg - Violinkonzert
Strauss - Ein Heldenleben

MO 08
20:00
Freitag: + Startalk
Sonntag: + Junior-Sternzeichen + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00
Montag: + Startalk

SA 06
20:00 Robert-Schumann-Saal
MIDORI SPEZIAL
Midori, Violine
Özgür Aydin, Klavier
Xenakis / Saariaho / Schnittke / Hartke / Davidovsky / Adams

MI 10
20:00 **NA HÖR'N SIE MAL**
+ 19.15 Spacewalk
notabu.ensemble neue musik
Mark-Andreas Schlingensiepen, Dirigent
Messiaen / Lutoslawski / Kessler / Yun / Matsushita / Blomenkamp/ Rihm

SO 14
11:00 **PREISTRÄGERKONZERT**
AEOLUS WETTBEWERB
Düsseldorfer Symphoniker
Martin Fratz, Dirigent
Werke von Mozart

SO 14 Palais Wittgenstein
11:00 **DAS SYMPHONISCHE PALAIS**
Franziska Früh, Violine
Kerstin Beavers, Viola
Doo-Min Kim, Violoncello
Johanna Blomenkamp, Kontrabaß
Andreas Boege, Oboe
Thomas Weißschnur, Klarinette
Katharina Groll, Fagott
Lisa Michelle Rogers, Horn
Rrokofjew / Beavers / Beethoven

SO 14
20:00 **ACADEMY OF ST MARTIN IN THE FIELDS**
Murray Perahia, Klavier und Leitung
Strawinsky / Haydn / Mendelssohn / Beethoven

DO 18 Robert-Schumann-Saal
20:00 **EVELYN GLENNIE, PERCUSSION**
Dirk Neuner, Schlagzeug
Ralf Zartmann, Schlagzeug
Streicherensemble der Düsseldorfer Symphoniker
Jesko Sirvend, Dirigent
Grieg / Ewazen / Athanasiadis / Hatzis

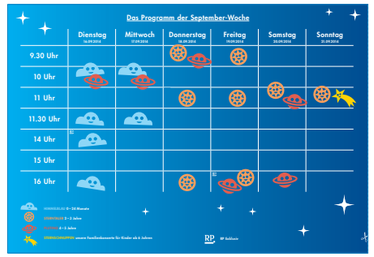
DO 25
20:00 **IVO POGORELICH, KLAVIER**
Liszt / Schumann / Strawinsky / Brahms

FR 26
20:00 **DÜSSELDORFER SYMPHONIKER**
Chor des Städt. Musikvereins zu Düsseldorf
Marieddy Rossetto, Einstudierung
Heidi Elisabeth Meier, Sopran
SO 28 Sayaka Shigeshima, Alt
11:00 Uwe Stickert, Tenor
Torben Jürgens, Baß
Sir Neville Marriner, Dirigent
MO 29 *Strauss - Metamorphosen.*
20:00 *Haydn - Paukenmesse*

Freitag: + Startalk
Sonntag: + Kinderbetreuung + Jazz-Brunch ab 13:00
Montag: + Startalk

SA 23
11:00 **BIG BANG**
Jugendsinfonieorchester der Tonhalle Düsseldorf
Alireza Ghorbani, Gesang
Ernst von Marschall, Dirigent
Wolfgang Esch, Dirigent
Strauss & Musik aus dem Iran

DI 30
20:00 Mit Unterstützung des Kulturamts Düsseldorf und des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW
+ 19.15 Spacewalk
SUPERNOVA
DoelenEnsemble Rotterdam
notabu.ensemble neue musik
Maarten van Veen, Klavier
Bert Bürgers, Horn
Rolf Hildebrand, Xylorimba
Patrick Andersson, Glockenspiel
Arie van Beek, Dirigent
Messiaen - Des Canyons aux Étoiles



NEU! **KLEINE TONHALLE**
FAMILIENWOCHE VOM 16. -21.09.

Himmelblau
Für die Allerkleinsten! 0 bis 24 Monate

Sterntaler
Musikbilder für 2- und 3-Jährige

Plutino
Musik und Tanz für 4- und 5-Jährige

Sternschnuppen
Familienkonzerte/ für Kinder ab 6

TONHALLE DÜSSELDORF
Einfach fühlen

zakk...

Programm September 14

Di 02.09. 19:00h **SPANISCHER ABEND: ARTE FLAMENCO**
Ein letztes Mal andalusisches Flair in Flingern! Eintritt frei

Mi 03.09. 19:30h **GREENPEACE DÜSSELDORF STELLT SICH VOR**
Dia-/Filmvortrag über Prinzipien, Ziele, Erfolge. Eintritt frei

Fr 05.09. 19:00h **ZWISCHENRUF - U20 POETRY SLAM**
Anmeldungen unter zwischenruf@zakk.de. AK: 3,- €

Sa 06.09. 10:00h **IDIOTS & IDOLS**
Schreib- und Comicwerkstatt für Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter robert.hillmanns@zakk.de

So 07.09. 14:00h **SCHREIBWERKSTATT: WORTE - NICHTS ALS WORTE!**
Schreib-/Performancewerkstatt für junge AutorInnen. Auch am 14.09., 21.09. und 28.09. Eintritt frei

Mo 08.09. 10:30h **DÜSSELDORFER TAUSCHRING: FRÜHSTÜCK**
Der Tauschring Düsseldorf lädt ein. Frühstücksbuffet 1,50 €

Mo 08.09. 20:30h **FEDERAL LIGHTS**
Indie-Pop aus Kanada. VVK: 8,- € / AK: 10,- €

Mi 10.09. 19:00h **ISRAEL - PALÄSTINA - COMBATANTS FOR PEACE**
Zwei Perspektiven zum Nahostkonflikt. Eintritt frei

Mi 10.09. 20:00h **AUSVERKAUFT! - VOLKER PISPERS**
Bitterböse, unverblümte und gefühlte Wirklichkeit aus über 30 Jahren Bühnenprogramm

Do 11.09. 09:30h **FACHTAGUNG: BE YOUNG AND ROMA**
Anmeldung bis zum 4.9. unter anmeldung@ternodrom.de

Do 11.09. 20:00h **DAS POPMUSIKALISCHE QUARTETT**
Dieter Falk, Philipp Holstein und Miguel Passarge diskutieren mit dem Jazz-Pianisten Sebastian Gahler. Eintritt frei

Sa 13.09. 10:00h **IDIOTS & IDOLS**
Fortsetzung der Schreib- und Comicwerkstatt für Jugendliche ab 14 Jahren

Sa 13.09. 15:00h **EDELWEISSPIRATEN FESTIVAL**
Mit Chefket, Martin Jondo, Mighty Mammut Movement und Betrayers Of Babylon. Eintritt frei

So 14.09. 11:00h **PETER KÜRTEN: „EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER"**
Vorgestellt von Verena Meis, Mareike Götzinger & Marian Kindermann. 10,- € inkl. kl. Frühstück

Di 16.09. 20:00h **DÜSSELDORFER LESEBÜHNE: TRIO MIT VIER LEUTEN**
Mit Dagmar Schönleber, Katinka Buddenkotte, Matthias Reuter und Markim Pause. Zu Gast: Kirsten Fuchs. AK: 5,- €

Mi 17.09. 18:00h **ZWISCHENRUF: OFFENE SCHREIBWERKSTATT**
Literaturwerkstatt für Jugendliche mit Pamela Granderath

Do 18.09. 19:30h **FLUCHTGRUND SEXUELLE IDENTITÄT**
Längst nicht überall gilt die Verfolgung wegen sexueller Identität als Asylgrund. Vortrag und Diskussion. Eintritt frei

Do 18.09. 20:00h **FRISCHFLEISCH COMEDY**
Die Nachwuchs-Comedyshow! Moderation: Jens Heinrich Claassen. VVK: 7,- € / AK: 10,- €

Fr 19.09. 20:30h **DARK HORSES**
Garage & Glam Rock aus Brighton. VVK: 12,- € / AK: 15,- €

Sa 20.09. 21:00h **JULIA TANZT! // DER Ü30-SCHWOOF**
Nur für Frauen! AK: 7,- € / 5er-Ticket 30,- €

So 21.09. 20:00h **POESIESCHLACHTPUNKTACHT**
Der Poetry Slam im zakk! Moderation: Pamela Granderath & Markim Pause. AK: 3,50 €

Mo 22.09. 20:00h **DIE "BÜNDISCHE JUGEND" - ZWISCHEN REICHSJUGENDFÜHRUNG UND EDELWEIßPIRATEN**
Referent: Jan Raabe. Eintritt frei

Di 23.09. 18:00h **REBELLINNEN FÜR SELBSTBESTIMMTE LUST UND LIEBE**
Feministischer Lektürekurs mit Melanie Stitz und Florence Hervé, bitte anmelden unter melanie.stitz@rls-nrw.de

Mi 24.09. 20:00h **PATRICK SALMEN: ICH HABE EINE AXT.**
Der Poetry Slammer mit seinem zweiten Solo-Programm. VVK: 10,- € / AK: 13,- €

Do 25.09. 20:00h **JENS HEINRICH CLAASSEN: FRAUEN AN DEN NERD**
Premiere! Der Moderator der Frischfleisch Comedy mit brandneuem Solo-Programm! VVK: 15,- € / AK: 18,- €

Sa 27.09. 15:00h **NEW DÜSSELDORF POP**
Die dritte Ausgabe der Düsseldorfer Musikmesse! Präsentiert von coolibri. Eintritt frei

So 28.09. 20:30h **PAULA & KAROL**
New Folk from Poland. Präsentiert von coolibri. VVK: 10,- € / AK: 13,- €

Mo 29.09. 19:00h **TANGO IM BIERGARTEN**
Zuschauen oder mitmachen! Eintritt frei

Di 30.09. 19:30h **ALLES MÖRDER AUßER MUTTI - FUNDAMENTALISTISCHE ABTREIBUNGSGEGNER**
Information und Diskussion mit Politikwissenschaftler Christoph Lamers. AK: 6,- € / erm. 4,- €

Musik

FEDERAL LIGHTS

Ein Ehepaar aus Winnipeg macht folkigen Indiepop. Sie spielt Keyboard, er singt, ihre Freunde sorgen für Handclaps. So einnehmend ihre Musik ist, so clever sind die Texte. Beispiel? Ein Song heißt "This Would Be A Fine Job To Retire From". Herzerwärmend, klug - unsere neuen Lieblingskanadier!

Mo., 8.9., 20.30h, VVK 8,-/AK 10,-

EDELWEIßPIRATENFESTIVAL

Das NS-Regime verfolgte die oppositionelle Jugend als „Edelweißpiraten“. Diesen mutigen HeldInnen zu Ehren werben für mehr Mut und eigenständiges Denken: Rapper Chefket (Foto), Martin Jondos Reggae-Vibes sowie die lokalen Partymonster Mighty Mammut Movement und Betrayers Of Babylon.

Sa., 13.9., 15h, Eintritt frei

NEW DÜSSELDORF POP

Wie bringt man die umtriebige Düsseldorfer Szene zusammen? Wir locken mit Workshops, Ausstellern vom Plattenlabel über's Tonstudio und lassen eure Demotapes von Experten sichten. Was dabei nicht fehlen darf? Musik! Darum bespielt ein Dutzend lokaler Bands zwei Bühnen. (Foto: Hannaford)

Sa., 27.9., ab 15h, Eintritt frei

DAS POPMUSIKALISCHE QUARTETT

Gast der wohl poppigsten Talkshow ist diesmal Jazz-Pianist Sebastian Gahler (Foto). Seine musikalische Sozialisation sowie aktuelle Soundtipps kitzeln aus ihm heraus: Produzent Dieter Falk, zakk-Musikchef Miguel Passarge und RP-Redakteur Philipp Holstein.

Do., 11.9., 20h, Eintritt frei

DARK HORSES

"Is it fashionable to protest?" Im Falle dieser Band aus Brighton ist es das - und dazu ausnehmend sexy. Aus dem vermeintlichen Widerspruch von rotzigem Rock'n'Roll und minutiöser graphischer Inszenierung erwächst verhallter, opiatgeschwängerter Pop, gleichermaßen Glam und Psych verpflichtet.

Fr., 19.9., 20.30h, VVK 12,-/AK 15,-

PAULA & KAROL

Sie kommt aus Kanada, er aus Polen, zusammen sind sie die neuen Super-helden des Folkpops. Was machen Superhelden mit samtiger Stimme und kratziger Gitarre? Sie brechen dir dein Herz, nur um es im Laufe eines Konzerts wieder noch schöner zusammenzusetzen.

So., 28.9., 20.30h, VVK 10,-/AK 13,-

Politik & Gesellschaft

ISRAEL - PALÄSTINA: COMBATANTS FOR PEACE

Sie waren als israelische Soldaten oder palästinensische Befreiungskämpfer am bewaffneten Kampf beteiligt, jetzt setzen sie sich für eine gemeinsame Zukunft ein: Ein israelischer und ein palästinensischer “Combatant” diskutieren hier ihre Sicht auf den Nahostkonflikt.

Mi., 10.9., 19h, Eintritt frei

EDELWEIßPIRATEN: BÜNDISCHE JUGEND

Die widersprüchliche "Bündische Jugend": Zur NS-Zeit verfolgt oder systemtreu eingegliedert, Referenz von linken wie von völkischen Gruppen. Jan Raabe gibt Einblicke in die Denktradition der "Bündischen" und beleuchtet ihre aktuelle Bedeutung für die extreme Rechte.

Mo., 22.9., 20h, Eintritt frei

DEMNÄCHST IM ZAKK:

2.10. Oysterband +++ 5.10. MarieMarie +++ 7.10. Helge Timmerberg +++ 8.10. Ferdinand von Schirach +++ 14.10. Madsen +++ 16.10. Volker Strübing +++ 18.10. Maxïmo Park +++ 20.10. The Intersphere +++ 21.10. Benaissa Lamroubal +++ 22.10. Lars Amend +++ 23.10. Kreisky +++ 25.10. Samy Deluxe +++ 28.10 Wolf Haas +++ 29.10. St. Vincent +++ 30.10. Wilfried Schmickler +++ 31.10. Halloween - Party +++ 1.11. Stiff Little Fingers +++ 3.11. Deniz Utlu +++ 5.11. WIZO +++ 6.11. Zärtlichkeiten mit Freunden +++ 8.11. DAF & Fehlfarben +++ 15.11. Dritte Wahl +++ 17.11. Niels Frevert & Band +++ 20.-22.11. 3 Tage Rennen +++ 21.11. Funny van Dannen +++ 23.11. Sunday Science Slam +++ 25.11. Jungle +++ 26.11. Torsten Sträter +++ 3.12. Heisskalt +++ 4.12. Navid Kermani +++ 8.12. Axel Hacke +++ 10.12. Fatih Cevikkollu +++ 18.12. Max Goldt +++ 31.12. zakk Silvesterparty +++

In Zusammenarbeit mit:

FONDS SOZIOKULTUR

WingTsun WT Akademie Neuss & Düsseldorf

milo.systems

booklooker.de

Wort & Bühne

PETER KÜRTEN: EINE STADT SUCHT EINEN MÖRDER

Der Vampir von Düsseldorf! 1929 tötete er im Hofgarten einen Schwan, trank das Blut - die harmloseste seiner Taten, schuf man doch für ihn den Begriff "Serienmörder". Zur Rezeption Kürtens in Literatur, Film, Theater und Musik: Verena Meis, Mareike Götzinger & Marian Kindermann.

So., 14.9., 11h, 10,- inkl. Frühstück

LESEBÜHNE: TRIO MIT VIER LEUTEN

Was braucht Düsseldorf? Einen Anti-Junggesellenabschieds-Wall. Und sonst? Eine eigene Lesebühne! Für die sorgen Katinka Buddenkotte, Dagmar Schönleber, Markim Pause und Matthias Reuter samt musikalischer Untermalung. Sie laden sich sogar Gäste ein, diesmal: Kirsten Fuchs.

Di., 16.9., 20h, AK 5,-

FRISCHFLEISCH COMEDY

Vier noch blutige Nachwuchstalente aus Comedy, Kabarett und klassischem Stand-Up metzeln im heißesten Schlachtfest der Stadt unter dem Regiment Jens Heinrich Claassens gegeneinander an. Das Publikum entscheidet, welches wortgewandte Filet aus dem großen Scharmützel siegreich hervor geht.

Do., 18.9., 20h, VVK 7,- / AK 10,-

POESIESCHLACHTPUNKTACHT

Ein selbstverfasster Text, sechs Minuten Zeit, keinerlei Requisiten und die härteste Jury der Welt: Das Publikum. Gekämpft wird beim ältesten Düsseldorfer Poetry Slam unter Moderation von Pamela Granderath und Markim Pause um unendlichen Ruhm und größte Ehre - sowie einen Pokal mit 'ner Pulle Champagner.

So., 21.9., 20h, AK 3,50

PATRICK SALMEN

Ein Geschichtenerzähler vom Feinsten mit wundervoller sonorer Hörbuchstimme. Ein vermenschlichtes Partyhütchen, zurück auf den Welten, die ein Brett bedeuten. Wie sagte doch einst Franz Kafka? „Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns.“ Salmen widerspricht. „Ein Buch ist ein Buch. Eine Axt ist eine Axt.“

Mi., 24.9., 20h, VVK 10,- / AK 13,-

JENS HEINRICH CLAASSEN

Jens Heinrich Claassen ist ein Nerd. Nicht, weil es gerade cool ist, sondern aus tiefstem Herzen. Dementsprechend schwer ist es für ihn, sich im Leben zurechtzufinden. Ein täglicher Kampf, den der Moderator der Frischfleisch Comedy allerdings tapfer aufnimmt. Und noch tapferer fordert: „Frauen an den Nerd!“

Do., 25.9., 20h, VVK 15,- / AK 18,-

Party

SPANISCHER ABEND

Das erfolgreiche WM-Halbfinale am 8.7. hatte den Spanischen Abend verdrängt, nun heißt es deshalb ausnahmsweise im September ein letztes Mal Tapas, Flamenco, Vino Tinto! Dazu andalusische Klänge mit Arte Flamenco (bei Regen in der Halle).

Di., 2.9., 19h, Eintritt frei

Stadtwerke Düsseldorf

JULIA TANZT!

Erst singen, dann feiern! Und zwar auf der offziellen Aftershowparty zum 19. Lesben-Frauen-Chöre-Treffen! Erst gibt's einen Standard-Tanzkurs, später Soul, Pop, R'n'B und House mit Ms. COMAH und Djane Skinny. Dazu ein Begrüßungsdrink, spitzen Deko - und wenn ihr mit dabei seid: Viele tolle Frauen!

Sa., 20.9., 21h, AK 7,- / 5er-Karte 30,-

FRAUENSCHWOOF

Sie tanzt! Pop, House, Soul und Charts mit D'JAM und Skyla. Ab 23.00 Uhr House im Club mit dem Duo Negligé!

Fr., 5.9., 22h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

ZAKK ON THE ROCKS

Die größte Rockparty der Stadt dreht die Amps auf! DJ Guybrush Beatwoot präsentiert das Beste aus Post-HC, NuMetal und Alternative.

Sa., 6.9., 23h, AK 6,- / 5er Karte 25,-

WIR KÖNNEN AUCH ANDERS: 50+ PARTY

Die garantiert jugendfreie Party mit DJ Ingwart, Musik von den Fünfzigern bis heute. 30-minütiges Special: Neunziger Jahre!

Fr., 12.9., 19h, AK 8,- / 5er Karte 35,-

BACK TO THE 80S

Die größten Pop-Hits des 20. Jahrhunderts! Von DuranDuran bis Robbie Williams mit DJ Elmar, VDE und Alex. 2nd Floor: Subkult Klassix Klub.

Fr, 19.9., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

SUBKULT KLASSIX KLUB

Die Subkult-Crew präsentiert den besten Wave von Joy Division, Kraftwerk und The Cure bis hin zu Bauhaus, Sisters of Mercy oder Adam And The Ants.

Fr, 19.9., 23h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

DIE ÜBLICHEN VERDÄCHTIGEN

Der legendäre Treffpunkt für alle ab 30! Hits, Charts und Classix mit D'Jumelle. Im Club gibt's "Das Rockstudio" mit Neuzugang DJ Marcel.

Fr., 26.9., 22h, AK 7,- / 5er Karte 30,-

OPERNHAUS DÜSSELDORF

SEPTEMBER 2014

Endlich in Düsseldorf: Ab dem 13. September hebt sich im Opernhaus der Vorhang für Mozarts **„Zauberflöte“**. In der letzten Spielzeit wurde die Inszenierung von Barrie Kosky und Suzanne Andrade bereits vom Duisburger Publikum und der Presse in ausverkauften Vorstellungen gefeiert. Sichern Sie sich jetzt Ihre Karten für eine der 30 Vorstellungen der spannend-faszinierenden Inszenierung und tauchen Sie ein in eine magische Welt voller Überraschungen, in der das Unmögliche möglich wird! Ein „optisch-inszenatorisches Feuerwerk erster Güte, das den Begriff ‚Zauberoper‘ völlig neu belebt“ (rbb-online).
Am 27. September feiert Richard Strauss’ **„Ariadne auf Naxos“** Premiere: In ihrer Oper bringen Hofmannsthal und Strauss die Situation des dem Markt ausgelieferten Künstlers ihrer und unserer Zeit auf den Punkt: Um den willkürlichen Geschmack des Auftraggebers zu befriedigen, ist der Komponist gezwungen, seine Oper „Ariadne“ mit improvisierten Einlagen durch eine Commedia dell’arte-Truppe zu geben. Die Kunst zählt hier nur so viel wie ihr Subventionsgeber zahlen will – und dieser zahlt nur, wenn’s ihm gefällt. In der dann als Theater auf dem Theater gegebenen Oper „Ariadne auf Naxos“ verschwimmen Komödie und Tragödie, Mythos und Ironie.
Erleben Sie ab dem 26. September wieder Giacomo Puccinis dramatische Oper **„Tosca“**: Dietrich W. Hilsdorf zeigt Toscas Leiden in der dramatischen Konfrontation der liebenden Sängerin mit Scarpias Polizeistaat in seiner gefeierten Inszenierung als „an atmosphärischer Spannung kaum zu überbietenden realistischen Psychokrimi“ (Ulrich Schreiber). ***

SEPTEMBER 2014 IN DÜSSELDORF

So	07.09.	11.00	Familienführung
		15.00	Theaterfest: An Ariadnes Faden *S
Mi	10.09.	18.00	Opernwerkstatt: Die Zauberflöte
Sa	13.09.	19.30	Die Zauberflöte *P
So	14.09.	18.30	Die Zauberflöte *FP
Sa	20.09.	16.30	Öffentliche Führung
		19.30	Die Zauberflöte
So	21.09.	15.00	Die Zauberflöte
Di	23.09.	16.30	Öffentliche Führung
		17.00	Opernwerkstatt: Ariadne auf Naxos
Do	25.09.	16.30	Öffentliche Führung
Fr	26.09.	19.30	Tosca *WA
Sa	27.09.	19.30	Ariadne auf Naxos *P
So	28.09.	18.30	Die Zauberflöte

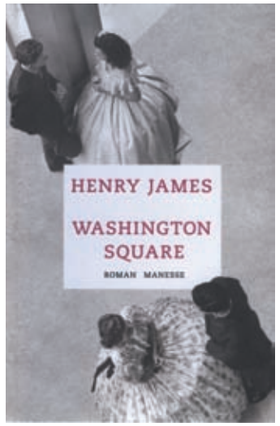
INFOS UND KARTEN
↗ Opernshop Düsseldorf, Heinrich-Heine-Allee 24, 40213 Düsseldorf
Tel. 0211.89 25-211, www.operamrhein.de

DEUTSCHE OPER AM RHEIN
DÜSSELDORF DUISBURG

Geld oder Liebe

Die **biograph** Buchbesprechung von Thomas Laux

Das vorliegende Buch sieht zunächst nach einem traditionellen Familienroman aus, tatsächlich aber ist es eine Charakterstudie, die mit subtiler Grausamkeit, einem Momentum konsequenter Unausweichlichkeit ausgestattet ist. Wie der renommierte, früh verwitwete Arzt Dr. Sloper die Heirat seiner Tochter Catherine mit dem sympathisch, auch charakterstark erscheinenden, aber mittellos dastehenden Morris Townsend zu verhindern sucht, ist ebenso ein Muster psychologischer Kriegsführung wie ein Beispiel prätentiös auftrumpfender Sturheit. Catherine wird zunächst geschildert als „ein gesundes, gut gewachsenes Kind, doch ohne jede Spur von Schönheit ihrer Mutter“, nun ist sie Anfang zwanzig, also im besten heiratsfähigen Alter, und sie hat auch schon einen Auserwählten gefunden, den eben erwähnten Morris Townsend. Ganz offensichtlich hält ihr Vater aber nichts von ihm und, wie sich herausstellt (und etwas verstörend wirkt), auch nicht allzu viel von ihr, Catherine, denn er mokiert sich insgeheim immer wieder über die intellektuelle Beschränktheit seiner Tochter. Doch jetzt sieht er sich auf



HENRY JAMES: WASHINGTON SQUARE
Roman.
Aus dem Englischen übersetzt u. m. einem Nachwort von Bettina Blumenberg.

Manesse Verlag
Zürich 2014, 275 S., 24.95 €

einmal einem konkreten Problem gegenüber: Catherine und Morris haben sich in den Kopf gesetzt, zu heiraten, und Sloper fällt nichts besseres ein, als immer wieder nur die Daumenschrauben für seine Tochter ein wenig fester anzuziehen, ist dieser rachsüchtige und gefühlskalte Neurotiker doch keineswegs gewillt, auch nur einen Millimeter nachzugeben; er will triumphieren, will einfach Recht haben in seiner Ansicht, Morris sei bei der ganzen Geschichte nur aufs Erbe aus. Er lehnt den Schwiegersohn-in-spe also rundweg ab.
Dabei ist es interessant zu sehen, wie Sloper in seiner manipulativen Art ständig seine Strategien verfeinert, wie er ein ums andere Mal Scheinangebote macht, minimale Korrekturen anbringt, um sie fast im selben Moment mit Genuss zu sabotieren, indem er alles Gesagte ironisiert. Dass er damit das Schicksal seiner eigenen Tochter zubetoniert und dass es ihm zugleich vollkommen schnuppe ist, was sie empfindet oder was aus ihr wird, hat geradezu etwas Monströses an sich. Seine ganze Dialektik wirkt damit einfach nur abgefeimt.
Sloper erwartet Loyalität von seiner familiären Entourage, aber die ist eher auf Seiten der beiden Verliebten, er bleibt letztlich ein rechthaberischer Solitär ohne Aussicht auf Besserung. Die Sache geht am Ende aber dennoch nicht gut aus für das Pärchen, zermürbt entfremdet es sich, vor allem Catherine ist zerknirscht, bleibt aber auf seltsame, geradezu grotesk masochistische Weise ihren Vater gegenüber loyal, Morris wiederum zieht sich irgendwann zurück, der alte Sloper kann einen schäbigen Pyrrhussieg davontragen, stirbt am Ende und lässt eine komplett resignierte Tochter zurück. Die Geschichte ist in der Mitte des 19. Jahrhunderts angesiedelt, der Roman wirkt trotz seiner mittlerweile 135 Jahre weder in Stil und Diktion noch in seinen Dialogen auch nur ansatzweise antiquiert. Henry James (1843-1916) war seinerzeit einfach ein außerordentlicher Beobachter psychologischer Verwerfungen. Man ist hier mitunter an die Distanz und Distinguiertheit ausdrückenden Förmlichkeiten einer sich als etwas Besseres wähnenden Klasse erinnert und kann damit an den teils steifen, teils einfach nur abgehobenen Gestus einer Gesellschaft teilhaben, die am liebsten nur um sich selbst kreist. Aber keine Frage: das alles ist großes, melodramatisches Kino. //

www.biograph.de www.filmkunstkinos.de www.duesseldorf.de/filmmuseum

playtime by biograph

September 2014

Das Programm der Filmkunstkinos und der Black Box - Kino im Filmmuseum

EIN SOMMER IN DER PROVENCE

JEAN RENO IN EINEM FILM VON ROSE BOSCH

www.sommerinderprovence-film.de

Ab 25.9. im Kino

Can a Song Save Your Life?

Mit seiner Straßenmusik Ballade „Once“ feierte John Carney vor acht Jahren einen großen Erfolg. Nun kehrt der Ire zur Musik zurück und beantwortet die im Titel seines neuen Films gestellte Frage mit einem vehementen: Ja! Das Ergebnis ist ein sehr schönes, entspanntes Feelgood Movie mit wohlausgewählter Singer-Songwriter-Musik und Mark Ruffalo und Keira Knightley in den charmanten Hauptrollen.

Dan (Mark Ruffalo) war einst ein erfolgreicher Musikproduzent, der den richtigen Riecher für neue, interessante Künstler hatte. Doch nun scheint das Glück ihn verlassen zu haben: Seine Plattenfirma hat er längst verkauft, er ist nur noch auf dem Papier angestellt. Und auch diesen Job verliert er, nachdem er einmal mehr viel zu spät zu einer Sitzung erscheint und sein Chef Saul (Yasiin Bey) endgültig genug von ihm hat. Auch Dans Privatleben läuft alles andere als rund: Seine Frau Miriam (Catherine Keener) hat ihn aus dem gemeinsamen Haus geworfen und eine Affäre mit einem jungen Musiker begonnen und seine Tochter Violet (Hailee Steinfeld) pubertiert heftig, zieht sich übertrieben sexy an und hat wenig Interesse an Kontakt zu einem Vater, der sie höchstens mal von der Schule abholt.
Auch im Leben der jungen Songschreiberin Greta (Keira Knightley) läuft wenig nach Plan: Zusammen mit ihrem Freund Dave (Adam Levine) ist sie nach New York gezogen, um den ersten Erfolgen Daves weitere folgen zu lassen. Doch die Versuchungen des Starseins und einer Tournee waren zu viel für Dave, der eine Affäre begonnen hat. Wütend verlässt Greta die gemeinsame Luxuswohnung und kommt in der kargen Behausung eines befreundeten Musikers unter. Als dieser sie eines Abends nötigt, bei einem Auftritt auf die Bühne zu kommen, um einen ihrer Songs zu spielen, zögert Greta. Doch dann lässt sie sich breitschlagen und beginnt zu singen. Einer der Zuhörer ist Dan.
Was John Carney in seinem neuen Film „Can a Song Save Your Life?“ erzählt ist durchweg unterhaltsam und charmant - die Frage, wer am Ende mit wem zusammen kommt, bleibt bis zum Schluss offen. Wovon sein Film hauptsächlich lebt, ist die entspannte Atmosphäre und der treffende Einblick in das Musikgeschäft – nie wird man müde den beiden gelungen entworfenen Hauptfiguren dabei zuzusehen, wie sie sich aus den Wirren ihres Lebens zu befreien versuchen. Denn um Greta zum Erfolg zu verhelfen, plant Dan, ein ganzes Album aufzunehmen und zwar auf den Straßen New Yorks. Die improvisierte Band stellt ihr Gerät unter Brücken, auf Hochhäusern oder in kleinen Gassen auf, um die Stimmung der Straße einzufangen. Dabei singt Keira Knightley die für sie geschriebenen melancholischen Folk Songs tatsächlich selber, wenn gleich mit viel Unterstützung moderner Tontechnik.
Profi-Sänger ist dagegen Adam Levine, der mit seiner Band Maroon 5 längst den Erfolg hat, vor der seine Figur Dave erst steht. Umso authentischer wirkt dadurch die Schilderung der Versuchungen des Starseins, der Fallstricke des Erfolgs, besonders schön und subtil eingefangen in einer Szene, in der Dave Greta einen neuen Song vorspielt und sie nach wenigen Liedzeilen merkt, dass die Frau, die da besungen wird eine andere ist.
Von solchen Momenten lebt Carneys Film, dessen durchgehend gute Stimmung auch ernste Töne nicht verschweigt und somit auch erzählerischen Ansprüchen gerecht wird. In diesem Sinne ist „Can a Song Save Your Life?“ der perfekte Nachfolger von „Once“, der auf überzeugende Weise einen authentischen Blick in das Musikbusiness mit persönlichen Schicksalen verknüpft. // //*PROGRAMMKINO.DE*

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE?
Erstaufführung ab 28.8. im Bambi, immer montags in OmU
(Begin Again) USA 2012 - 104 Min. - Buch und Regie: John Carney.
Mit Keira Knightley, Mark Ruffalo, Catherine Keener, Hailee Steinfeld,
Adam Levine, Mos Def, CeeLo Green u.a.

Wolfskinder

Mit beeindruckenden Naturaufnahmen bietet Rick Ostermann den Rahmen für die eindringliche Geschichte der Wolfskinder, die nach dem Zweiten Weltkrieg alles verloren haben und um ihr tägliches Überleben kämpfen. Was die Kinder dabei erleben, ist mit Worten kaum zu beschreiben, aber unglaublich bewegend von den jungen Darstellern gespielt und erinnert gleichzeitig an Millionen von Kinder, die heute unschuldige Opfer von Kriegen und Vertreibungen sind.

Es ist ein traumatischer Zusammenhang, der erst nach vielen Jahrzehnten überhaupt das erste Mal kollektiv artikuliert werden konnte: die Geschichten der so genannten „Wolfskinder“, die, nach dem Ende des zweiten Weltkrieges, in den Wirren der letzten Kampfhandlungen, im nördlichen Ostpreußen, allein um ihr Überleben kämpfen mussten. In den chaotischen Zuständen verloren sie entweder ihre noch verbliebenen Angehörigen oder mussten sich als Waisen auf die beschwerliche Flucht Richtung Baltikum machen. In Litauen, Lettland und Weißrussland hielten sich die Kriegsschäden noch in Grenzen, doch für die Kinder barg der Weg viele Gefahren. Die Rote Armee griff einige von ihnen auf, aber der Ausgang jener Begegnung war nicht immer wohlwollend. Die von den Litauern „Vokietukai“ (Kleine Deutsche) genannten, lebten in einem prekären Zustand zwischen allen politischen Linien, die sich immer wieder neu verschoben und hinter denen die Flüchtenden hilflos zurück blieben. Einigen gelang es in den fremden Ländern unterzukommen, wo sie oft auf Bauernhöfen als Arbeitskraft missbraucht wurden und für einen gesicherten Unterhalt die eigene Identität verbergen mussten. Erst seit den Neunziger Jahren häufen sich die Erinnerungsfragmente der Betroffenen. Eine Zahl von schätzungsweise 5.000 umfassten die Wolfskinder, deren Geschichte Regisseur Rick Ostermann anhand eines Geschwisterpaares auf bewegende und differenzierte Weise aufrollt.
Als die Mutter von Hans (Levin Liam) und Fritzchen (Patrick Lorenczat) im Sterben liegt, ist klar, dass die beiden kleinen Kinder bald auf sich allein gestellt sein werden. In ihren letzten Worten ersucht sie die beiden Brüder sich auf den Weg zu einem Hof in Litauen zu machen, auf dem sie früher einmal den Sommer verbracht haben und niemals den eigenen Namen zu vergessen. Doch die Erinnerung lässt die verstörten Kinder im Stich und sie verlieren nicht nur einander, sondern schon bald all ihre Wurzeln auf dem beschwerlichen Weg.
„Wolfskinder“ ist besonders durch seine Wortkargheit ein überzeugender Film, der durch die Sprachlosigkeit der Kinder eine ungeheuere Intensität gewinnt. Das Ausgesetztsein der Kinder wird erfahrbar, nicht nur den Naturgewalten, sondern auch den Folgen einer gewalttätigen und gescheiterten Gesellschaft gegenüber. Doch Ostermann zeigt vor allem auch eine hervorragend fotografierte Landschaft, die alle Aspekte des Vogelfrei-Seins in sich aufnimmt, sowohl die Schönheit der Weite als auch die Schrecken des nackten Überlebens. Er hat mit seinem Film, für den er auch das Drehbuch schrieb, allerdings alles andere im Sinn, als im Kino eine zeitgeschichtliche Nachhilfestunde zu halten. Ihn interessiert es, wie sich Kinder in extremen, in unvorstellbaren Situationen verhalten, in Situationen, denen auch heute Millionen Kinder in Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten ausgesetzt sind. Er bedient sich des historischen Materials und hat umfangreiche Recherchen zu den ostpreußischen Wolfskindern betrieben, alle Dokumentationen gesehen, die neuere Literatur studiert und mit ehemaligen Wolfskindern gesprochen. Historisch-politische Urteile etwa über die Rolle, die litauische Partisanen oder die Rote Armee in den Nachkriegsjahren gespielt haben, will er jedoch nicht fällen. Ihm ist ein außergewöhnlich sensibler und kraftvoller Film gelungen, dessen Offenheit dem komplexen Thema und der Vielzahl an unterschiedlichen Schicksalen mehr als gerecht wird. //

WOLFSKINDER **Erstaufführung ab 28.8. im Metropol**
In Anwesenheit des Regisseurs Rick Ostermann am 2.9. im Metropol
Deutschland, Litauen 2013 - 91 Min. - Venedig 2013 - Regie: Rick Ostermann.
Mit Jördis Triebel, Levin Liam, Helena Phil, Vivien Ciskowska u.a.

Diplomatie

Wahrscheinlich hat sich Volker Schlöndorff mit diesem Film einen Traum erfüllt, denn er erinnert an „Mein Essen mit Andre“ von Louis Malle. Bei dem hat er vor fünfzig Jahren als Regieassistent gelernt und nun inszeniert er ein Kammerspiel – mit beinahe nur einer Einstellung und einem Dialog. Aber während es bei Malle mehr um das Theater ging, geht es Schlöndorff um Geschichte, und da mal wieder um die deutsch / französische.

Im Sommer 1944 verfügt Hitler, dass die französische Hauptstadt dem Feind „nicht oder nur als Trümmerfeld“ in die Hände fallen dürfe. Verantwortlich für die Durchführung dieses barbarischen Plans ist der Wehrmachtsbefehlshaber für Groß-Paris, General Dietrich von Choltitz, der bereits den Eiffelturm, den Louvre, Notre-Dame und die Brücken über die Seine hat verminen lassen. Nichts soll mehr an die alte Pracht erinnern. Doch im Morgengrauen des 25. August schleicht sich der schwedische Generalkonsul Raoul Nordling durch einen unterirdischen Geheimgang ins deutsche Hauptquartier ein und versucht, Choltitz von dem Vorhaben abzubringen …
Nach dem gleichnamigen Bühnenstück von Cyril Gély inszeniert Volker Schlöndorff ein psychologisch ausgefeiltes Duell der Worte zwischen zwei völlig verschiedenen Charakteren. Mit Niels Arestrup und André Dussolier, der den schwedischen Generalkonsul Raoul Nordling spielt, hat er zwei französische Großschauspieler zur Verfügung, die auch schon in der Bühnenversion brillierten und sich ein intellektuelles Duell liefern, das allerdings weitestgehend erfunden ist. Während sich Choltitz hinter dem unbedingten Gehorsam des Militärs verschanzt, setzt Nordling alles daran, die sinnlose Zerstörung von Paris mit einem Appell an Vernunft und Humanität zu verhindern. Dabei changiert das filmische Kammerspiel zwischen Realität und Fiktion, denn das geschilderte Treffen der beiden Männer hat in dieser Form nie stattgefunden.
Bekanntermaßen führte von Choltitz Hitlers Befehl nicht aus, ob auf Grund seiner Bewunderung für die Stadt, wegen Verhandlungen mit den Alliierten, die den abziehenden deutschen Truppen freies Geleit zusicherten, oder einfach nur aus Angst davor, nach seiner unausweichlichen Verhaftung nicht als Kriegsgefangener, sondern als Kriegsverbrecher betrachtet zu werden, ist unklar. Klar ist dagegen, dass nur die Verschonung von Paris die inzwischen meist recht gut funktionierende Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich ermöglichte, wie es auch der damalige General und spätere Staatspräsident Charles de Gaulle bestätigte.
Wenig Fakten gibt es also, was einerseits einen historischen Film schwierig macht, es andererseits aber auch ermöglicht, die Phantasie schweifen zu lassen. Und das tun Volker Schlöndorff und sein Co-Autor Cyril Gély. Ein klassisches Kammerspiel ist diese Arbeit Schlöndorffs geworden, der eine besondere Verbindung zu Paris besitzt, wo er lange Jahre lebte und als Regieassistent von Louis Malle und Jean Pierre Melville das Handwerk lernte. //

DIPLOMATIE
Erstaufführung ab 28.8. im Bambi, immer Di. in OmU, 18. + 25.9. im Metropol
Frankreich, Deutschland 2014 - 85 Min. - Berlinale Special 2014 -
Regie: Volker Schlöndorff. Mit Niels Arestrup, André Dussollier,
Robert Stadlober, Burghart Klaußner u.a.

Steinstraße 32 – Nähe Hbf – 40210 Düsseldorf
Fon 0211-17 93 17-0 · Fax 0211-17 93 17-1
eMail: team@masslos.de
www.masslos.de

Landeshauptstadt Düsseldorf

Bürgerhaus Reisholz

Kappeler Str. 231 • D-Reisholz
Kartenservice: 0211-**74 66 95**
Die angegebenen Preise sind Endpreise

Sa	**6.9.** **11-15 h** Eintritt frei	Börse **Schallplatten- & CD´s**
So	**7.9.** **11-13 h** Eintritt frei	Jazzfrühstück **The Step Twins** Blues, Boogie, Swing, Rock´n´Roll, Pop
Do	**18.9.** **15 h** 3,50/3,-	Kindertheater **Du hast angefangen! - Nein, Du!** **Puppen etc.** Ab 3 Jahren. nach dem Kinderbuch von David Mc Kee
Do	**18.9.** **20 h** 9,-/7,-	Café KULT **ZU ZWEIT** **Umtausch ausgeschlossen!** Große Töne. Loses Mundwerk mit Tina Häussermann und Fabian Schläper
Do	**25.9.** **20 h** 6,-	JazzBar **Candeiro** Latin, Jazz, Worldmusic Christian Kiefaber (git), Gerhard Kloyer (git), Boris Becker (perc)
Sa	**27.9.** **19.30 h** 10,-/7,- Kinder bis 6 J. frei	**Orientalisches Fest** Mitreißende Tänze und Musik, landestypische Speisen und Getränke. **Tänzerische Leitung: Ophelia Dahlhaus**

DÜSSELDORFER AKADEMIE
FACHSCHULE DER LOGOPÄDIE

Ausbildung zum Logopäden mit der Möglichkeit der Doppelqualifikation zum Bachelor

Ausbildungs-beginn jährlich April, Juli und Oktober

Anmeldung und Infos unter
0211-73779680
www.duesseldorfer-akademie.de
Harffstr. 51 • 40591 Düsseldorf

Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit

Wenn Menschen versterben, die scheinbar niemand vermisst, klingt das nicht nach einem Stoff für eine Feel-Good-Komödie. Und doch hat „Ganz oder gar nicht"-Produzent Uberto Pasolini eine gedreht. Mit britischem Humor, einem Gespür für tragikomische Zwischentöne und einem großartigen Hauptdarsteller (Eddie Marsan), der als Titelfigur „Mr. May" Herz und Seele des Films ist, könnte seine kleine, charmante Geschichte zu einem Publikumsliebling avancieren. Ganz nebenbei verhandelt diese universelle Themen wie die Suche nach Glück und dem Sinn des Lebens.

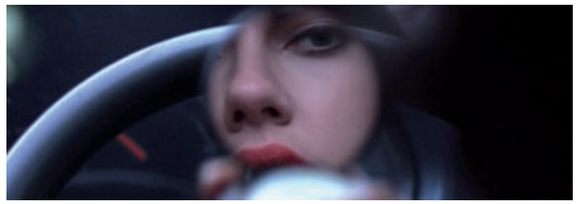
John May ist ein Mensch der besonderen Art. Mit fast obsessiver Akribie und wahrer Engelsgeduld bemüht er sich im Auftrag der Londoner Stadtverwaltung darum, Angehörige einsam verstorbener Menschen ausfindig zu machen. Wenn sich alle Spuren als vergeblich erwiesen haben, kümmert sich Mr. May um eine würdevolle Beisetzung – liebevoll wählt er die geeignete Musik aus und schreibt die Ansprache für die Trauerfeier, deren einziger Gast er selbst ist. Als Mays Abteilung Einsparmaßnahmen zum Opfer fallen soll, stürzt er sich mit umso größerem Eifer auf seinen letzten Fall: Billy Stoke, dessen verwahrloste Wohnung genau vis-à-vis seinem eigenen Zuhause liegt. Immer tiefer gräbt sich Mr. May ins Leben Billy Stokes – der Beginn einer befreienden Reise, die ihn erstmals dazu bringt, sein eigenes Leben mit allen Aufregungen und Gefahren zu wagen…
Als Produzent von Erfolgskomödien wie „Ganz oder gar nicht" und „Palookaville" ist Regisseur Uberto Pasolini bislang vor allem in Erscheinung getreten. Dass ihm dabei die Anliegen der „kleinen Leute" am Herzen liegen, merkt man auch „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit" in jeder Einstellung an. Er interessiert sich für Menschen, die auf den ersten Blick nicht die Rolle eines typischen Filmhelden erfüllen. Und doch ist auch dieser John May ein solcher. Ein stiller Held, für den man aufgrund seiner Bescheidenheit und Aufrichtigkeit schnell Sympathien entwickelt. So wie dieser die Verstorbenen auf ihrem letzten Weg begleitet und ihnen dadurch Würde verleiht, möchte man auch ihn begleiten – zumindest ein Stück. Neben Pasolinis Gespür für tragikomische Geschichten, die berühren und unterhalten, ist das nicht zuletzt der Verdienst des großartigen Eddie Marsan. Der Brite stand bislang oft in großen Filmen wie „Gangs of New York" und „V wie Vendetta" an der Seite bekannterer Kollegen. In „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit" kommt dagegen kaum eine Szene ohne ihn aus.
Marsan ist der ruhende Pol, um den Pasolini seinen kleinen, stillen und gerade deshalb so anrührenden Film baute. Ihm gelingt es mit nur wenigen Mitteln und Worten, aus einer anfangs bewusst überzeichneten Figur einen ernsthaften, vielschichtigen Charakter werden zu lassen. Hier sitzt jeder Blick und jede noch so kleine Geste. Bereits Marsans Körperhaltung – immer etwas gebückt, um bloß nicht aufzufallen – sagt so vieles über den unscheinbaren John und dessen Selbsteinschätzung aus. Die bittersüße Ironie, dass er ganz für andere lebt, die allesamt verstorben sind, deutet den besonderen britischen Humor von Pasolinis Film an, in dem die Komik trotz des vermeintlich schwierigen Sujets eindeutig überwiegt. Wie man einen Publikumsliebling schafft, weiß Pasolini ohnehin sehr gut. Ohne das Erfolgsrezept von Filmen wie „Ganz oder gar nicht" bloß zu kopieren, findet er in „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit" schließlich zu ganz ähnlichen Glücksmomenten, in die der Zuschauer erneut mit ganzem Herzen eintauchen kann. //
//PROGRAMMKINO.DE

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT **Erstaufführung ab 4.9. im Bambi immer dienstags in OmU**
(Still Life) Großbritannien/Italien 2012 - 87 Min. - Golden Globe 2014 -
Regie: Uberto Pasolini. Mit Eddie Marsan, Joanne Froggatt, Karen Drury, Andrew Buchan u.a.

Mit ganzer Kraft

Ein gemeinsames Abenteuer schweißt Vater und Sohn zusammen. Das Abenteuer ist ein Ironman, der Vater ein frustrierter Ex-Hobbysportler und der Sohn ein körperbehinderter Träumer. „Mit ganzer Kraft" erzählt mit viel Gefühl eine große Geschichte in kleinen Bildern.
Basierend auf der wahren Geschichte des Team Hoyt, eines US-amerikanischen Vaters und seines behinderten Sohns, die gemeinsam zahlreiche Sportwettkämpfe gemeistert haben, erzählt Nils Tavernier von Julien (Fabien Héraud) und seinem Traum vom Triathlon. Die Familie ist durch die Behinderung des nun 17 jährigen Jungen zerrüttet. Während die Mutter Claire (Alexandra Lamy) täglich über ihre Grenzen geht, hat der Vater Paul (Jacques Gamblin) den Rückzug angetreten und verbringt seine Zeit bevorzugt außer Haus. Zu seinem Sohn hat er allenfalls eine distanzierte Beziehung. Doch Julien will sich damit nicht zufrieden geben. Als er entdeckt, dass Paul einst begeisterter Sportler war, setzt er sich eine verrückte Idee in den Kopf: Er will mit seinem Vater einen Ironman bestreiten. Julien muss alles geben, um seinen skeptischen Vater und die überbesorgte Mutter zu überreden. Doch selbst als endlich alle an einem Strang ziehen, bleibt der Ironman ein fast unmögliches Unterfangen. Fast. //

MIT GANZER KRAFT **Erstaufführung ab 4.9. im Metropol**
Vorpremiere in der franz. Originalfassung mit dt. Untertiteln am 2.9. im Cinema
Preview der Zeitschrift SPIEGEL am 1.9. im Atelier.
Karten über die entsprechende Ausgabe, nur Restkarten an der Abendkasse.
(De toutes nos forces) Frankreich 2013 - 90 Min. - Regie: Nils Tavernier.
Mit Jaceques Gamblin, Alexandra Lamy, Fabien Héraud u.a.



Under the Skin

Auf dem Filmfest in Venedig sorgte Jonathan Glazers visuell betörender Sci-Fi-Kunstfilm „Under the Skin" für viel Begeisterung, nicht nur weil Scarlett Johansson darin alle Hüllen fallen ließ. Er konzentriert sich, ähnlich wie der Vorgänger „Birth" mit Nicole Kidman, auf eine mystische Thematik mit unheimlichen Anklängen, die vor allem von der Kraft der Bildkompositionen lebt.
Die Geschichte stellt mehr oder weniger eine Komposition aus einer Fülle bekannter Elemente dar: Außerirdische landen unerkannt auf der Erde und sie haben nicht viel Verständnis für unsere Lebensumstände – sehen allerdings in unseren Körpern eine kostbare Resource, die es auszubeuten gilt, natürlich so raffiniert, dass die Invasion unerkannt bleibt. So schlüpfen sie unter die Haut von nächtlich gemeuchelten Opfern und begeben sich auf die Jagd. Einer dieser Körper ist der von Scarlett Johansson und mit seinen Reizen lockt er zahllose willige Männer, die niemand vermissen wird, in einen rätselhaften Tod, bis eines Tages etwas Eigenartiges passiert: Das außerirdische Wesen empfindet Mitgefühl...
Obwohl sich „Under the Skin" im europäischen Ausland zu einem kleinen Kultfilm entwickelt hat, kommt er in Deutschland nur auf DVD heraus. Wir konnten aber eine digitale Filmkopie auftreiben und zeigen den Film auf der großen Leinwand im Atelier in der englischen Originalfassung.
//SILVIA BAHL & KALLE SOMNITZ

UNDER THE SKIN **Erstaufführung ab 1.9. im Atelier in OV**
GB 2013 - 107 Min. - Wettbewerb, Venedig 2013 - Regie: Jonathan Glazer.
Mit Scarlett Johansson, Jeremy McWilliams, Lynsey Taylor Mackay u.a.

Landeshauptstadt Düsseldorf

Freizeitstätte Garath

Fritz-Erler-Straße 21 • D-Garath
Kartenservice: (0211-**89.97551**)
Abendveranstaltungen inkl. 1,80 € Ticketgebühr

Sa, **13.9.** **20 h**	**Konrad Beikircher** „Das Beste aus 35 Jahren" (19,80 €)
So, **14.9.** **12-18 h**	**Weltkindertag am Rhein** mit den Bürgerhäusern
Mi, **17.9.** **15 h**	**puppen.etc Theater** (ab 3 J.) mit Figuren, Christiane Klatt (3,-€) **„Du hast angefangen! - Nein Du!"**
Sa, **27.9.** **20 h**	**Les Papillons** (Schweiz) Concert Phantastique Ohrwurmjagd auf Tasten, Saiten und Bogen (14,80 €)
	Vorschau
Mi, **15.10.** **20 h**	**Nils Heinrich** "... weiß Bescheid" Kabarett (14,80 €)
Sa, **25.10.** **20 h**	**Tobias Mann** „Verrückt in die Zukunft" (17,80 €)

A Most Wanted Man

Anton Corbijns („Control") lange erwarteter neuer Film „A Most Wanted Man" ist ein Agententhriller nach einem Roman von John le Carré, der komplett in Hamburg und Berlin spielt, und uns Philip Seymour Hoffmann in seiner letzten Rolle als geheimdienstlicher Sonderermittler Günther Bachmann zeigt, der sich zwischen Polizei und internationalen Geheimdiensten aufreibt.

Bachmann ist Geheimermittler und arbeitet für allerlei Geheimdienste weltweit. Sein letzter Auftrag ist ziemlich schief gegangen, weil seine Identität verraten wurde. Seitdem ist er sehr vorsichtig, wen er in welche Informationen einweiht. Er arbeitet allein mit einer kleinen Crew, die zwischen Polizei und Geheimdienst eigene unabhängige Ermittlungen anstellt, dabei aber auch von einer CIA-Agentin (Robin Wright) überwacht wird. Bachmanns Gruppe hat Issa Karpov ausfindig gemacht, ein rätselhafter Flüchtling aus der Türkei, halb Russe, halb Tscheschene, der, halbtot gefoltert, Zuflucht in der islamischen Gemeinde Hamburgs sucht. Hoffmann will Karpov als Köder benutzen, um an die Hintermänner heranzukommen, während Karpov das Erbe seines Vaters antreten will. Für die Umsetzung seiner Forderungen gegen eine Privatbank hat er eine idealistische junge Strafverteidigerin (Rachel Adams) angeheuert, die mit dem etwas zwielichtigen Banker (Willem Dafoe) verhandeln soll. Bachmann manipuliert sie beide, doch als Karpov das nicht unbeträchtliche Erbe dann doch nicht antreten will, weil es schmutziges Geld ist, kommen die Ermittlungen in die Krise. Der deutsche Geheimdienst will zuschlagen, Bachmann weiter warten. Noch einmal kann er sich durchsetzen und lässt in Karpov die Idee pflanzen, dass Geld für einen guten Zweck zu spenden. Dafür vermittelt er ihm einen muslimischen Religionsführer mit tadellosem Ruf, der die zu begünstigenden Hilfsorganisationen aussucht, in der Hoffnung, dass auch eine terroristische dabei ist. Als genau dies geschieht, hat Bachmann einen großen Coup gelandet und fühlt sich erstmals den Rädelsführern sehr nahe gekommen, wenn ihm da nicht wieder die deutsch-amerikanischen Autoritäten in die Quere kämen...

Anton Corbijn hat den Agententhriller „Marionetten" von John le Carré so umgesetzt, dass er auf mehreren Ebenen funktioniert. Er ist ein spannender Krimi mit vielen Wendungen und intelligenten Hinterhalten. Gleichzeitig muss Bachmann dem deutschen Geheimdienst Paroli bieten und die CIA in Schach halten, die ihn schon einmal hat auffliegen lassen. Das zieht die Frage nach sich, wer wem noch trauen kann. Bachmann traut niemandem und kommt immer wieder an den Punkt, wo er am Sinn seiner Tätigkeit zweifelt. Er manipuliert unbescholtene Bürger, hält sich an kein Gesetz, hat quasi die Lizenz zum Töten, alles legitimiert durch den Anspruch, die Welt ein wenig sicherer zu machen. Ein Versprechen, dass bis heute nie eingelöst wurde. Corbijn zeigt aber auch die Rivalitäten der verschiedenen Sicherheitsorgane untereinander, die nicht nur miteinander in Konkurrenz stehen, sondern sich auch gegenseitig korrumpieren. Das macht die Staatsgewalt völlig unberechenbar und den Kampf gegen den Terrorismus zu einem dilletantischen Desaster, das nicht zu rechtfertigen ist. Corbijn vertraut auf seinen Hauptdarsteller und tatsächlich sieht man hier Hoffman in einer seiner letzten Rollen in Bestform. An seiner Seite spielen sowohl weitere amerikanische Stars als auch deutsche Fernsehschauspieler. Letztere geben dem Thriller gelegentlich eine etwas provinzielle, ja beinahe behäbige Note, die das Verhalten der deutschen Behörden allzu gut widerspiegelt. So ist „Most wanted Man" kein Actioner, sondern ein Politthriller mit kritischem Hintergrund, der noch lange im Gedächtnis bleibt. //

//KALLE SOMNITZ

A MOST WANTED MAN **Erstaufführung ab 11.9. im Atelier**
immer dienstags und mittwochs in OmU

Deutschland 2013 - 122 Min. - Regie: Anton Corbijn. Mit Philip Seymour Hoffman, Robin Wright, Willem Dafoe, Rachel Adams, Daniel Brühl, Nina Hoss u.a.

Lügen und andere Wahrheiten

„Wahrheit und Wahrhaftigkeit. Das bedeutet, dass unsere Taten mit unseren Worten gleich sein sollen. Und unsere Worte mit unseren Taten. Das klingt leicht. Aber das ist nicht leicht." Florian David Fitz als Yoga-Lehrer Andi predigt Wasser und trinkt heimlich Wein. Doch wenigstens ist er damit nicht der einzige. Vanessa Jopps semi-improvisierter und prominent besetzter Ensemblefilm ist ein Werk über die Lust an der Lüge und die Last der alltäglichen Wahrheit.

Coco hat ganz konkrete Vorstellungen von sich und ihrer Umwelt. Da wird kurzerhand fristlos der erst kürzlich eingestellten Zahnarzthelferin Vera gekündigt, dem Verlobten Carlos Feuer unterm Hintern gemacht und danach seelig gemeinsam mit Freundin Patti auf der Yogamatte beim niedlichen Yoga-Lehrer Andi die innere Mitte gefunden. Dass Cocos und Carlos Kontostand jedoch nicht gerade dazu einlädt, eine dank Coco bereits exakt durchgeplante Hochzeit zu bestreiten, verschweigt dieser seiner baldigen Angetrauten selbstverständlich. Bordellbesuch und Alkoholexzess beim Junggesellenabschied tun ihr Übriges und schnell kommt Carlos neben dem letzten Häufchen Geld und Ehre auch noch der Führerschein abhanden. Da kommt Vera gerade richtig daher, um sie als Chauffeurin zu engagieren. Diese, gerade erst aus Russland nach Deutschland gekommen, doch nun arbeitlos, muss nicht nur sich, sondern auch ihren Bruder Michail über Wasser halten, der sich hartnäckig in ihrer Einzimmerwohnung einquartiert hat und behauptet, Geld für die Operation des Vaters zu benötigen. Carlos kann natürlich nicht zahlen kann, und so sieht Vera keinen anderen Ausweg, als Yoga-Lehrer Andi zu erpressen. Diesen hat sie nämlich zufällig bei einem ungewöhnlichen Ereignis beobachtet, dass so gar nicht zu der Tatsache passen will, dass Andi eigentlich – jedoch heimlich – mit Patti liiert ist. Vera erpresst ihn und ist danach um ein Bündel Scheine reicher.

Notlügen, Halbwahrheiten und Täuschungen wohin man schaut. Doch die Lügengebäude bekommen gefährliche Risse. Nach einem tragischen Ereignis, das alle ein bisschen, aber niemanden so ganz betrifft, zieht sich das weit gespannte Netz aus Lügen immer enger zusammen, bis schließlich Wahrheiten ans Tageslicht drängen, die schon lange darauf gewartet haben, gelüftet zu werden. Wenn auch von keinem herbeigesehnt, rückt der Tag der Hochzeit, der großen Party und der großen Abrechnung währenddessen immer näher.

Sechs Menschen kämpfen nicht nur um Wahrheit, sondern auch um die eigene Wahrhaftigkeit und lernen, wie schmerzhaft die Sache mit der Ehrlichkeit manchmal sein kann. Auch sich selbst gegenüber. Wie auch schon in „Komm näher" hielt Vanessa Jopp beim Dreh von „Lügen und andere Wahrheiten" wenig von bis ins Detail ausformulierten Dialogen. So existierte zwar ein Drehbuch als Gerüst, allerdings ohne Dialoge. Die Schauspieler erfuhren erst am Set vom jeweiligen Ende ihrer Szenen, so dass auf ein Ziel hin improvisiert wurde. Sogar Drehpläne ließ Jopp zuvor vertauschen, um einen authentischen Überraschungseffekt bei ihren Schauspielern zu erzielen. Dieser Unkonventionalität ist es zu verdanken, dass „Lügen und andere Wahrheiten" durch eine außergewöhnliche Frische und nicht zuletzt durch eine Menge Charme und Humor überzeugt. So dass sich ein jeder in der ein oder anderen Figur wieder finden wird. Ob man nun mag oder nicht. //

LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN **Erstaufführung ab 11.9. im Metropol**
Preview der Zeitschrift Brigitte am 8.9. im Atelier.
Karten über die entsprechende Ausgabe, nur Restkarten an der Abendkasse.

Deutschland 2014 - 94 Min. - Regie: Vanessa Jopp. Mit Florian David Fitz, Jeanette Hain, Alina Levshin, Meret Becker, Thomas Heinze u.a.

Maps to the Stars

Perfekt perfides Psychodrama trifft auf schräge Hollywood-Farce: Stilsicher wie üblich erzählt der kanadische Kultfilmer David Cronenberg von einer alternden Diva, einem zickigen Jungstar sowie dessen Vater, der ein gar schauriges Familiengeheimnis hütet: Willkommen im Neurose-Dschungel der Traumfabrik. Zur visuellen Eleganz und der dramaturgischen Raffinesse gesellt sich ein exzellentes Ensemble. Allen voran Julianne Moore, die in einer Limousine den Ex-"Twilight"-Star Robert Pattinson vernascht und freilich nicht nur dafür glänzende Kritiken sowie eine Palme in Cannes bekam.

Als „Hohepriester des Horrors" wurde er früher gerne bezeichnet, die blutigen Zeiten des David Cronenberg („Die Fliege") liegen freilich lange zurück. Mittlerweile interessiert den 71jährigen Regisseur mit dem eiskalten Forscherblick und der stilsicheren Handschrift das Grauen menschlicher Abgründe. Zuletzt obduzierte er das Verhalten eines fiesen Finanzhai in „Cosmopolis", nun geht es um eine durchgeknallte Diva und das Fegefeuer der Eitelkeiten in der Traumfabrik.

Die vierfache Oscar-Kandidatin Julianne Moore gibt den in die Jahre gekommenen Star mit massivem Mutterkomplex. Dass ihre besten Zeiten längst vorbei sind hat Havana Segrand fleißig verdrängt, trotzig träumt sie von der großen Rolle: Im Remake jenen Part zu spielen, mit dem die Frau Mama einst berühmt wurde. Hilfe holt sich Havana bei einem Psycho-Guru aus der TV-Reklame. Dieser aufgeplusterter Therapeut kennt sich mit Glamour-Sorgen aus, schließlich ist Dr. Stafford Weiss (John Cusack) der Vater eines zickigen Kinderstars mit reichlich Drogen- und vielen Ego-Problemen. Noch neurotischer als diese Justin Bieber-Kopie ist die ältere Schwester Agatha (Mia Wasikowska), die einst den heimischen Bungalow abfackelte und aus Image-Gründen in die Psychiatrie im fernen Florida abgeschoben wurde. Jetzt kehrt Agatha zurück und nistet sich bei Havana als deren persönliche Assistentin ein – sehr zum Schrecken des Vaters. Schließlich weiß Dr. Weiss, welch düsteres Familiengeheimnis es zu bewahren gilt!

Den Wahnsinn dieser Familie im Besonderen und jenen von Hollywood im Allgemeinen porträtiert Cronenberg, wie gewohnt, mit eiskaltem Blick, atmosphärischer Dichte und visueller Eleganz. Neben dem perfekt perfiden Psychodrama, das mit surrealen Geist-Erscheinungen aufgehübscht wird, macht sich der Kanadier mit Lässigkeit über die schizophrenen Eitelkeiten der Unterhaltungsindustrie lustig, wo an jeder Ecke Missgunst, Gier und Heucheleien lauern und man für die Wege zum Ruhm auch über Leichen geht. Natürlich darf dabei der wohl legendärste Versager der Glitzerwelt nicht fehlen: Der erfolglose Drehbuchautor / Schauspieler, der sich als Chauffeur über Wasser hält und einflussreichen Fahrgästen schon 'mal auf der Rückbank sexuell gefällig wird. Ihn gibt Robert Pattinson, der sich mit sichtlichem Vergnügen von seiner Teenie-Schwarm-Vergangenheit als „Twilight"-Vampir frei spielt und dabei auch schon gerne einmal zur blonden Langhaar-Perücke greift. Schon vor zwei Jahren gab Cronenberg dem Star mit „Cosmopolis" eine Chance und hat ihm mit ernsthaften Rollen gleichsam aus dem Hollywood-Wahn gerettet.

„Kenn-ich-weiß-ich-war-ich-schon" warfen notorische Nörgler dieser Groteske vor. Klar, sind Späße über die Macken der Promis so alt wie das Star-System selbst. Entscheidend ist freilich, wie bei allen Witzen, wie sie erzählt werden. Mit seinen elegant verknüpften Erzählsträngen sowie gekonnt gesetzten, böse Seitenhieben gelingt Cronenberg eine vergnügliche Farce, die zugleich als perfides Psychodrama mit Überraschungseffekt bestens funktioniert. // *//PROGRAMMKINO.DE*

MAPS TO THE STARS **Erstaufführung Ab 11.9. im Cinema**
immer sonntags und montags in OmU
Vorpremiere in der engl. OV mit dt. Untertiteln am 9.9. im Cinema.

Kanada / D 2014 - 111 Min. - Wettbewerb, Cannes 2014 - Regie: David Cronenberg. Mit Julianne Moore, Mia Wasikowska, John Cusack, Robert Pattinson u.a.

Theater an der Luegallee
40545 Düsseldorf - Luegallee 4 - Eingang Burggrafenstraße
UNSER PROGRAMM IM SEPTEMBER
SUMMER IN THE CITY
EINE REVUE, GEMIXT AUS ZEITGEIST UND SCHLAGERN DER 50ER JAHRE BIS ZUR NEUEN DEUTSCHEN WELLE
VON INGRID WANSKE
MIT NOÉMI SCHRÖDER, THOMAS BUSCH, KRISTOF STÖSSEL

www.theaterluegallee.de
Kartenbestellung - Tel: 0211 - 57 22 22 und Internet

DROGENBERATUNGSSTELLE
Düsseldorfer Drogenhilfe e.V.
Wir informieren, beraten und unterstützen Interessierte und Hilfesuchende in allen Fragen zu illegalen Suchtmitteln.
Unsere Sprechstunden:
montags, mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 17:00 Uhr,
dienstags von 14:00 - 19:00 Uhr, freitags und samstags
von 11:00 bis 14:00 Uhr sowie Termine nach Vereinbarung
Sie finden uns in der Nähe des Worringer Platzes, Erkrather Str. 18
fon: 0211 301 446-0
email: duesseldorfer@drogenhilfe.eu www. drogenhilfe.eu

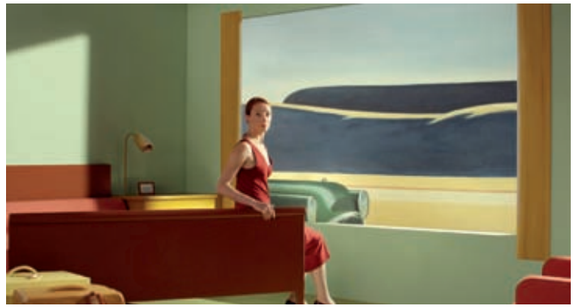
Gemma Bovery

Die Folgen einer zu intensiven Lektüre von Flaubert durchlebt der ehemalige Lektor und jetzige Bäcker Martin in Anne Fontaines verspieltem, höchst amüsantem „Gemma Bovery". Der legendäre Roman um die nach Liebe suchende Emma Bovary ist dabei gleichermaßen Vorlage für eine moderne Neuinterpretation und Ausgangspunkt für eine feministische Studie über den oft allzu männlichen Blick des Kinos.

Nach Jahren als Lektor in Paris ist Martin (Fabrice Luchini) in sein kleines Heimatdorf in der Normandie zurückgekehrt, wo er zusammen mit seiner Frau eine Bäckerei betreibt. Doch die Liebe zur Literatur hat ihn trotz seines neuen Gewerbes nicht losgelassen. Besonders Gustave Flauberts „Emma Bovary" geht ihm nicht aus dem Sinn, nicht nur, weil der Schauplatz des Romans ebenfalls die Normandie ist.
Als eines Tages die attraktive Gemma Bovery (Gemma Arterton) zusammen mit ihrem Mann Charlie (Jason Flemyng) ins Nachbarhaus einzieht, beginnen die Gehirnwindungen Martins zu rotieren. Geradezu besessen ist er vom Gedanken, hier eine Art Reinkarnation von Flauberts Romangestalt vor sich zu haben, eine Frau Ende 20, die für die Liebe lebt und doch immer wieder von den Männern verletzt wird. Und so scheint es auch hier zu kommen als Gemma eine Affäre mit dem jungen Spross einer wohl situierten Familie beginnt. Aus der Ferne beobachtet Martin die Affäre, versucht Gemma vor dem scheinbar unausweichlichen Unglück zu beschützen und löst es dadurch erst selber aus.
Schon als reiner Unterhaltungsfilm wäre „Gemma Bovery" angesichts seines leichten, aber nicht seichten Tonfalls, seines malerischen Settings und seiner Betonung des Savoir-Vivres in Nordfrankreich ein sehenswerter Film. Richtig gut wird er aber durch die literarischen und filmischen Bezüge, die ein vielschichtiges Geflecht bilden. Hier wie dort greifen die Figuren in das Leben anderer Menschen ein, was wiederum zum interessantesten Aspekt von „Gemma Bovery" führt, einer Reflektion über die Dominanz des männlichen Blicks im Kino. Der Phantasie meist männlicher Regisseure, wie sich eine junge, attraktive Frau einem Mann im Alter ihres Vaters in die Arme wirft, setzt Anne Fontaine einen dezidiert feministischen Blick entgegen, der sich auf kongeniale Weise Flauberts Roman bedient, der von einer Frau erzählt, die von der Ignoranz der Männer in den Tod getrieben wird.
Dass diese moderne Emma Bovary, diese Gemma Bovery auch noch von einer Schauspielerin namens Gemma gespielt wird, mag Zufall sein, könnte aber auch eine zusätzliche Reflektionsebene andeuten: Denn Gemma Arterton hat bislang fast ausschließlich Rollen gespielt, in denen sie Objekt der (männlichen) Begierde war. Gerade Stephen Frears „Immer Drama um Tamara" war so ein Film, in dem lüsterne ältere Herren sich an den Reizen einer jungen Frau labten, die von Frears allzu männlichem Blick stets betont wurden. Dass Arterton nun bei Anne Fontaine – die im Laufe ihrer Karriere immer wieder den männlichen Blick der Gesellschaft und des Kinos thematisiert hat – eine Variation dieses Typs spielt, allerdings aus weiblicher Sicht, macht „Gemma Bovery" endgültig zu einem bemerkenswert komplexen Film. Der gleichermaßen als leichte Unterhaltung funktioniert, aber nicht zuletzt auch als pointierte Reflexion über einen oft als selbstverständlich wahrgenommenen Sexismus des meist allzu männlichen Mediums Kino. //

//PROGRAMMKINO.DE

GEMMA BOVERY **Erstaufführung ab 18.9. im Bambi, immer Mo. in OmU**
Vorpremiere in der franz. OV mit dt. Untertiteln am 16.9. im Cinema
Frankreich 2014 - 110 Min. - Regie: Anne Fontaine. Mit Gemma Arterton, Fabrice Luchini, Jason Flemyng, Elsa Zylberstein, Mel Raido, Niels Schneider u.a.



Shirley – Visionen der Realität

Kaum zu kategorisieren ist „Shirley – Visionen der Realität", in dem der österreichische Künstler und Filmemacher Gustav Deutsch 13 Gemälde von Edward Hopper ganz erstaunlich echt zum Leben erweckt. Das Leben der fiktiven Figur Shirley verknüpft die 13 Bilder, die den Lauf der amerikanischen Geschichte von den 30ern bis in die 60er Jahre nachzeichnen und dabei auch über Fragen der Darstellung und Wahrnehmung reflektieren.

Bekannt war der amerikanische Maler Edward Hopper für seine realistische, auf unbestimmte Weise melancholische Darstellung ikonischer Orte des American Way of Lifes: Tankstellen, Diners, einsame Häuser in den Weiten des riesigen Landes fingen die Realität Amerikas ein und inspirierten Künstler und Filmemacher: Alfred Hitchcock soll das Haus in Psycho einem Hopper-Gemälde nachgeahmt haben, Wim Wenders setzt das Licht in „Don't come Knocking" in deutlicher Anlehnung an Hopper, „Nighthawks", das berühmteste Bild Hoppers wurde immer wieder zitiert.
Der österreichische Künstler und Filmemacher Gustav Deutsch geht nun noch weiter: 13 Gemälde Hoppers, entstanden zwischen 1931 und 1965, stellt er filmisch nach und formt daraus eine vielschichtige Reflexion über den amerikanischen Traum, die politischen und sozialen Entwicklungen dieser Zeit und stellt zusätzlich Fragen nach Realismus und Wahrnehmung in der Kunst.
Das filmische Nachstellen darf man wörtlich verstehen: Wie präzise Deutsch und seine Mitarbeiter die Hopperschen Gemälde in Sets verwandelt haben ist erstaunlich: Von den markanten, kräftigen Farben, über die Kostüme, bis hin und vor allem zum oft extremen Licht sind diese Filmbilder oft kaum von den gemalten Bildern zu unterschieden. Manchmal beginnt eine der 13 Szenen dabei mit der exakten Replik des Gemäldes, manchmal entwickelt sich die Szenerie erst im Lauf der Szene zu einer exakten Nachstellung. Besonders schön ist das etwa in dem berühmten „A Woman in the Sun", das eine nackte Frau zeigt, die mit einer Zigarette in der Hand in einem schmalen Streifen Licht steht, das durch das Fenster geworfen wird. Die filmische Umsetzung dagegen beginnt mit einer Nahaufnahme einer schlafenden Frau, die aufsteht, die Vorhänge aufzieht, kurz aus dem Bild geht und mit einer Zigarette zurückkehrt und so erst langsam das Gemälde entstehen lässt. Zu Beginn jeder Szene sind neben einer präzisen Angabe von Zeit und Ort, Radioschlagzeilen zu hören, die den politischen und gesellschaftlichen Kontext andeuten: Von der Wirtschaftskrise der 30er Jahre, über den Zweiten Weltkrieg, die Verfolgung von mit dem Sozialismus sympathisierenden Künstlern, bis zur Bürgerrechtsbewegung reicht die Bandbreite, in die zusätzlich die Geschichte der fiktiven Figur Shirley eingebettet ist. Diese ist eine aufstrebende Theaterschauspielerin, die sich im Lauf der geschilderten Zeit mehr schlecht als recht durchschlägt. Von Platons Höhlengleichnis bis hin zu zeitgenössischen Theorien über Realismus und immer wieder auftauchenden Reflexionen über Wahrnehmung, über die künstlerische Abbildung von Realität reichen die angerissenen Thesen, die einen spannenden Dialog mit dem gleichermaßen stilisierten, wie realistischen Stils Hoppers eingehen. Vor allem dieser Aspekt ist es, der Gustav Deutschs „Shirley – Visionen der Realität" neben seiner filmischen Belebung von Gemälden Edward Hoppers zu einem so bemerkenswerten Film macht. //

//PROGRAMMKINO.DE

SHIRLEY – VISIONEN DER REALITÄT **Erstaufführung ab 18.9. im Bambi**
Österreich 2014 - 93 Min. - Regie: Gustav Deutsch. Mit Stephanie Cumming, Christoph Bach, Florentin Groll, Elfriede Irrall, Tom Hanslmaier u.a.

Der Anständige

„Man muss im Leben immer anständig und tapfer sein und gütig", schreibt Himmler ins Poesiealbum seiner Tochter. Wie kann ein Mensch nach seinen eigenen Grundsätzen ein Held und nach den Grundsätzen des Rests der Welt ein Massenmörder sein? Die israelische Journalistin Vanessa Lapa hat – ausschließlich aus Archivmaterial – einen Dokumentarfilm über einen Menschen gemacht, der beruflich und privat mit sich im Reinen war.
Im Februar 2014 wurden private Briefe von Heinrich Himmler veröffentlicht, die sich jahrzehntelang in jüdischem Privatbesitz befunden hatten. Die israelische Filmemacherin Vanessa Lapa nähert sich dem Führungsmitglied des Nationalsozialismus über den sehr umfangreichen schriftlichen Nachlass Himmlers. Dazu wird historisches Bildmaterial hinzugezogen, wobei ausschließlich Zitate aus Originaldokumenten verwendet werden.
Aus der Perspektive Himmlers und seiner Familie zeichnet Lapa die Realität der Weimarer Republik und des Zweiten Weltkriegs erst durch die Augen einer gewöhnlichen Mittelschichts-Familie, später durch die der privilegierten Familie eines hochrangigen Nazis. Entlang Himmlers subjektiver Wahrnehmung der Welt und seiner Rezeption der politischen und gesellschaftlichen Ereignisse entwächst Brutalität und Schrecken aus scheinbarer Normalität. Wie ein Mensch, der sich privat auf ethische Grundsätze versteht zum wesentlichen Organisator des Holocaust werden konnte, ist die zentrale Fragestellung des Dokumentarfilms. //

DER ANSTÄNDIGE **Erstaufführung ab 18.9. im Bambi**
IL/AT/D 2014 - 94 Min. - Regie: Vanessa Lapa. Mit Tobias Moretti, Sophie Rois, Florentin Groll, Lotte Ledl, Pauline Knof u.a.

Schönefeld Boulevard

Cindy fristet ihre Teenagerjahre im Berliner Vorort Schönefeld, wo neben dem Bau des Großflughafens BER auch Cindys Hoffnungen still stehen. Dass es für den „Rosinenbomber", wie sie vom Vater scherzhaft genannt wird, jemals hoch hinaus gehen könnte, bezweifeln sogar die eigenen Eltern.
Die Achtzehnjährige glaubt, dass Danny, ihr Nachbar und Leidensgenosse seit Kindheitstagen, in einer Sache Recht hat: Ihre Eltern hätten lieber das Kind vom Hausmeister gehabt, denn das kam schon tot zur Welt. Mit ihren 18 Jahren steht Cindy nun kurz vorm Abitur, doch dass danach alles anders oder gar besser wird, glauben weder sie selbst noch ihre Eltern. Doch dann lernt sie durch Zufall den deutlich älteren finnischen Bauingenieur Leif (Jani Volanen) kennen. Auch wenn dieser „nur" aus Finnland kommt und selbst fast genauso schüchtern wie sie selbst ist, haftet ihm in den Augen Cindys doch der Duft der großen weiten Welt an. Mit ihrem unbeholfenen Charme und ihrem holprigen Schulenglisch verführt sie den unbedarften Finnen...
Wie schon in ihrem Debütfilm „Kroko" thematisiert Sylke Enders auch in ihrem neuen Film „Schönefeld Boulevard" die Träume und Nöte einer Heranwachsenden. Zwischen tragischen und komödiantischen Noten hat sie einen gewohnt ruppig-charmanten Film inszeniert. Eine Coming-of-Age-Geschichte mit der größtmöglichen Metapher für Stillstand: dem uneröffneten Berliner Flughafen Schönefeld. //

SCHÖNEFELD BOULEVARD **Erstaufführung ab 18.9. im Metropol**
NRW-Premiere am 11.9. im Metropol.
Deutschland 2014 - 99 Min. - Filmfest München 2014 - Regie: Sylke Enders. Mit Julia Jendroßek, Daniel Sträßer, Uwe Preuss, Ramona Kunze-Libnow u.a.

Savoy THEATER

September 2014 Graf-Adolf-Str. 47, 40210 Düsseldorf

Freitag, 5. September	20.00 Uhr	**ROBERT KREIS** Manche mögen´s Kreis
Samstag, 6. September	20.00 Uhr	**SPRINGMAUS** Klappe auf
Sonntag, 7. September	19.00 Uhr	**STORNO** Ein satirisches Phänomen macht Sonderinventur
Freitag, 12. September	20.00 Uhr	**LUKE MOCKRIDGE** I´m Lucky, I´m Luke!
Samstag, 13. September	20.00 Uhr	**SEBASTIAN PUFPAFF** Warum
Mittwoch, 17. Sept. Donnerst., 18. Sept.	20.00 Uhr	**EURE MÜTTER** Bloß nicht menstruieren jetzt!
Freitag, 19. September	20.00 Uhr	**MAREK FIS** Baustelle Europa! Ein Pole packt ein/aus
Sonntag, 7. September	19.00 Uhr	**SYBILLE BULLATSCHEK** Volle Pflegekraft voraus!
Mittwoch, 24. September	20.00 Uhr	**LUKA BLOOM**
Freitag, 26. September	20.00 Uhr	**NIGHTWASH LIVE**
Samstag, 27. September	20.00 Uhr	**MAYBEBOP** Weniger sind mehr
Dienstag, 30. September	20.00 Uhr	**REGINALD D HUNTER IN EUROPE** A Nigga Runs Through It

Vorverkauf: Hollmann Presse: 0211 32 91 91,
Ticket Shop Kautz, Tel. 0211 - 37 30 70, sowie alle bekannten VVK-Stellen.
Karten im Internet: **www.savoytheater.de**

Ein Sommer in der Provence

Nach dem Kriegsdrama „Die Kinder von Paris“ kommt die britische Regisseurin Rose Bosch nun mit einem leichteren Stoff in unsere Kinos – einer liebe- und humorvollen Hommage an ihren Heimatort in der Provence. Dort wird ein Großvater erstmals mit seinen in Paris lebenden Enkeln konfrontiert, woraus sich bald ein herrlich kauziger Kampf der Generationen entwickelt.

Kurz vor den Sommerferien trennen sich die Eltern von Léa und Adrian und statt den Sommer mit ihren Freunden in der Stadt zu verbringen, werden die beiden Teenager kurzerhand in Begleitung ihrer Großmutter Irène mit ihrem kleinen taubstummen Bruder Théo aufs Land zu ihrem Großvater Paul (Jean Reno) verfrachtet, den sie noch nie gesehen haben, herrscht doch zwischen ihm und ihrer Mutter seit Jahren Funkstille. Daher ist Paul auch gar nicht begeistert über den unerwarteten Besuch, der ihm da ins Haus schneit. Und auch Léa und Adrian verhehlen kaum ihren Widerwillen gegen das in ihren Augen öde Landleben. Allein der kleine Théo freut sich über das Abenteuer Provence.
Bald beginnt ein Kleinkrieg zwischen dem sich stur gebenden Paul und seinen verwöhnten Enkeln, die lernen müssen, dass ein Leben auch ohne Handy und Internet möglich ist, sehr zum Vergnügen der Zuschauer, die – je nach Alter und Erfahrungsschatz – entweder hinter der alten oder der jungen Generation stehen – bis eine Streich der Enkel unerwartet Bewegung in die Sache bringt. Adrian meldet für Paul ein Facebook-Konto an und schon bald schneien diesem überraschend alte Freunde aus Jugendtagen ins Haus, die zeigen, dass auch Paul seine Sturm- und Drangzeit hatte, die sich in ihrem Bestreben nach Abnabelung von der Elterngeneration gar nicht so sehr von der der heutigen Zeit unterschied. Aber ihr Auftauchen enthüllt auch einen tragischen Verlust, den Paul erlitten hat und seine schroffe Art und den Hang zum Alkohol verständlicher macht.
Jean Reno glänzt hier wieder einmal, diesmal in einer Rolle, wie man sie von ihm kaum kennt: „Einen Großvater zu spielen, ist für Schauspieler oft etwas entmutigend, viele haben Angst, in die Schublade der Alten gesteckt zu werden“, amüsiert sich der Schauspieler, dessen differenziertes Spiel dem Film, neben seinen komödiantischen Momenten, genügend Tiefgang verleiht, um nicht die berauschenden Bilder der in ihrer ursprünglichen Schönheit gezeigten Provence zum reinen Postkarten-Klischee verkommen zu lassen. Aber auch Lukas Pelissier als taubstummer Theo erweicht nicht nur das Herz seines Großvaters, sondern lässt auch die der Zuschauer schmelzen. Ein idealer Film, um angesichts der frühherbstlichen Wetters mitten im Hochsommer hierzulande wieder in Ferienstimmung zu kommen. Nostalgische Gefühle und Wohlfühlstimmung vermitteln zusätzlich die schönen Siebziger-Jahre-Songs unter anderem von Simon & Garfunkel. //
//ANNE WOTSCHKE

EIN SOMMER IN DER PROVENCE **Erstaufführung ab 25.9. im Cinema, So. in OmU**
Vorpremiere in der franz. / engl. OV mit dt. Untertiteln am 23.9. im Cinema.
Frankreich 2014 - 103 Min. - Regie: Rose Bosch. Mit: Jean Reno, Anna Galiena, Chloé Jouannet, Hugo Dessioux u.a.

WZ-Club Preview am 13.9. im Atelier
Am 13. September startet die neue WZ Club Kino-Preview. Noch vor der Veröffentlichung präsentieren wir Ihnen von nun ab regelmäßig spannende Filme mit Herz und Anspruch. Gönnen Sie sich einen Nachmittag mit eindrucksvollen Filmen und der besonderen Möglichkeit, andere Kinofreunde kennen zu lernen, sich über den Film auszutauschen und vielleicht auch für weitere Kinobesuche zu verabreden. Weitere Infos unter www.wz-club.de

Phoenix

In Christian Petzolds letztem Film „Barbara“ will die Protagonistin aus der DDR fliehen, findet aber, aufs Land strafversetzt, ein neues Leben. Jetzt spielt wieder Nina Hoss die Hauptrolle, diesmal die Jüdin Nelly, die 1945 schwer verletzt aus dem KZ zurückkehrt und ihr altes Leben zurückhaben will. Das ungeheuer präzise Drehbuch hat Petzold wieder zusammen mit Harun Farocki geschrieben, der im letzten Monat unerwartet verstorben ist. Insider halten es schon für sein Vermächtnis.

Ihre gute Freundin Lene, eine Mitarbeiterin der Jewish Agency, hat Nelly nach ihrer Befreiung aus dem KZ aufgenommen und hilft ihr. Nelly ist nicht nur schwer verletzt, sondern auch bis zur Unkenntlichkeit entstellt. Der große Verband rund um ihr Gesicht, nur die Augen sind ausgenommen, deutet bereits an, dass man ihr mehr genommen hat als die Gesundheit: ihr Leben und ihre Identität.
Der Schönheitschirurg rät Nelly davon ab, ihr altes Gesicht zu rekonstruieren. „Damit werden die wenigsten glücklich“ erklärt er, aber Nelly will ihr altes Gesicht zurück und sie wird darum kämpfen, auch ihr altes Leben wiederzuerlangen, auch wenn dies ein hoffnungsloser Kampf sein sollte. Sie fragt Lene nach ihrer großen Liebe, Johnny, doch Lene weicht aus, sie glaubt, dass Johnny sie an die Nazis verraten hat, aber Nelly sieht in ihm und ihrer Liebe zu ihm, die sie all das hat überstehen lassen, den Schlüssel für ihre Zukunft. Allein macht sie sich auf die Suche nach ihm, stakst unsicher durch die ehemalige Heimat, die in Trümmern liegt. Als sie ihn endlich findet, erkennt er sie nicht einmal, lediglich ihre Ähnlichkeit mit seiner ehemaligen Frau, die er für tot hält, bringt ihn auf einen perfiden Plan. Sie soll Nelly spielen, aus dem Lager zurückkehren und von ehemaligen Freunden erkannt werden, damit sie gemeinsam an das Erbe der komplett umgekommenen Familie herankommen. Nelly geht auf den Plan ein, probiert die Schuhe aus Paris, das schöne rote Kleid, sie lernt ihre eigene Unterschrift zu fälschen, trägt Make Up auf und färbt sich wieder die Haare. Stück für Stück gewinnt sie ihre Identität zurück und dann üben sie gemeinsam die Wiederankunft. „Ich soll im roten Kleid mit Pariser Schuhen aus dem Lager zurückkommen?“, fragt sie ungläubig und Johnny antwortet: „Doch sonst erkennen sie dich nicht…“
Es sind diese kleinen Ungereimtheiten, die diesen Film so interessant machen, und jede dieser Ungereimtheiten geht zurück auf wissenschaftlich Analysen dieses Traumas. Farocki und Petzold haben all diese Erkenntnisse in einen spannenden Film gegossen, der als Krimi oder Liebesgeschichte die deutsche Vergangenheit auf eine überraschende Weise zu bewältigen versucht. Unmissverständlich bekommt man eine Vorstellung davon, wie es ist, in ein Leben zurückzukehren, das es nicht mehr gibt, zu Freunden, die keine mehr sind, und zu einem Liebsten, der einen nicht mehr erkennt. Lene hat damit längst abgeschlossen und wird nach Israel auswandern. Sie kann keine deutsche Musik mehr hören, keine deutschen Texte mehr lesen, sie will Abstand und Rache, während Nelly bereit ist, für ihr Leben Opfer zu bringen. Diese unterschiedlichen Lebenskonzepte erinnern an das Alte und das Neue Testaments. Lene ist für „Auge um Auge“, während Nelly weiß, dass sie verzeihen muss, um wieder glücklich zu werden.
Neben Nina Hoss, die hier am Anfang einen erstaunlichen Mut zur Hässlichkeit zeigt, und das Unbehagen Nellys in ihrer neuen/alten Welt mit sehenswerter Körpersprache ausdrückt, hat Petzold mit Robert Zehrfeld wohl auch den Schauspieler seiner Wahl gefunden. Wie schon in „Barbara“ überzeugt Zehrfeld mit seiner enormen Präsenz, ist einfühlsam und dennoch bestimmend, und er schleppt einen riesigen Schuldkomplex mit sich herum, der ihn für die wahren Dinge des Lebens blind macht //
//KALLE SOMNITZ

PHOENIX **Erstaufführung ab 25.9. im Bambi**
D 2014 - 98 Min. - Toronto 2014 - Regie: Christian Petzold. Mit Nina Hoss, Roland Zehrfeld, Nina Kunzendorf, Michael Maertens, Imogen Kogge u.a.

Who am I – Kein Sytem ist sicher

Benjamin hat alle Voraussetzungen zum Superhelden: Er hatte eine verkorkste Kindheit, wuchs bei der Oma auf und war schon auf der Schule ein Außenseiter. Doch Benjamins Passion ist das Hacken, er kann fließend Maschinensprache und als er den charismatischen Max kennen lernt, findet er Zugang in eine subversive Hackergruppe, die sich einen Spaß daraus macht, die ganze Nation an der Nase herumzuführen...
Benjamin (Tom Schilling) und Max (Elias M'Barek) könnten unterschiedlicher nicht sein. Benjamin ist Mitte 20, Halbwaise, schüchtern, menschenscheu und unsicher im Auftreten. Er ist der ewige Außenseiter und bewegt sich am liebsten im Netz. Hier fühlt er sich zuhause, kann programmieren, hacken und Maschinensprache lesen. Max dagegen ist ein charismatischer Siegertyp, gutaussehend, selbstbewusst und voller Tatendrang, die Welt zu verändern. Er versteht die Kunst, Leute zu manipulieren, sie für seine Ideen einzunehmen. Dieser Masche geht auch Benjamin auf den Leim, als ihn Max zum Mitglied seiner Hackergruppe CLAY macht. Fortan will er Max beweisen, was er kann und ist bereit seine Grenzen zu testen. Dabei schaut er sich einiges von seinem neuen Freund ab, denn so wie der Menschen manipuliert, kann Benjamin Computer manipulieren, die wiederum unsere Welt manipulieren. So tritt CLAY in den Wettbewerb mit anderen internationalen Hackergruppen ein. Ein Riesenspaß, aus dem plötzlich bitterer Ernst wird, als sie sich mit den Falschen einlassen... //
//KALLE SOMNITZ

WHO AM I – KEIN SYTEM IST SICHER **Erstaufführung ab 25.9. im Metropol**
Deutschland 2014 - 103 Min. - Regie: Baran bo Odar. Mit Tom Schilling, Elyas M'Barek, Hannah Herzsprung, Wotan Wilke Möhring u.a.

Like Father, Like Son

In seinem neuen Film beschäftigt sich der japanische Regisseur Hirokazu Kore-Eda einmal mehr mit Familienstrukturen. Bestimmende Frage ist dabei, ob ein nicht leiblicher Sohn genauso sehr Teil einer Familie sein kann wie ein leiblicher. Um dies zu erzählen erfindet Kore-Eda eine Geschichte, die er mit der ihm eigenen Sensibilität und genauen Beobachtungsgabe zu einem präzisen, subtilen Film formt.
Für seine Familie hat der erfolgreiche Geschäftsmann Nonomiya kaum Zeit. Während er viel zu viel Zeit im Büro verbringt, kümmert sich seine Frau Midori um den gemeinsamen Sohn Keita. Der gesellschaftlichen Stellung des Vaters entsprechend wird der Sechsjährige dazu angehalten, besonders fleißig zu und sich auf ein erfolgreiches Leben vorzubereiten. Diese scheinbar heile Welt wird eines Tages aus den Fugen gehoben, als die Eltern erfahren, dass es bei Keitas Geburt eine Verwechslung gegeben hat...
Wie in seinen besten Filmen „Nobody Knows“ und „Still Walking“ auch in seinem neuen Werk eine Versuchsanordnung ausgedachten, um Familienstrukturen ganz natürlich zu schildern. Ohne in Sentimentalität und Kitsch abzudriften wirft er einen subtilen Blick auf das Verhältnis der Generationen. Ein sehenswerter Film über Familie um das nicht immer leichte Verhältnis von Vätern zu ihren Söhnen. //

LIKE FATHER, LIKE SON **Erstaufführung ab 25.9. im Bambi**
(Soshite chichi ni naru) Japan 2012 - 120 Min. - Regie, Buch: Hirokazu Kore-Eda. Mit Masaharu Fukuyama, Machiko Ono, Lily Franky, u.a.

Land der Wunder

Zwischen ländlicher Idylle und Einöde, Honigherstellung und Reality TV, unbedingtem Realismus und Märchen – dort liegt das Wunder, dem sich Alice Rohrwachers in Cannes mit dem „Großen Preis der Jury" prämiertes Drama verschrieben hat. Behutsam beobachtet sie darin eine Aussteigerfamilie, deren abgeschottete Welt plötzlich aus den Fugen gerät.

Die 14-jährige Gelsomina ist die älteste von vier Töchtern, die gemeinsam mit der Mutter und einer deutschen Freundin unter dem strikten Regelwerk des ebenfalls deutschstämmigen Vaters auf dem Land in Italien leben. Das einzige, jedoch nicht sehr verlässliche Einkommen der Familie, die Honigproduktion, fällt nicht nur dem launisch aggressiven Vater zur Last, sondern auch Gelsomina, die dem Vater stets zur Hand gehen muss, jedoch langsam eigene Bedürfnisse entwickelt. Als Problemkind Martin mittels eines Rehabilitationsprogramms von Deutschland auf den Hof der Familie geschickt wird und Gelsomina die Familie bei einer lokalen Reality TV-Show anmeldet, beginnt ihre Welt zu kippen und lässt die lodernden Aggressionen innerhalb des Familienbundes aufflackern.

Der Drang nach Freiheit ist in „Land der Wunder" zwischen Coming of Age- und Familiendrama von faszinierender Natürlichkeit und Authentizität gezeichnet und lässt Alice Rohrwachers zweite Regiearbeit selbst zu einem kleinen Wunder werden. //

LAND DER WUNDER
Vorpremiere in der ital. / frz. / dt. OV mit dt. Untertiteln am 30.9. im Cinema
(Le meraviglie) D/I/CH 2014 - 110 Min. - Regie: Alice Rohrwacher.
Mit Maria Alexandra Lungu, Sam Louwyck, Alba Rohrwacher, Sabine Timoteo u.a.

The Doors - Live at the Bowl '68

Am 5. Juli 1968 betraten die Doors die Bühne des „Hollywood Bowl" und lieferten ein atemberaubendes Konzert ab, das in die Geschichte einging. Die Show der Gruppe fand direkt im Anschluss an die Veröffentlichung ihres dritten Albums Waiting For The Sun und ihrer US-Nr.1-Single „Hello, I Love You" statt. In den zwei vorangegangenen Jahren hatten die Doors ihre Bühnenshow stetig verfeinert und waren nun auf dem absoluten Höhepunkt ihres Schaffens.

Jetzt wurde das originale Filmmaterial aus dem „Hollywood Bowl" zum ersten Mal digitalisiert und restauriert, um die Show besser und vollständiger als jemals zuvor zu zeigen: Zwei vormals herausgeschnittene Songs wurden wieder in das Tracklisting eingefügt, außerdem wurde der Sound vom Doors-Toningenieur/-Co-Produzenten Bruce Botnick auf Grundlage der originalen Mehrspurbänder remixed und remastert. Die brandneue Version von „Live At The Bowl '68" ist definitiv die beste und vollständigste Fassung dieses berühmten Auftritts. Das mehr als einstündige Bonusmaterial umfasst u. a. „Echoes From The Bowl", Erinnerungen der Doors an diese legendäre Show sowie drei zusätzliche Auftritte: „Wild Child" von der 1968er Smothers-Brothers-Show, „Light My Fire" von der Jonathan-Winters-Show im Dezember 1967 sowie eine Version von Van Morrisons „Gloria" mit speziell entwickelten Bildaufnahmen.

THE DOORS - LIVE AT THE BOWL '68 **Nur am 28.8. im Atelier**
USA 2012 - 135 Min. inkl. Zusatzmaterial - Konzertdokumentation von Ray Manzarek.

Supermensch - Wer ist Shep Gordon?

Unter einem Star-Manager stellt man sich gemeinhin einen knallharten Geschäftsmann vor. Shep Gordon passt so gar nicht in dieses Bild und ist trotzdem einer der großen Macher im US-Showbiz. Mike Myers („Wayne's World", „Austin Powers") porträtiert in seinem Regie-Debüt einen Mann, dem gute Freunde, gute Ideen und ein gutes Gefühl wichtiger sind als alles andere.

Seit mehr als 40 Jahren ist Shep Gordon im Geschäft und hat Geschichten zu erzählen, die fast zu schön sind, um wahr zu sein. Zufällig hatte er Anfang der 70er-Jahre Janis Joplin und Jimi Hendrix im Hotel getroffen. Vom Dopedealer stieg er dann zum Manager von Alice Cooper auf, mit dem er auch heute noch eng befreundet ist. Sein gutes Händchen für Publicity machten ihn schnell bekannt und beliebt im Showbiz. Trotz allem Getöse ist er „Mensch" geblieben, ganz im Sinne der jiddischen Bedeutung des Wortes „mentsh", die als solche auch im US-Sprachschatz vertreten ist, und damit auch den Titel des Films erklärt.

Mike Myers hechtet in seiner Doku durch Shep Gordons bewegtes Leben und verbindet Bilder der Vergangenheit mit denen der Gegenwart. Ergänzt durch aktuelle Interviews mit Weggefährten und Gordon selbst, schafft er damit das Bild einer faszinierenden Persönlichkeit. // //ERIC HORST

SUPERMENSCH - WER IST SHEP GORDON? **Erstaufführung ab 18.9. im Metropol**
(Supermensch: The Legend of Shep Gordon) USA 2013 - 88 Min. - OmU - Dokumentation von Mike Myers, Beth Aala. Mitwirkende: Shep Gordon, Alice Cooper, Michael Douglas, Sylvester Stallone, Willie Nelson, Tom Arnold u.a.

KUNSTRAUM DÜSSELDORF
5x3 2014
19.09.–28.09.14: Becker Schmitz, Deckkraft, Gallery FIST
kuratiert von Emmanuel Mir
Eröffnung: 18.09.14, 19 Uhr
5 x 3 Extra: 25.09.14, 20 Uhr
Himmelgeister Straße 107E
40225 Düsseldorf
Telefon 0211/89-96148
0211/330237
kunstraum@duesseldorf.de
Do/Fr: 15–20, Sa/So: 14–18 Uhr
www.kunstraum-duesseldorf.de

Amma & Appa

Franziska aus Bayern liebt Jay aus Indien. Was für andere Mütter und Väter vielleicht erfreulich wäre, ist für die jeweiligen Eltern der beiden eine leichte bis mittelschwere Katastrophe. Für Amma („Mutter") und Appa („Vater") aus dem südindischen Städtchen Cuddalore gehört eine Ehe nämlich nach wie vor von den Eltern arrangiert.

„Wenn Du aus Liebe heiratest, haben wir alles verloren" sagen sie zu ihrem Sohn Jay. Auch für Franziskas Eltern aus Bayern, die Weihnachten „O du fröhliche" singen und die Krippe aufbauen, ist der indische Freund zumindest gewöhnungsbedürftig. Keine ganz einfache Ausgangssituation also, die schwiegerelterliche Gegenseite zu überzeugen. Ein ganzes Jahr wird Franziska von Amma und Appa in der Hoffnung ignoriert, ihr Sohn werde doch noch Vernunft annehmen und sich den elterlichen Wünschen beugen. Als Franziska dann schließlich doch noch nach Indien reisen darf, um sich Amma und Appa vorzustellen, sind diese nach wie vor skeptisch. Zu sehr widerspricht diese Art der Liebesbeziehung ihren eigenen Werten und Traditionen. AMMA & APPA ist ein humorvolles wie einfühlsames Nachspüren in den jeweiligen Lebens- und Liebesgeschichten dreier auf den ersten Blick völlig unterschiedlicher Paare und die Geschichte einer turbulenten Familienzusammenführung zwischen Indien und Deutschland. //

AMMA & APPA **Erstaufführung ab 11.9. im Bambi**
Deutschland 2014 - 89 Min. - dt. /tamil / engl. mit dt. UT - Dokumentarfilm von Franziska Schönenberger & Jayakrishnan Subramanian.

Im Krieg – Der 1. Weltkrieg in 3D

Der erste historische Dokumentarfilm in 3D und Farbe erzählt mit einer einzigartigen Visualität von der Pracht der alten Welt, vom Taumel der ersten Kriegsbegeisterung und schließlich von den Schützengräben der großen Schlachten und bietet in aufwändig restaurierten 3D-Bilder einen einzigartigen Zugang zu den Ereignissen des 1. Weltkriegs.

Der 1. Weltkrieg war das letzte Großereignis, das von Fotografen weltweit in Stereoskopien festgehalten wurde. Zwischen 1840 und dem Ende des 1. Weltkriegs wurde mit dieser ersten 3D-Technik der Geschichte eine gewaltige Anzahl dreidimensionaler Bilder geschaffen – viele von ihnen handkoloriert. In einem aufwendigen Verfahren verwandelte Autor und Regisseur Nikolai Vialkowitsch diese historischen Stereoskopien in einen modernen 3D-Film. Die gesprochenen Zeugnisse – Tagebücher, Briefe, Feldpostkarten – bilden dazu einen Chor der Erinnerungen, der von Liebe und Hass, von brutalem Töten und tiefer Freundschaft erzählt. Zum Leben erweckt wird dieser Chor von erstklassigen Sprecherinnen und Sprechern wie Peter Matic – bekannt als deutsche Synchronstimme von Ben Kingsley oder Miroslav Nemec, dem Darsteller des Tatortkommissars Ivo Batic. „Im Krieg - Der 1. Weltkrieg in 3D" lässt die Zuschauer auf eine außergewöhnliche Zeitreise gehen – mitten in die Herzen jener, die in diesem Krieg hofften, verzweifelten, töteten, starben oder überlebten. //

IM KRIEG – DER 1. WELTKRIEG IN 3D **Erstaufführung ab 25.9. im Atelier**
Deutschland 2014 - 103 Min. - 3D - Regie: Nikolai Vialkowitsch. Mit Peter Mati , Miroslav Nemec, Birgitta Assheuer, Christina Große, Wolfgang Condrus u.a.

KUNST IM KINO

In unserer Reihe „Kunst im Kino“ bringen wir große Ausstellungen von berühmten Museen auf der ganzen Welt ins Kino. Den Zuschauer erwarten kompetent begleitete Führungen durch die Ausstellungen, Interviews mit Experten und ein exklusiver Blick hinter die Kulissen. Genießen Sie die Kunstwerke dieser Welt auf der großen Kinoleinwand in atemberaubender High-Definition-Qualität.

HEREMITAGE REVEALED

GB 2014 - 83 Min. - engl. mit dt. Untertiteln - Dokumentation von Margy Kinmonth.

Das staatliche Museum Eremitage in St. Petersburg ist eines der größten und ältesten Museen der Welt. In den Archiven schlummern über 3 Millionen Kunstschätze, gepflegt von mehr Kuratoren als in sonst einem Museum auf der Welt. 2014 feiert die Eremitage ihren 250. Geburtstag. Um das gebührend zu feiern, nimmt uns „Hermitage Revealed“ mit auf eine atemberaubende Reise durch die turbulente Geschichte des Museums - vom kaiserlichem Palast zum staatlichen Museum.

„Hermitage Revealed“ bietet außerdem einen noch nie dagewesenen Zugang zu den außergewöhnlichen Sammlungen und gibt Einblicke hinter die verschlossenen Türen des Museums. Die Dokumentation vereint die begehrtesten Kunstschätze unserer Zeit mit ihren einzigartigen Geschichten und präsentiert diese Kombination mit einer bisher unerreichten Unmittelbarkeit und Intimität. Zusätzlich wird von den Menschen hinter der Institution und von Russland selbst erzählt. Geschichten von Hingabe, Politik, Leid und Aufopferung. Die Eremitage öffnet ihre Tore jedes Jahr für mehr als 2,8 Millionen Besucher. „Hermitage Revealed“ zeigt das Museum in all seiner Pracht und zeigt, warum es nach 250 Jahren noch immer etwas ganz Besonderes ist.

Filmerin Margy Kinmonth nimmt die Zuschauer mit auf eine fesselnde Reise durch Vergangenheit und Zukunft der Eremitage.

14. + 21. + 28.9. im Cinema,
Eintritt 8 €/ 6 € mit Gilde-Pass

Demnächst:
November 2014: MATISSE - TATE MODERN, LONDON

Januar 2015: THE GIRL WITH THE PEARL EARRING AND OTHER TREASURES OF THE MAURITSHUIS, NIEDERLANDE

Februar 2015: REMBRANDT - THE NATIONAL GALLERY, LONDON & RIJKMUSEUM, AMSTERDAM

April 2015: VINCENT VAN GOGH – A NEW WAY OF SEEING - VAN GOGH MUSEUM, AMSTERDAM

Mai 2015: THE IMPRESSIONISTS

KLASSIK IM KINO

BALLETT IM CINEMA

Live aus dem Teatro alla Scala Mailand

DON CHISCIOTTE

Ballett in drei Akten
Choreographie: *Rudolf Nureyev*
Musik: *Leon Minkus*
Orchestrierung und Adpation: *John Lanchbery*
Dirigent: *Aleksander Titov*
TänzerInnen: *Natalia Osipova, Leonid Sarafanov*

Das berühmte Ballett nach dem Roman von Miguel de Cervantes in der Choreographie von Rudolf Nureyev live aus der Mailänder Scala.

Die Uraufführung des Werks fand am 26. Dezember 1869 im Bolschoi-Theater statt. Petipa und Minkus erweiterten das Werk mehrfach oder schrieben Teile um. Die heute aufgeführten Versionen basieren meist auf der 1900 vom Ballettmeister Alexander Gorski im Bolschoi Theater Moskau präsentierten Choreografie.

Die Figuren Don Quichotte und seines Begleiters Sancho Panza sind nur marginal in die Balletthandlung eingebaut. Hauptsächlich handelt das Ballett von Liebe zwischen der schönen Wirtstochter Kitri und dem jungen Barbier Basil. Die Imitation von spanischen Tanzstilen ist unverkennbar in die Choreografie eingebaut. Immer wieder zeigen die Tänzer Posen und Bewegungen, die dem Flamenco oder anderen spanischen Volkstänzen entlehnt sind. Die Tänzer tragen hierfür keine Ballett-, sondern Absatzschuhe und traditioneller Kleidung nachempfundene Kostüme.

Am 25.9. im Cinema,
Eintritt: 22 €/ 20 € mit Gilde-Pass

MUSICAL IM ATELIER

Live aus dem Victoria Palace Theatre London

BILLY ELLIOT- DAS MUSICAL

Regie: *Stephen Daldry*
Musik: *Elton John*
Autor: *Lee Hall*
Besetzung: *Ruthie Henshall, Matteo Zecca, Mitchell Tobin, Bradley Perret, Elliot Hanna*
Dauer: *ca. 3 Stunden inklusive einer Pause und kinoexklusivem Programm*

Sprache: *Englisch mit deutschen Untertiteln*

Basierend auf dem Oscar®-nominierten Film hat „Billy Elliot - Das Musical“ seit 2005 nicht nur Theaterbesucher im Londoner Victoria Palace Theatre zu Begeisterungsstürmen hingerissen, sondern auch Zuschauer in aller Welt. Das Musical wurde mit insgesamt 80 internationalen Preisen ausgezeichnet, darunter zehn Tony Awards und fünf Olivier Awards im Jahr 2009.

Vor dem Hintergrund des Bergarbeiterstreiks im Jahre 1984/85 erzählt das Musical die bewegende Geschichte des Jungen Billy Elliot, der gegen alle Widerstände seinen großen Traum wahr werden lässt. Vom Boxring führt ihn der Zufall zum Ballett-Unterricht, wo er seine Leidenschaft für das Tanzen entdeckt. Durch seine unerschütterliche Begeisterung und Hingabe gewinnt Billy nicht nur die Unterstützung seiner Familie, sondern der ganzen Gemeinde und krempelt sein eigenes Leben unwiderruflich um.

Elton John ist begeistert von der Idee, dass das Musical live ins Kino kommt: „Billy Elliot hatte schon immer einen Platz in meinem Herzen, und an diesem Musical beteiligt zu sein, war eine der erfüllendsten Aufgaben meines Lebens. Die Show live ins Kino zu übertragen, ist für uns alle eine völlig neue Erfahrung, was es zu einem ganz besonderen Event macht. Es wird für uns alle in unserem ‚Zuhause‘ im Victoria Palace Theatre in London ein aufregender Tag. Wir hoffen natürlich, dass das Publikum im Kinosaal genauso begeistert sein wird, wie wir, wenn Billy Elliot – das Musical erstmals auf der Leinwand zum Leben erweckt wird.“

Am 28.9. im Atelier,
Eintritt: 18 €/ 16 € mit Gilde-Pass

OPER IM ATELIER

Im September sind keine Opern-Veranstaltungen im Programm. Ab Oktober geht es wieder los mit Live-Übertragungen aus der MET, der Royal Opera und dem Coliseum in London.

MET SAISON 2014/2015

In der kommenden Saison bietet New Yorker Metropolitan Opera ein beeindruckendes Programm: Zweimal wird Anna Netrebko auftreten: Als Lady in Verdis „Macbeth“ und als Tschaikowskys „Iolanta“; Joseph Calleja, Željko Lucic, René Pape und Piotr Beczala werden ihre Partner sein. James Levine, Music Director der MET, hat ebenfalls zwei Einsätze: Er dirigiert Mozarts „Così fan tutte“ und Wagners „Die Meistersinger von Nürnberg“. Auch Tenorstar Marcelo Álvarez kommt im Doppelpack: Er singt in Mascagnis „Cavalleria Rusticana“ und in Leoncavallos „Bajazzo“. Belcanto auf höchstem Niveau versprechen Joyce DiDonato und Juan Diego Flórez in Rossinis „La donna del lago“.

Klassiker wie Bizets „Carmen“ und Offenbachs „Hoffmanns Erzählungen“ stehen ebenso auf dem Programm wie Außergewöhnliches: Bartóks „Herzog Blaubarts Burg“ wird in einer Neuinszenierung präsentiert und Lehárs „Lustige Witwe“ in einer englischen Sprachversion mit Renée Fleming als The Merry Widow. Peter Mattei, Simon Keenlyside, Annette Dasch, Johan Botha, Thomas Hampson und Vittorio Grigolo vervollständigen das Starensemble der neuen Saison.

Nach der unerfreulichen Absage der Übertragung von „The Death of Klinghoffer“, die für den 15. November 2014 geplant war, freuen wir uns, Ihnen eine richtig gute Nachricht zu überbringen: Die Met hat uns mitgeteilt, dass als Ersatz Rossinis „Il Barbiere di Siviglia“ am 22. November 2014 um 19:00 angesetzt wird. Liebe, List und Lüge. Daraus schuf Rossini ein Meisterwerk voller Lebendigkeit, Situationskomik und musikalischem Witz. Die Geschichte um den berühmtesten Friseur aller Zeiten gilt als ein Hauptwerk der opera buffa. Die für ihre zahlreichen Ohrwürmern bekannte Oper wird in der gefeierten Produktion von Tony Award® Gewinner Bartlett Sher gezeigt.

IHR TICKET IN DIE MET

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten erhalten sie im Atelier-Kino während der Öffnungszeiten. Leider ist nur Barzahlung vor Ort möglich. Wenn Sie Ihre Karten nicht im Atelier kaufen wollen, können Sie Ihre Kartenwünsche an uns mailen.
(an: **atelier@filmkunstkinos.de**).
Wir teilen Ihnen dann unsere Kontoverbindung mit und schicken Ihnen nach Eingang des Geldes die Karten auf dem Postwege zu. Die Preise im Vorverkauf betragen 28 € für die normale Karte und 35 € für die Logenkarten. Die Gebühr für Porto und Verpackung beträgt 2 € pro Zusendung. Der Vorverkauf endet zehn Werktage vor der jeweiligen Veranstaltung. Danach ist der Vorverkauf nur noch direkt im Kino möglich. An der Abendkasse gibt es nur noch Restkarten, soweit vorhanden. Dies erfragen Sie bitte im Kino unter Tel: 0211/5663496
Eine Übersicht über die kommende Saison finden Sie unter **www.metimkino.de.**

Auf unserer Seite **www.filmkunstkinos.de** finden Sie unter Events alle Termine und weitere Informationen zu den Klassikveranstaltungen. Dort können Sie sich auch in unseren Event-Newsletter eintragen.

atelier

3–Chip DLP™ Cinema Technologie & XpanD 3D
7.1 Digitalton
Eingerichtet für Live-Übertragungen

im Savoy-Theater - Graf Adolf Str. 47
Tel. 0211.566 34 96

28.8. - 3.9.

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
2. Woche tgl. (außer Mo) um 14.00, 16.30 & 19.00 Uhr
Mo nur um 15.00 & 17.30 Uhr, Mi um 19.00 Uhr in *OmU*

MIT GANZER KRAFT *Spiegel-Preview*
Mo um 20.00 Uhr

THE DOORS LIVE AT THE BOWL Do um 21.30 Uhr

WHEN ANIMALS DREAM *2. Woche*
Fr bis Mi (außer Mo) um 21.30 Uhr, Mo um 22.00 Uhr, Mi in *OmU*

4.9. - 10.9.

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
3. Woche tgl. (außer Mo) um 14.00, 16.30 & 19.00 Uhr
Mo nur um 15.00 & 17.30 Uhr, Mi um 19.00 Uhr in *OmU*

LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN *Brigitte Preview*
Mo um 20.00 Uhr

UNDER THE SKIN (OV) *Erstaufführung*
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Mo um 22.15 Uhr

11.9. - 17.9.

EIN SOMMER IN DER PROVENCE *WZ-Club-Preview*
Sa um 14.30 Uhr

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
4. Woche tgl. (außer Sa) 14.30 Uhr, Mi in *OmU*

WIR SIND DIE NEUEN tgl. um 17.00 Uhr

A MOST WANTED MAN *Erstaufführung*
tgl. um 19.00 Uhr & 21.30 Uhr
Di um 21.30 & Mi um 19.00 Uhr in *OmU*

18.9. - 24.9.

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
5. Woche Fr bis Mi um 14.30 Uhr
SHIRLEY-VISIONEN DER REALITÄT *Erstaufführung*
tgl. um 17.00 Uhr
A MOST WANTED MAN *2. Woche*
tgl. um 19.00 Uhr & 21.30 Uhr, Di 21.30 & Mi 19.00 Uhr in *OmU*

25.9. - 1.10.

SHIRLEY-VISIONEN DER REALITÄT *2. Woche*
tgl. (außer So) um 14.45 Uhr, So um 12.30 Uhr

BILLY ELLIOT *live Musical aus London* Sa um 14.45 Uhr

IM KRIEG 3D *Erstaufführung*
tgl. (außer So) um 16.45 Uhr, So um 18.00 Uhr

A MOST WANTED MAN *3. Woche*
tgl. (außer So & Mo) um 19.00 Uhr & 21.30 Uhr
Mi 19.00 Uhr in *OmU*, So nur 20.30 Uhr, Mo nur um 19.00 Uhr

GRAND BUDAPEST HOTEL Mo um 21.30 Uhr

CINEMA

3–Chip DLP™ Cinema Technologie & XpanD 3D
7.1 Digitalton
Eingerichtet für Live-Übertragungen

Schneider-Wibbel-Gasse 5
Tel. 0211.836 99 72

28.8. - 3.9.

RHEINGOLD *2. Woche* tgl. um 14.45 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER *6. Woche*
tgl. (außer Di) um 16.45 & 19.00 Uhr, Di nur um 16.45 Uhr
So um 19.00 Uhr in *OmU*

MIT GANZER KRAFT *Vorpremiere in OmU* Di um 19.00 Uhr

SAG NICHT WER DU BIST *2. Woche*
tgl. um 21.15 Uhr, So in *OmU*

4.9. - 10.9.

RHEINGOLD *3. Woche* tgl. um 14.45 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER *7. Woche*
tgl. (außer Di) um 16.45 & 19.00 Uhr, Di nur um 16.45 Uhr
So um 19.00 Uhr in *OmU*

MAPS TO THE STARS *Vorpremiere in OmU* Di um 19.00 Uhr

SAG NICHT WER DU BIST *3. Woche*
tgl. um 21.15 Uhr, So in *OmU*

11.9. - 17.9.

RHEINGOLD tgl. (außer So) um 15.00 Uhr, So um 13.00 Uhr

HERMITAGE REVEALED *Kunst im Kino*
So um 15.00 Uhr

MAPS TO THE STARS *Erstaufführung*
tgl. (außer Di) um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr
Di nur um 17.00 & 21.30 Uhr, So 19.00 & Mo 21.30 Uhr in *OmU*

GEMMA BOVARY *Vorpremiere in OmU* Di um 19.15 Uhr

18.9. - 24.9.

RHEINGOLD tgl. (außer So) um 15.00 Uhr, So um 13.00 Uhr

HERMITAGE REVEALED *Kunst im Kino*
So um 15.00 Uhr

MAPS TO THE STARS *2. Woche*
tgl. (außer Di) um 17.00, 19.15 & 21.30 Uhr
Di nur um 17.00 & 21.30 Uhr, So 19.00 & Mo 21.30 Uhr in *OmU*

EIN SOMMER IN DER PROVENCE *Vorpremiere in OmU*
Di um 19.15 Uhr

25.9. - 1.10.

HERMITAGE REVEALED *Kunst im Kino*
So um 15.00 Uhr

EIN SOMMER IN DER PROVENCE *Erstaufführung*
Do 15.30 & 17.45 Uhr, Fr bis Mi (außer Di) 14.45, 17.00 & 19.15 Uhr
Di nur um 14.45 & 17.00 Uhr, So um 19.15 Uhr in *OmU*

DON CHISCIOTTE *live Ballet aus dem Teatro alla Scala*
Do um 20.00 Uhr

LAND DER WUNDER *Vorpremiere in OmU* Di um 19.15 Uhr

MAPS TO THE STARS *3. Woche*
Fr bis Mi um 21.30 Uhr, So in *OmU*

kamb*

3–Chip DLP™ Cinema Technologie
7.1 Digitalton

Klosterstr. 78
Tel 0211. 35 36 35

28.8. - 3.9.

DIDO ELIZABETH BELLE So um 12.15 Uhr

WIE DER WIND SICH HEBT So 12.30 Uhr

DIPLOMATIE *Erstaufführung* tgl. (außer Mo) 17.00 & 19.00 Uhr
Mo nur 17.00 Uhr, Sa & So auch 15.00 Uhr, Di 19.00 Uhr in *OmU*

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? *Erstaufführung*
tgl. um 16.45 & 19.00 Uhr, Sa & So auch 14.30 Uhr
Mo um 19.00 Uhr in *OmU*

PONYO *Ghibli-Reihe* Mo 19.00 Uhr

BOYHOOD tgl. um 21.00 Uhr, Di in *OmU*

NIGHT MOVES *3. Woche* tgl. um 21.30 Uhr, Di in *OmU*

4.9. - 10.9.

PETTERSSON & FINDUS *Kinderkino* Sa um 15.15 Uhr
WIE DER WIND SICH HEBT Sa & So um 14.30 Uhr
ARIETTY *Ghibli-Reihe* So um 15.15 Uhr

DIPLOMATIE *2. Woche* tgl. (außer Mo & Di) 17.15 & 19.15 Uhr
Mo um 17.15 Uhr & Di um 19.15 Uhr in *OmU*

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? *2. Woche*
tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr, Mo um 19.15 Uhr in *OmU*

DER MOHNBLUMENBERG *Ghibli-Reihe* Mo um 19.15 Uhr

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT
Erstaufführung tgl. um 21.15 Uhr, Di in *OmU*

NIGHT MOVES *4. Woche* Do bis Mo um 21.30 Uhr, Mo in *OmU*

GRAND BUDAPEST HOTEL Di & Mi um 21.30 Uhr

11.9. - 17.9.

ANTBOY *Kinderkino* Sa um 15.00 Uhr
WIE DER WIND SICH HEBT Sa & So um 14.45 Uhr
ARIETTY *Ghibli-Reihe* So um 15.00 Uhr

AMMA & APPA *Erstaufführung* tgl. um 17.15 Uhr

DIPLOMATIE *3. Woche* tgl. (außer Mo& Di) 17.00 & 19.00 Uhr
Mo & Di nur um 17.00 Uhr, So um 19.00 Uhr in *OmU*

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? *3. Woche*
tgl. (außer Di) um 19.15 & 21.30 Uhr, Di nur um 19.15 Uhr
So um 21.30 Uhr in *OmU*

L-Kurzfilme *Komma!* Mo um 19.15 Uhr

MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT
2. Woche tgl. (außer Mo) um 21.00 Uhr, Di in *OmU*

PRAIA DO FUTURO *homochrom* Mo um 21.30 Uhr

GRAND BUDAPEST HOTEL Di um 21.30 Uhr

18.9. - 24.9.

NEUES VON PETTERSSON & FINDUS *Kinderkino* Sa 15.00 Uhr
DIPLOMATIE So um 15.00 Uhr
CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? Sa & So um 14.45 Uhr
DER ANSTÄNDIGE *Erstaufführung* tgl. um 17.00 Uhr
GEMMA BOVARY *Erstaufführung* tgl. um 17.00 & 19.15 Uhr
Mo um 19.15 Uhr in *OmU*
MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
4. Woche tgl. um19.00 Uhr, Di in *OmU*
CAN A SONG SAVE YOUR LIFE? *4. Woche*
tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr, Mo in *OmU*
MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Di in *OmU*
GRAND BUDAPEST HOTEL Mo um 21.30 Uhr
WIE DER WIND WICH HEBT (OmU) Di um 21.30 Uhr

25.9. - 1.10.

LAURAS STRERN UND DER GEHEIMNISVOLLE DRACHE NIAN *Kinderkino* Sa um 15.00 Uhr
WIE DER WIND SICH HEBT So um 14.30 Uhr
EIN AUGENBLICK LIEBE Sa & So um 14.30 Uhr
DER ANSTÄNDIGE *2. Woche* Mi um 17.15 Uhr
PHOENIX *Erstaufführung* tgl. um 16.30 & 19.00 Uhr
GEMMA BOVARY *2. Woche* tgl. (außer Mi) 17.00 & 19.15 Uhr
Mi nur um 19.15 Uhr, Mo um 19.15 Uhr in *OmU*
LIKE FATHER LIKE SON *Erstaufführung* tgl. (außer Mo) 21.30 Uhr
HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK
tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr, Mo in *OmU*
MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT
Mo um 21.30 Uhr
WIE DER WIND SICH HEBT (OmU) Di um 21.30 Uhr

METROPOL

3–Chip DLP™ Cinema Technologie
7.1 Digitalton

Brunnenstr. 20
Tel 0211.34 97 09

28.8. - 3.9.

EYJAFJALLAJÖKULL Sa & So um 14.15 Uhr
GÖTTLICHE LAGE Sa & So um 14.45 Uhr
DIE GELIEBTEN SCHWESTERN *5. Woche*
tgl. um 16.15 Uhr, Mo um 18.45 Uhr
JIMMY'S HALL tgl. um 17.00 Uhr, Mo & Di um 16.45 Uhr
DIE KARTE MEINER TRÄUME Mo um 16.30 Uhr
WOLFSKINDER *Erstaufführung* tgl. (außer Mo) um 19.15 Uhr
Di um 19.15 Uhr in Anwesenheit des Regisseurs
THE DOORS *20 Jahre Arthaus* Mo um 19.00 Uhr
HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK
Do bis So 19.00 & 21.30 Uhr, Mo 21.45 Uhr, Di 19.00 Uhr in *OmU*
Mi um 19.00 Uhr
JIMMY'S HALL tgl. (außer Mo) 21.15 Uhr, Di 21.30 Uhr in *OmU*
DIE LANGEN HELLEN TAGE Mo bis Mi um 21.45 Uhr

4.9. - 10.9.

WOLFSKINDER Sa & So um 14.45 Uhr
GÖTTLICHE LAGE Sa & So um 14.45 Uhr
DIE GELIEBTEN SCHWESTERN tgl. um 16.45 Uhr
MIT GANZER KRAFT *Erstaufführung*
tgl. um 17.00 & 19.00 Uhr
WIR SIND DIE NEUEN tgl. um 19.30 Uhr
BOYHOOD Do bis Mo um 21.00 Uhr, So in *OmU*
WHEN ANIMALS DREAM *3. Woche*
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr So in *OmU*
DIE LANGEN HELLEN TAGE Mo 21.30 Uhr
Di & Mi um 21.00 Uhr

11.9. - 17.9.

WOLFSKINDER Sa um 14.45 Uhr
DIE GELIEBTEN SCHWESTERN Sa & So um 14.15 Uhr
MORD IM ORIENT EXPRESS *Lauren Bacall* So 14.15 Uhr
LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN *Erstaufführung*
Do 17.15 & 19.00 Uhr, Fr bis Mi um 16.45 Uhr
MIT GANZER KRAFT Do17.00 Uhr, Fr bis Mi 17.00 & 19.00 Uhr
SCHÖNEFELD BOULEVARD *NRW-Premiere mit Gästen*
Do um 20.00 Uhr
MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
4. Woche Fr bis Mi um 19.00 Uhr
LÜGEN UND ANDERE GEHEIMNISSE
Do um 19.00 Uhr, Fr bis Mi (außer Di) um 21.30 Uhr
SAG NICHT WER DU BIST Do bis Di 21.00 Uhr, So in *OmU*
BOYHOOD Di & Mi um 21.00 Uhr
DIE LANGEN HELLEN TAGE Di um 21.00 Uhr

18.9. - 24.9.

WOLFSKINDER Sa um 15.00 Uhr
DIE GELIEBTEN SCHWESTERN Sa & So um 14.30 Uhr
TOTE SCHLAFEN FEST *Lauren Bacall* So um 14.30 Uhr
EIN AUGENBLICK LIEBE tgl. um 17.15 Uhr, Mo um 17.00 Uhr
DIPLOMATIE Do um 19.00 Uhr
MIT GANZER KRAFT *3. Woche* Do um 17.00 Uhr
Fr bis Mi um 17.00 & 19.00 Uhr
LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN *2. Woche*
tgl. (außer Mo) um 19.15 Uhr
GIGANTEN *Klassiker* Mo um 19.00 Uhr
SCHÖNEFELD BOULEVARD *Erstaufführung* Do um 21.00 Uhr
tgl. (außer Mo) um 21.00 Uhr
SUPERMENSCH (OmU) *Erstaufführung*
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr
BOYHOOD Mo um 21.00 Uhr

25.9. - 1.10.

RHEINGOLD Sa & So um 15.00 Uhr
DIPLOMATIE Sa & So um 15.15 Uhr
LÜGEN UND ANDERE WAHRHEITEN tgl. um 16.45 Uhr
MIT GANZER KRAFT tgl. um 17.15 Uhr, Mo 17.00 Uhr
So in *OmU*
DIPLOMATIE Do um 19.15 Uhr
MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY
tgl. um 19.00 Uhr, So in *OmU*
WHO AM I *Erstaufführung* Fr bis Mi 19.15 Uhr, Mo 19.00 Uhr
tgl. (außer Di) um 21.30 Uhr
SCHÖNEFELD BOULEVARD *2. Woche*
tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr
BOYHOOD Mo um 21.15 Uhr
SUPERMENSCH (OmU) *2. Woche* Di um 21.30 Uhr

Souterrain

3–Chip DLP™ Cinema Technologie
7.1 Digitalton

im Café Muggel - Dominikanerstr. 4
Tel 0211.557 18 31

28.8. - 3.9.

PETTERSSON & FINDUS *Kinderkino* Sa um 15.00 Uhr

DER ENGLISCHE PATIENT *20J. Arthaus* So 14.00 Uhr

EIN AUGENBLICK LIEBE *4. Woche*
tgl. um 17.15 Uhr, Mi in *OmU*

WIR SIND DIE NEUEN tgl. (außer Di) um 19.15 Uhr

DAS FEST *20J. Arthaus* Di um 19.15 Uhr

FEUERWERK AM HELLICHTEN TAG *5. Woche*
Do bis Mo um 21.15 Uhr

GRAND BUDAPEST HOTEL Di & Mi um 21.30 Uhr

4.9. - 10.9.

ANTBOY *Kinderkino* Sa um 15.00 Uhr

DER ENGLISCHE PATIENT *20J. Arthaus* So 13.45 Uhr

EIN AUGENBLICK LIEBE *5. Woche*
tgl. um 17.00 Uhr, Mi in *OmU*

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK tgl. (außer Mo) um 19.00 Uhr, Mi in *OmU*

CAPOTE Di um 19.00 Uhr

JIMMY'S HALL *4. Woche* tgl. (außer Mo) 21.30 Uhr, Mi in *OmU*

FEUERWERK AM HELLICHTEN TAG Mo um 21.30 Uhr

11.9. - 17.9.

NEUES VON PETTERSSON & FINDUS *Kinderkino*
Sa um 15.15 Uhr

KÖNIG DER FISCHER *R. Williams* So um 14.15 Uhr

EIN AUGENBLICK LIEBE tgl. um 17.15 Uhr,
Mo um 16.30 Uhr, Mi in *OmU*

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
tgl. (außer Mo) um 19.15 Uhr

KÖNIG DER FISCHER *R. Williams* Mo um 18.30 Uhr

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Mi in *OmU*

JIMMY'S HALL Mo um 21.30 Uhr

18.9. - 24.9.

LAURAS STERN UND DER GEHEIMNISVOLLE DRACHE NIAN *Kinderkino* Sa um 15.30 Uhr

DER CLUB DER TOTEN DICHTER *R. Williams*
So um 14.30 Uhr

WIR SIND DIE NEUEN tgl. um 17.30 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
tgl. (außer Mo) um 19.30 Uhr, Mi in *OmU*

DER CLUB DER TOTEN DICHTER *R. Williams*
Mo um 18.30 Uhr

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK tgl. (außer Mo) um 21.30 Uhr, Mi in *OmU*

JIMMY'S HALL Mo um 21.30 Uhr

25.9. - 1.10.

OSCAR, RICO UND DIE TIEFERSCHATTEN *Kinderkino*
Sa um 15.00 Uhr

GOOD WILL HUNTING *R. Williams* So um 14.30 Uhr

WIR SIND DIE NEUEN tgl. (außer Sa) um 17.00 Uhr

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER
tgl. (außer Mo) um 19.00 Uhr, Mi in *OmU*

GOOD WILL HUNTING *R. Williams* Mo um 19.00 Uhr

CAN A SONG SAFE YOUR LIFE? *4. Woche*
tgl. (außer Mo) um 21.15 Uhr, Mi in *OmU*

JIMMY'S HALL Mo um 21.15 Uhr

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos

Udo Heimansberg - Kalle Somnitz
Brachtstraße 15 - 40223 Düsseldorf
Telefon: (0211) 1711194 - Fax: (0211) 1711195
www.filmkunstkinos.de
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de

Programmänderungen sind nicht geplant, aber bei unserem Monatsprogramm immer mal möglich. Das aktuelle Wochenprogramm erfahren Sie:
per Telefon-Ansage: 836 99 73, per Fax auf Anfrage im Büro, im Internet: www.filmkunstkinos.de oder als Newsletter per e-mail, den Sie unter: playtime@filmkunstkinos.de anfordern können.

Unsere Kinos können Sie auch mieten !
Preis ab € 150,- (Kindergeburtstag ab € 100,-)
Infos unter 171 11 94 oder playtime@filmkunstkinos.de.

Schulvorstellungen sind zu all unseren Filmen ab € 150,- möglich. Ab 50 Schüler zahlt jeder nur € 4,- Eintritt. Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Natürlich können wir Ihnen auch Filme anbieten, die derzeit nicht in unserem Programm sind, dabei können jedoch Mehrkosten entstehen. Bitte schicken Sie Ihre Anfrage per Mail an: playtime@filmkunstkinos.de.

VierLinden
Kultur · Kino · Open Air

Akki e.V. · Siegburger Straße 25 · 40591 Düsseldorf
Tel. 0211.72 13 13 4 · www.vierlinden-openair.de

28.8. - 3.9.

DAS ERSTAUNLICHE LEBEN DES WALTER MITTY
Fr um 21.30 Uhr
MONUMENTS MEN Sa um 21.30 Uhr
PONYO Di um 21.30 Uhr

4.9. - 10.9.

GRAND BUDAPEST HOTEL Fr um 21.30 Uhr

Gäste im September

Mit ihrem Erstling **KROKO** hat Sylke Enders einen wahren Überschungserfolg gelandet, für den sie gleich den Deutschen Filmpreis bekam. Ihrem Umfeld Berlin ist sie treu geblieben und diesmal ist es Cindy, die ihre Teenagerjahre im Berliner Vorort Schönefeld fristet. Hier, wo neben dem Bau des Großflughafens BER auch Cindys Hoffnungen still stehen, versucht sie - gegen den Widerstand von Freunden und Eltern - ihre Träume zu verwirklichen und nimmt ihr Leben selbst in die Hand.
Am 11.9. feiern wir die **NRW-Premiere** im Metropol und erwarten neben der Regisseurin **Sylke Enders** viele weiter Gäste. Limitierter Kartenvorverkauf ab sofort im Metropol.

Legende:
OV ..... Originalfassung ohne Untertitel
OmU..... Original mit deutschen Untertiteln
OmeU... Original mit englischen Untertiteln

EUROPA CINEMAS
MEDIA • PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

Programmänderungen vorbehalten

Programmänderungen vorbehalten

ARRIETTY - DIE WUNDERSAME WELT DER BORGER

Studio Ghibli

(Kari-gurashi no Arietti) Japan 2010 - 94 Min. - Zeichentrick - Regie: Hiromasa Yonebayashi.

Bereits vor fast 40 Jahren wollte Hayao Miyazaki Mary Nortons Kinderbuchklassiker „Die Borger" als Zeichentrickfilm verfilmen. Mehrere internationale Umsetzungen später nimmt sich Miyazaki noch einmal des Stoffes an, allerdings nur als Produzent und Autor, und überlässt seinem Schüler Hiromasa Yonebayashi die Regie. Dieser überträgt die Vorlage liebevoll und märchenhaft auf die große Leinwand.

Am 7. und 14.9. im Bambi

EIN AUGENBLICK LIEBE

Neue Französische Filme

(Une rencontre) Frankreich 2014 - 82 Min. - Regie: Lisa Azuelos. Mit Sophie Marceau, Francois Cluzet, Lisa Azuelos u.a.

„Ein Augenblick Liebe" ist die neue verführerische Liebesgeschichte von Lisa Azuelos (LOL - Laughing Out Loud). Es geht um die Verstrickungen und Verwicklungen, die das Leben manchmal mitbringt und wie man mit ihnen umgeht. In den Hauptrollen verzaubern Sophie Marceau und François Cluzet als ungleiches Paar das Publikum.

Bis zum 17.9. im Souterrain,
18. - 24.9. im Metropol,
27. und 28.9. im Bambi

BOYHOOD

American Independent

USA 2014 - 163 Min. - Silberner Bär, Berlinale 2014 - Regie: Richard Linklater. Mit Ellar Coltrane, Patricia Arquette, Ethan Hawke, Lorelei Linklater u.a.

Das hat es im Kino so noch nicht gegeben! Zwölf Jahre begleitete Richard Linklater mit der Kamera einen Jungen beim Erwachsenwerden. Am Anfang ist Mason ein sechsjähriges Schulkind, am Ende geht er mit 18 ans College. Ihm gelingt ein filmisches Familienalbum, das ebenso klug wie komisch, so gefühlvoll wie unsentimental die Zuschauer am Leben einer Patchwork-Familie teilhaben lässt. Und dessen Wiedererkennungseffekte einen ganz besonderen Zauber entwickeln. Selten fielen fast drei Stunden auf der Leinwand derart kurzweilig aus. Mehr Kino-Magie wird in diesem Jahr kaum zu finden sein. Ein Meilenstein der Filmgeschichte!

Bis zum 3.9. im Bambi, ab 4.9. im Metropol

CAPOTE

Modernes Repertoire

USA 2005 - 114 Min. - Oscar 2006 für Besten Hauptdarsteller - Regie: Bennett Miller. Mit Philip Seymour Hoffman, Catherine Keener, Clifton Collins jr., Chris Cooper, Bruce Greenwood u.a.

„Es gab niemanden wie mich vor mir, und es wird niemals wieder jemanden geben, der so ist wie ich, wenn ich nicht mehr da bin." sagte einmal der amerikanische Schriftsteller Truman Capote über sich selbst. Doch in der Verfilmung seiner Biographie wächst der kürzlich an einer Überdosis verstorbene Philip Seymour Hofmann in der Titelrolle über sich selbst hinaus und lässt den New Yorker Salonlöwen der 60-er Jahre für zwei Stunden wieder auferstehen.

Nur am 8.9. im Souterrain

DER CLUB DER TOTEN DICHTER

GOOD NIIIIGHT ROBIIIN!

(Dead Poets Society) USA 1989 - 128 Min. - OSCAR 1990 - Regie: Peter Weir. Mit Robin Williams, Josh Charles, Gale Hansen, Ethan Hawke, Dylan Kussman, Robert Leonard u.a.

DER CLUB DER TOTEN DICHTER spielt an einem amerikanischen Elite-Internat in den fünfziger Jahren. Neben einem eingefahrenen und langweiligen Lehrplan, herrschen hier marode Lehrer mit Brot und Peitsche über eingeschüchterte Schüler, deren Lebenszweck sich allein in den Noten ihrer Zeugnisse widerspiegelt. Peter Weir führt in diese puritanische Schulwelt die undenkbare Figur eines freigeistigen Lehrers für englische Literatur ein. Mr. Keating, der neue Lehrer, der sich von seinen Schülern lieber „Captain, mein Captain" rufen läßt, gelingt es auf Anhieb, die Schüler aus den eingeprägten Normen ihres Denkens zu befreien und ihnen neue, eigene Wege zu zeigen.

Am 21. und 22.9. im Souterrain

DIDO ELIZABETH BELLE

British Cinema

(Belle) Großbritannien 2013 - 109 Min. - Regie: Amma Asante. Mit Gugu Mbatha-Raw, Tom Wilkinson, Sarah Gadon, Sam Reid, Emily Watson u.a.

Anrührendes Kino der Gefühle über eine bemerkenswerte Frau: Als Mulattin scheint Dido im britischen Adel des 18. Jahrhunderts keine Zukunft zu haben, doch mit der Liebe zu einem Pfarrerssohn erwacht in ihr auch neues Selbstbewusstsein. „Dido Elizabeth Belle" ist ein ungewöhnlicher Kostümfilm, der sich dem Thema der Sklaverei ebenso widmet wie dem Mythos der großen Liebe.

Nur noch am 30. + 31.8. im Bambi

20 JAHRE ARTHAUS

Filmreihe

Studiocanal feiert den 20. Geburtstags des ARTHAUS-Labels mit einem Kinofestival und bringt 20 Filmklassiker in digitaler Bild- und Tonqualität auf die Kinoleinwände zurück. Zu den Titeln gehören unvergessliche Meisterwerke, die erstmals in digitaler Qualität zu sehen sein werden. Zehn weitere Filmklassiker, die in einer bundesweiten Umfrage in Kooperation mit der AG Kino-Gilde unter Arthouse-Kinobetreibern ermittelt wurden sind ebenfalls mit dabei.

ARTHAUS wurde 1994 als Marke der damaligen KINOWELT gegründet und verschreibt sich seitdem der Welt des besonderen Films: Herausragende Filme des internationalen Independent-Kinos, Klassiker der Filmgeschichte, große Kino-Dokumentarfilme, aber auch umstrittene Meisterwerke – ARTHAUS schafft Öffentlichkeit für Filme fernab der Blockbusterwelt. Mit seinem besonderen Engagement für den deutschen Film leistet ARTHAUS einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung und Förderung der deutschen Filmkultur. Dabei finden preisgekrönte Meisterwerke ebenso Beachtung wie ambitionierte Filme junger deutscher Regisseure.

Laden Sie sich doch die Arthaus-App auf ihr iPhone und gehen Sie auf eine Reise durch die Filmgeschichte mit vielen Artikeln, Interviews und Hintergrundgeschichten um die besten und kultigsten ARTHAUS-Filme der letzten Jahrzehnte.

THE DOORS

20 Jahre Arthaus

USA 1990 - 140 Min. - Regie: Oliver Stone. Mit Val Kilmer, Kyle MacLachlan, Meg Ryan, Dennis Burkley, Kevin Dillon u.a.

Die DOORS waren eine der umstrittensten Rockbands der späten 60er Jahre. Sie galten als amerikanische Antwort auf die Rolling Stones. In ihrer – nur etwa sechs Jahre dauernden – Karriere wurden die Musiker um Bandgründer und Kopf Jim Morrison von den Fans verehrt und vom Establishment verflucht. 20 Jahre lang geisterte das Projekt Doors-Film durch Hollywood, ehe Regie-Bulldozer Oliver Stone die brillante Hommage „The Doors" im Jahr 1991 als schonungslosen, rasenden Rock-'n'-Roll-Express auf die Leinwand brachte.

Nur am 1.9. im Metropol

DER ENGLISCHE PATIENT

20 Jahre Arthaus

(The English Patient) USA/Großbritannien 1996 - 162 Min. - Regie: Anthony Minghella. Mit Ralph Fiennes, Kristin Scott Thomas, Juliette Binoche, Willem Dafoe u.a.

Während in Italien der Zweite Weltkrieg tobt, pflegt eine junge Krankenschwester einen todkranken, bis zur Unkenntlichkeit entstellten Mann. Dieser rekapituliert in Fieber-Erinnerungen Wüstenexpeditionen, Kriegswirren und die Liebe seines Lebens.

Opulentes Melodram, das dem Vorbild einer großartigen literarischen Vorlage folgend, die Themenkomplexe Liebe, Krieg und Tod in kunstvoll poetischer Verflechtung des Gegenwärtigen und Vergangenen verbindet.

Am 31.8. und 7.9. im Souterrain

DAS ERSTAUNLICHE LEBEN DES WALTER MITTY

American Independent

(The Secret Life of Walter Mitty) USA 2013 - 111Min. - Regie: Ben Stiller. Mit Ben Stiller, Kristen Wiig, Adam Scott, Sean Penn u.a.

Von der Kraft der Imagination und der Inspiration, die durch Bilder (also nicht zuletzt durch das Kino) vermittelt werden kann, erzählt Ben Stiller in „Das erstaunliche Leben des Walter Mitty." Mitreißende Einstellungen, sporadisch aber bewusst eingesetzte Spezialeffekte und eine pointierte Selbstfindungsgeschichte machen Stillers fünfte Regiearbeit zu einem überaus sehenswerten und anspruchsvollen Feel-Good-Film.

Am 29.8. im Open Air Vier Linden

DAS FEST

20 Jahre Arthaus

(Festen) Dänemark 1998 - 105 Min. - Spezialpreis der Jury Cannes 1998 - Regie: Thomas Vinterberg. Mit Ulrich Thomsen, Henning Moritzen, Thomas Bo Larsen, Paprika Steen u.a.

Zum 60. Geburtstag des Vaters trifft sich die Familie in seinem noblen Landgasthaus. Der Jubilar bittet seinen ältesten Sohn Christian, etwas zum Selbstmord seiner Zwillingsschwester zu sagen. Die Rede fällt jedoch anders aus als erwartet: In gesetzten Worten beschuldigt Christian den Patriarchen, die Schwester als Kind mißbraucht und in den Tod getrieben zu haben.Nach der Doktrin des „Dogma 95" entstanden, verzichtet der junge Däne Thomas Vinterberg in seinem Regiedebüt auf jegliche filmische Schnörkel. Folglich konzentriert er sich in seinem schleichend explosiven Drama auf die Figurenzeichnung und die realistische Schilderung eines durchaus alltäglichen Millieus. Mit verblüffendem Effekt: Seine Enthüllungen gehen unter die Haut.

Nur am 2.9. im Souterrain

FEUERWERK AM HELLLICHTEN TAG

Goldener Bär 2014

(Bai Ri Yan Hou) China / Hongkong 2014 - 106 Min. - Goldenen Bär, Berlinale 2014 - Regie: Diao Yinan. Mit Liao Fan, Gwei Lun Mei, Wang Xuebing, Wang Jingchun, Yu Ailei, Ni Jingyang u.a.

Spannend und düster – der Berlinale-Gewinner 2014 ist ein Arthouse-Thriller der Extraklasse mit allem, was dazugehört: ein desillusionierter Held, eine mysteriöse Schöne, viele Verdächtige und eine verzwickte Handlung. In magischen Bildern entwirft Regisseur Diao Yinan seine Geschichte um den kaputten Ex-Polizisten Zhang, der auf eigene Faust ermittelt und dabei in die Abgründe menschlicher Gefühle blickt.

Bis zum 3.9. / 8. + 15. + 22. + 29.9. im Souterrain

DIE GELIEBTEN SCHWESTERN

Künstlerporträt

Deutschland / Österreich 2013 - 140 Min. - Wettbewerb, Berlinale 2014 - Regie: Dominik Graf. Mit Hannah Herzsprung, Florian Stetter, Henriette Confurius, Claudia Messner, Ronald Zehrfeld, Maja Maranow u.a.

Einen heißen Sommer lang ringen zwei Schwestern um einen Mann, den beide lieben: Die schöne Caroline von Beulwitz (Hannah Herzsprung) ist unglücklich verheiratet, sehnt sich nach Liebe und Leben. Charlotte von Lengefeld (Henriette Confurius), ihre schüchterne Schwester, träumt von einem Gatten. Sie sind ein Herz und eine Seele, auch dann noch, als Friedrich Schiller (Florian Stetter) in ihr beider Leben tritt...

Bis zum 10.9. im Metropol,
ab 11.9. im Souterrain

GIGANTEN

Klassiker

(Giant) USA 1956 - 196 Min. zzgl. Pause - 2K restaurierte Fassung - Produktion und Regie: George Stevens. Mit Elizabeth Taylor, Rock Hudson, James Dean, Carrol Baker, Dennis Hopper, Sal Mineo u.a.

„Giganten" ist eine der bedeutendsten kritischen Selbstdarstellungen der USA im Film, inszenatorisch und menschlich überzeugend – und von großartigen Schauspielerleistungen bestimmt: James Dean spielte in dem dreieinhalbstündigen Meisterwerk seine letzte Rolle.

Der Film gilt heute, ähnlich wie VOM WINDE VERWEHT für Georgia, als Nationalfilm von Texas und als Klassiker des Western-Genres. Knapp 43 Jahre nach seiner Uraufführung wurde Giganten 1998 vom American Film Institute unter die 100 besten Amerikanischen Filme aller Zeiten gewählt.

WIKIPEDIA

Nur am 22.9. im Metropol

GOOD BYE ROBIN!

Im letzten Monat hat sich der Hollywoodstar Robin Williams im Alter von 63 Jahren das Leben genommen. Mit großer Trauer reagierte seine dritte Ehefrau auf diesen Verlust, der ihr den Ehemann und besten Freund nahm, während die Welt einen ihrer beliebtesten Künstler verlor. In der Sorge, dass sich die Menschen mehr an diese traurigen Umstände erinnern, als an die vielen schönen Stunden, die er ihnen mit seinen Filmen bereitet hat, fügte sie hinzu, dass er nach dem Kampf gegen Alkohol und Depressionen mit der Diagnose einer beginnenden Parkinson-Erkrankung nicht klar gekommen wäre.

Auch Barak Obama würdigte den Schauspieler und seine Vielseitigkeit: „Egal, ob als Außerirdischer oder Arzt, Flieger oder Flaschengeist, Präsident oder Professor, er brachte uns zum Lauchen und zum Weinen und schenkte sein Talent insbesondere denen, die es am meisten brauchten, von unseren Soldaten im Ausland bis zu den Ausgestoßenen auf unseren Straßen."

Tatsächlich hat jeder so seinen eigenen Lieblingsfilm von Robin Williams, was wir bei einer Umfrage in unserer Redaktion schnell feststellen konnten. Während die Jüngeren vom „König der Fischer" noch nie etwas gehört hatten, haben wir Älteren längst verdrängt, dass er als Peter Pan in „Hook" für eine ganze Generation der Kindheitsheld war. So jedenfalls kamen schnell vier Filme zusammen, mit denen wir in diesem Monat Robin Williams gedenken mögen, ganz im Sinne seiner Witwe, dass die schönen Momente, die er uns geschenkt hat, auf immer in unserem Gedächtnis haften bleiben. //

//KALLE SOMNITZ

GOOD WILL HUNTING

USA 1997 - 122 Min. - Zwei Oscars 1998 - Regie: Gus Van Sant. Mit Matt Damon, Robin Williams, Ben Affleck u.a.

Will Hunting verbringt sein Leben mit seinen Freunden zwischen Bars, Bier und Baseball, erledigt miese Jobs und prügelt sich auch mal ganz gerne. Eine Universität sieht Will nur von innen, wenn er für den Hausmeister die Flure wischt. Doch Will verfügt über eine geradezu geniale mathematische Intelligenz. Zwei Oscars, einer für Nebendarsteller Robin Williams in der Rolle des Therapeuten McGuire und einer fürs beste Originaldrehbuch aus der Feder der Schauspieler Ben Affleck und Matt Damon, waren der verdiente Lohn für dieses ungewöhnliche Sozial-Drama, das Gus Van Sant mit leichter Hand in Szene gesetzt hat.

Am 28. und 29.9. im Souterrain

GÖTTLICHE LAGE

Dokumente

Deutschland 2014 - 99 Min. - Dokumentarfilm von Ulrike Franke & Michael Loeken.

Dortmund-Hörde, bis April 2001 einer der wichtigsten Stahlstandorte der Welt. Das riesige Gelände des Stahlwerkes Phoenix soll in etwa zwei Jahren ein See sein, mit einer Marina und einer Piazza, die die Menschen aufatmen lassen soll. Allerdings nur diejenigen, die sich das auch leisten können. Ulrike Franke und Michael Loeken begleiten in ihrer Langzeitdokumentation das Projekt.

Am 30. und 31.8. im Metropol

GRAND BUDAPEST HOTEL

American Independent

USA / Großbritannen / Deutschland 2013 - 100 Min. - Silberner Bär, Berlin 2014 - Regie: Wes Anderson. Mit F. Murray Abraham, Matthieu Amalric, Tilda Swinton, Bill Murray, Jeff Goldblum u.a.

Schon Wochen vor Beginn der Filmfestspiele in Berlin machte einem in den Kinos der Trailer mit seinen tollen Bildern und der furiosen Besetzung Lust auf mehr und ließ das Berlinale-Fieber steigen. Der diesjährige Eröffnungsfilm, Wes Andersons „Grand Budapest Hotel", erzeugte hohe Erwartungen – und diese wurden voll und ganz erfüllt. Zuschauer wie Kritiker zeigten sich am Premierenabend begeistert – und auch die Jury konnte sich dem Charme dieser Produktion nicht entziehen. Am Ende gab es den Großen Preis der Jury für das ebenso phantasievolle wie opulent ausgestattete neue Werk von Regisseur Wes Anderson.

Am 2.9. im Souterrain,
5.9. im Open Air Vier Linden,
8. + 16. + 22.9. im Bambi, am 29.9. im Atelier

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK

Romanverfilmung

(Hector and the Search for Happiness) Deutschland / Kanada 2012 - 120 Min. - Regie: Peter Chelsom. Mit Simon Pegg, Rosamunde Pike, Toni Collette, Christopher Plummer, Stellan Skarsgard u.a.

Auch in Deutschland sind Francois Lelords Romane um den das Glück suchenden Hector große Erfolge. Kein Wunder also, dass „Hectors Reise oder die Suche nach dem Glück" eine deutsche Produktion ist, die internationale Schauspieler um die Welt schickt, auf dass der Psychiater Hector sein Glück finde. Das Ergebnis ist ein absoluter Feelgood-Film mit Star-Besetzung, der den Vorlagen mehr als gerecht wird.

Bis 3.9. im Metropol, ab 4.9. im Souterrain,
ab 25.9. im Bambi

JERSEY BOYS

Musical-Verfilmung

USA 2014 - 134 Min. - Regie: Clint Eastwood. Mit Christopher Walken, John Lloyd Young, Erich Bergen, Michael Lomenda u.a.

Basierend auf dem mit vier Tony-Awards ausgezeichneten Erfolgsmusical überrascht Clint Eastwoods neue Regiearbeit durch eine völlig neue Leichtigkeit. Sie ist dabei jedoch keine schlichte Verfilmung, sondern ein ungewöhnliches Porträt des frühen Rocks, eine sorgfältige Studie über das organisierte Verbrechen und eine vielschichtige Analyse des erstaunlichen Aufstiegs von Frankie Valli und den „Four Seasons".

Am 30. und 31.8., 7. + 14. + 21. + 28.9. im Metropol

JIMMY'S HALL

British Cinema

Großbritannien / Irland / Frankreich - 106 Min.- Cannes 2014 - Regie: Ken Loach. Mit Barry Ward, Simone Kirby, Jim Norton

Der britische Regisseur Ken Loach legte beim diesjährigen Filmfestival in Cannes nach eigenem Bekunden mit „Jimmy's Hall" seinen letzten Film vor. Nach der furiosen Whisky-Komödie „Angel's Share" kehrt er darin wieder zurück nach Irland, in das Land, das auch Schauplatz seines Goldene Palme-Gewinners „The Wind that shakes the Barley" von 2006 war. Erneut zeigt er sich darin als Meister des engagierten und sozialkritischen Films.

Bis 3.9. im Metropol,
ab 4.-10.9. im Souterrain

ASG BILDUNGSFORUM
Ihr Partner für Weiterbildung in Düsseldorf seit 1954

Business English for Beginners
ab Di, 09.09.2014, 13.30 Uhr

Intercultural Business English
ab Mi, 10.09.2014, 18.00 Uhr

Spanisch Konversation (B2)
ab Di, 16.09.2014, 18.30 Uhr

Die Kunst des freien Sprechens
Sa./So, 20./21.09.2014, 09.00 Uhr

Moderne Bewerbungstechniken
Fr, 26.09.2014, 17.30 Uhr

English for the Office (B1)
Fr, 26.09.2014, 18.00 Uhr
Sa, 27.09.2014, 09.00 Uhr

Grundlagen der Führung
Sa, 27.09.2014, 09.00 Uhr

Anmeldung und Beratung:
☎ 0211 1740-0
anmeldung@asg-bildungsforum.de
www.asg-bildungsforum.de

DIE KARTE MEINER TRÄUME

Neue französische Filme

(The Young and Prodigious T.S. Spivet) Frankreich/Kanada 2013 - 105 Min. - 3D - Eröffnungsfilm Filmfest München 2014 - Regie: Jean-Pierre Jeunet. Mit Kyle Catlett, Helena Bonham Carter, Robert Maillet u.a.

Wunderkinder und ihre Eltern haben es miteinander nicht leicht – das wissen wir seit Judy Fosters „Das Wunderkind Tate“, Fredi Murers „Vitus“ und zahlreichen weiteren Verfilmungen diesen Themas. Doch noch nie wurde das Drama des begabten Kindes so phantasievoll und herzerwärmend verfilmt wie in Jean-Pierre Jeunets „Die Karte meiner Träume“– und das auch noch dreidimensional, in einer Weise, die die künstlerischen Möglichkeiten dieses Mediums genial ausschöpft.

1. + 6. + 13. + 20. + 27.9. im Metropol (in 2D)

KÖNIG DER FISCHER

Good Niiight Robiiin!

(The Fisher King) USA 1991 - 138 Min. - Venedig 1991 - „Silberner Löwe“, Oscar 1992: Beste Nebendarstellerin: Mercedes Ruehl - Regie: Terry Gilliam. Mit Robin Williams, Jeff Bridges, Amanda Plummer, Mercedes Ruehl u.a.

Jack Lucas ist ein Schock-Moderator, der in seinen Radiosendungen seine Anrufer anpöbelt und niedermacht. Eines Tages treibt er es jedoch zu weit und animiert einen Mann zu einem Amoklauf. Von Schuldgefühlen gepeinigt, verliert er nicht nur seinen Job, sondern langsam aber sicher auch seinen Verstand. Der Zufall führt ihn eines Tages mit dem Landstreicher Parry zusammen, der ebenfalls an einer fortschreitenden Demenz leidet und sich auf der Suche nach dem Heiligen Gral befindet. Der Film handelt von Schuld und Vergebung, von der Suche nach sich selbst, von Freundschaft und Liebe und benutzt dabei das Motiv der Suche nach dem Heiligen Gral. Für Regisseur Gilliam ist dies die zweite Gralssuche seiner Filmkarriere nach der Komödie „Die Ritter der Kokosnuß“ (1975) mit der Comedy-Truppe Monty Python.

Am 14. und 15.9. im Souterrain

L-KURZFILME

komma/homochrom-Kurzfilmprogramm

Lesbisches Kurzfilmprogramm:

THE FIRST DATE
USA 2012, 7 min, Regie: Janella Lacson
MISS FINKNAGLE SUCCUMBS TO CHAOS
USA 2013, 10 min, Regie: Amy Harrison
CHLOE LIKES OLIVIA
DK 2011, 19 min, Regie: Mette Kjærgaard
STOP CALLING ME HONEY BUNNY
CDN 2013, 11 min, Regie: Gabrielle Zilkha
HISTOIRE BELGE
F 2012, 25 min, Regie: Myriam Donasis

Am 15.9. im Bambi

DIE LANGEN HELLEN TAGE

Selbstfindung

(Grzeli nateli dgeebi) Deutschland, Frankreich, Georgien 2013 - 102 Min. - Regie: Nana Ekvtimishvili, Simon Groß. Mit Mariam Bokeria, Lika Babluani u.a.

Das deutsch-georgische Regie-Paar Nana Ekvtimishvili und Simon Groß sorgt mit seinem Erstling für Aufsehen. Der Film war der georgische Beitrag zur Oscar-Verleihung 2013 und wurde bei Festivals weltweit mit 28 Preisen ausgezeichnet. Dabei erzählen die beiden eine vermeintlich einfache Geschichte: Zwei Teenager wachsen 1992 im durch Krisen und Krieg zerrütteten Georgien auf. Die beiden Mädchen suchen ihre Identität in einem Land, das seine eigene verloren hat.

Nur noch am 1. und 8.9. im Metropol

MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY

Romanverfilmung

(The Hundred-Foot Journey) USA 2014 - 122 Min. - Regie: Lasse Hallström basierend auf der Romanvorlage von Richard C. Morais. Mit Helen Mirren, Om Puri, Manish Dayal, Charlotte Le Bon u.a.

Angesichts der vielen Koch-Shows im Fernsehen ist es überraschend, dass wir im Kino noch nicht übermäßig mit diesem Thema strapaziert worden sind. Dies mag sich in diesem Herbst ändern, wo neben der Martin Suter-Verfilmung „Der Koch“ und dem amerikanischem Roadmovie „Chef“ als erstes „Madame Mallory und der Duft von Curry“ in unsere Kinos kommt und die Messlatte recht hoch legt.

Bis zum 1.10. im Atelier

DER MOHNBLUMENBERG

Studio Ghibli

(Kokuriko-zaka kara) Japan 2011 - 91 Min. - Zeichentrick - Regie: Goro Miyazaki.

Yokohama 1963. Allmorgendlich hisst die 17-jährige Schülerin Umi die Signalflagge, um damit auf den Hügeln über dem Hafenviertel vorbeiziehende Schiffe zu kontaktieren – in Treue zu ihrem seit Kindheitstagen im Koreakrieg verschollenen Vater. Darüber verfasst der ältere Mitschüler Shun einen Artikel, und Umi verliebt sich während der Renovierung des vom Abriss bedrohten Schüler-Clubhauses in ihn.

Nur am 8.9. im Bambi

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

Neue französische Filme

(Qu'est-ce qu'on a fait au Bon Dieu?) Frankreich 2014 - 97 Min. - Regie: Philippe de Chauveron. Mit Christian Clavier, Chantal Lauby u.a.

Chapeau und Hut ab! Philippe de Chauveron hat aus der Story um eine gutbürgerliche französische Familie und ihre auserlesene Schar internationaler Schwiegersöhne eine Völkerverständigungskomödie gemacht, die so leicht und locker ist wie ein Soufflé und trotzdem scharf und bissig wie eine Chilischote. Dabei geht es um ein durchaus heikles Thema: um den gewöhnlichen Rassismus, der bekanntlich nicht nur an Stammtischen zu Hause ist.

Bis 10.9. im Cinema, ab 12.9. im Metropol

MONUMENTS MEN – UNGEWÖHNLICHE HELDEN

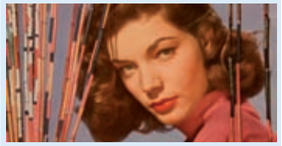
American Independent

USA / Deutschland 2014 - 118 Min. - Regie: George Clooney. Mit George Clooney, Matt Damon, Bill Murray, John Goodman, Jean Dujardin, Bob Balaban, Hugh Bonneville, Cate Blanchett u.a.

George Clooney präsentierte nach „Confessions of A Dangerous Mind“ in diesem Jahr das zweite Mal eine Regie-Arbeit im offiziellen Programm der Berlinale, die Dreharbeiten fanden in großen Teilen im Studio Babelsberg und in der Umgebung von Goslar statt. Darin erzählt er humorvoll, aber auch mit dem nötigen Ernst, die wahre Geschichte eines Trupps von amerikanischen Kunsthistorikern, die, in den letzten Zügen des zweiten Weltkrieges, hinter die Fronten Nazi-Deutschlands entsandt wurden, um die von der Vernichtung bedrohte Raubkunst zu retten.

Nur am 30.8. im Open Air Vier Linden

IN MEMORIAM LAUREN BACALL



Lauren Bacall, geboren am 16. September 1924 in New York City als Betty Joan Perske; gestorben am 12. August 2014 ebenda, war eine US-amerikanische Schauspielerin.
Lauren Bacall zählte zu den Leinwandlegenden der „goldenen Ära“ Hollywoods und spielte während ihrer fast sieben Jahrzehnte umspannenden Filmkarriere an der Seite von Leinwandgrößen wie ihrem Ehemann Humphrey Bogart, John Wayne, Rock Hudson, Gary Cooper, Marilyn Monroe, Tony Curtis oder Kirk Douglas. Zu ihren berühmtesten Filmen gehören ihr Leinwanddebüt „Haben und Nichthaben“ (1944), die Thriller „Tote schlafen fest“ (1946) und „Gangster in Key Largo“ (1948), die Liebeskomödie „Wie angelt man sich einen Millionär?“ (1953) sowie der Film „Liebe hat zwei Gesichter“ (1996), für den sie den Golden Globe Award und eine Oscar-Nominierung erhielt.
In den 1970er Jahren feierte Bacall außerdem große Erfolge als Theaterschauspielerin am Broadway. Für ihre Darstellungen in den Musicals „Applause“ und „Woman of the Year“ wurde sie jeweils mit dem Tony Award ausgezeichnet. Das American Film Institute wählte sie 1999 unter die 25 größten weiblichen Filmstars. 2009 erhielt sie den Ehrenoscar für ihr Lebenswerk. Am 12. August 2014 starb sie im Alter von 89 Jahren in ihrer Wohnung in New York an den Folgen eines Schlaganfalls. Wir zeigen ihr zu Ehren „Tote schlafen fest“ und „Mord im Orient-Express“ im Bambi.

MORD IM ORIENT-EXPRESS

(Murder on the Orient Express) Großbritannien 1974 - 128 Min. - Regie: Sidney Lumet. Mit Albert Finney, Lauren Bacall, Martin Balsam, Ingrid Bergman, Sean Connery u.a.

Agatha Christies klassischer Mystery-Thriller (1934) um Mord im luxuriösesten Verkehrsmittel seiner Zeit, dem 1883 in Dienst gestellten und zwischen Istanbul, Paris und Clais verkehrenden Orientexpress kommt in einer brillant ironischen Verfilmung von Sidney Lumet daher. Lumet spielt gekonnt mit dem Kino-Image seiner dreizehn Weltstars, denen Albert Finney das Kombinationsgenie von Hercule Poirot und seinen kleinen grauen Zellen demonstriert. Finney hatte erst zugesagt, als Sean Connery die Rolle eines der üblichen Verdächtigen übernahm.

Nur am 14.9. im Metropol

NIGHT MOVES

American Independent

USA 2013 - 112 Min. - Venedig 2013 - Regie: Kelly Reichardt. Mit Jesse Eisenberg, Dakota Fanning, Peter Sarsgaard, James Le Gros u.a.

Spannend und mit der ihr eigenen Intensität erzählt die amerikanische Independent-Regisseurin Kelly Reichardt eine Geschichte um drei radikale Umweltaktivisten, die einen Staudamm sprengen wollen. Dabei ist ihr Film sowohl Thriller als auch Psychodrama. Die nüchtern elegante Inszenierung besticht durch ausgezeichnete Darsteller, die hier neue Facetten zeigen. Herausragendes Independent-Kino.

Bis zum 10.9. im Bambi

PONYO – DAS GROSSE ABENTEUER AM MEER

Studio Ghibli

(Gake no ue no Ponyo) Japan 2008 - 97 Min. - Zeichentrick - Venedig 2008 - Regie: Hayao Miyazaki. Mit den Stimmen von Alina Freund, Nick Romeo Reimann, Anja Kling, Christian Tramitz u.a.

Kultregisseur Hayao Miyazakis liebevoll handgezeichneter Animationsfilm aus dem Studio Ghibli, erzählt eine moderne Version von Hans-Christian Andersens „Kleiner Meerjungfrau“. Erneut kreierte er dabei mit überbordender Fantasie eine magische Welt, in der das Meer voller geheimnisvollem Leben steckt und ein kleines Goldfisch-Mädchen sich nichts sehnlicher wünscht, als endlich Mensch werden zu können.

Am 1.9. im Bambi;
2.9. im Open Air Vier Linden

PRAIA DO FUTURO

Homochrom

Brasilien / Deutschland 2014 - 106 Min. - OmU - Mit Clemens Schick, Wagner Moura, Jesuíta Barbosa u.a.

Der deutsche Tourist Konrad und sein brasilianischer Freund brettern mit Motorrädern durch Südamerika. Rettungsschwimmer Donato arbeitet am Strand der Zukunft in der Großstadt Fortaleza. Als eines Tages zwei Männer von der Strömung ergriffen werden, kann er einem von beiden das Leben retten: Konrad. Obwohl der Leichnam seines Freundes noch nicht gefunden wurde, kann Konrad sich nicht der Anziehung Donatos erwehren, eine gegenseitige Zuneigung, die so stark ist, dass Donato Konrad vom sonnigen Brasilien ins neblige, kalte Berlin folgt. Während Donato in der Fremde nach Liebe und seiner Identität sucht, wird das Paar von der Gegensätzlichkeit und der Vergangenheit eingeholt.

Nur am 15.9. im Bambi

RHEINGOLD

Dokumente

Deutschland 2014 - 91 Min. - Dokumentarfilm von Peter Bardehle und Lena Leonhardt

„Rheingold“ reiht sich nahtlos in die „von oben“-Reihe ein, die uns in den letzten Jahren Naturfilme von Deutschland, den Alpen, der Nord- und der Ostsee beschert hat und mit beeindruckenden Luftaufnahmen punkten konnte. Neben atemberaubenden Bildern erzählt „Rheingold“ aber auch interessante Geschichten rund um die Sagen, Mythen und Traditionen am Gestade des Rheins.

Bis zum 24.9. im Cinema

SAG NICHT, WER DU BIST!

American Independent

(Tom at the Farm) Kanada 2013 - 105 Min. - Venedig 2013 - Regie: Xavier Dolan. Mit Xavier Dolan, Pierre-Yves Cardinal, Lisa Roy u.a.

Nicht viele Jungfilmer können sich über das Prädikat „Wunderkind“ freuen. Der Kanadier Xavier Dolan ist schon seit Beginn seiner Karriere Mitglied in diesem exklusiven Club. Seine ersten drei Streiche wurden nach Cannes geladen, diesen smarten Psychothriller präsentierte der 24jährige in Venedig. Er selbst übernimmt die Hauptrolle des blonden Tom, der zum Begräbnis seines Partners in die Provinz reist. Dessen Mutter ahnt nichts von der sexuellen Orientierung des verstorbenen Sohnes. Der brutale Bruder zwingt Tom zur Verschwiegenheit. Alsbald entwickelt sich zwischen den beiden ein subtil perfides Katz- und Mausspiel, ein Machtpoker mit Drohgebärden, Bluffs und latenter Erotik. Der talentierte Mr. Dolan wird auch zwischen Hitchcock und Highsmith seinem Ruf gerecht.

Bis zum 10.9. im Cinema

TOTE SCHLAFEN FEST

In Memoriam Lauren Bacall

(The Big Sleep) USA 1946 - 110 Min. - Regie: Howard Hawks. Mit Humphrey Bogart, Lauren Bacall, John Ridgely, Martha Vickers, Dorothy Malone u.a.

Das Ehepaar Humphrey Bogart und Lauren Bacall machten mehr als nur einmal gemeinsam Filmgeschichte. Aber nie waren sie so populär, wie in dieser Adaption des Romans von Raymond Chandler aus dem Jahre 1946. Bogart spielt den Privatdetektiv Philip Marlow, der von einer reichen Dame der Gesellschaft (Bacall) engagiert wird, die Schwierigkeiten zu untersuchen, in die ihre wilde junge Schwester (Martha Vickers) geraten ist. Der Film mit der legendär-komplizierten Handlung (so kompliziert, dass sogar Chandler Probleme hatte, ihr zu folgen) ist dennoch immens unterhaltsam und stimmungsvoll. Das Drehbuch stammt von William Faulkner.

Nur am 21.9. im Metropol

WHEN ANIMALS DREAM

Vampirfilm

(Når dyrene drømmer) Dänemark 2014 - 84 Min. - Regie: Jonas Alexander Arnby. Mit Sonia Suhl, Lars Mikkelsen, Sonja Richter, Jakob Oftebro, Mads Riisom, Gustav Dyekjær Giese u.a.

Aus Dänemark kommt nach „Antichrist“ erneut eine spannende Genre-Mischung, die Arthaus-Drama mit Elementen des Horrorfilms verbindet. Darin stellt das junge Mädchen Marie beunruhigende Veränderungen an ihrem Körper fest, als sie sich verliebt. Diese scheinen etwas mit einer lange verschwiegenen Familiengeschichte zu tun zu haben. Sensibel und mit viel Sinn für elegante Schockeffekte entwirft Jonas Alexander Arnby ein bildgewaltiges Szenarium, in dem es um den Kampf zwischen Instinkten, Gefühlen und Verstand geht.

Bis zum 3.9. im Atelier,
4. - 10.9. im Metropol

WIE DER WIND SICH HEBT

Studio Ghibli

(Kaze tachino) Japan 2013 - 126 Min. - Wettbewerb, Venedig 2013 - Animationsfilm von Hayao Miyazaki.

Am Anfang steht ein großer Traum. Der kleine Junge Jiro träumt, angeregt von dem berühmten italienischen Flugzeugdesigner G.B. Caproni, vom Fliegen. Er will Flugzeuge bauen und mit Ihnen die ganze Welt erobern. Ausgehend von diesem Kindertraum erzählt Hayao Miyazaki in seinem letzten Film die Geschichte des japanischen Flugzeug-Ingenieurs Jiro Horikoshi, der angeblich nur etwas Schönes erschaffen wollte und doch so tragisch endete. In einem der aufwendigsten Filme der Ghibli-Studios erzählt Miyazaki nicht nur ein dramatisches Biopic, sondern auch von der wechselvollen Geschichte Japans zwischen 1920 und 1950.

Bis zum 30. + 31.8. / 6. + 7.9. / 13. + 14.9. in der deutschen Fassung im Bambi,
23. + 30.9. in der OmU im Bambi.

WIR SIND DIE NEUEN

WG-Komödie

Deutschland 2014 - 92 Min. - Regie: Ralf Westhoff. Mit Gisela Schneeberger, Heiner Lauterbach, Michael Wittenborn, Claudia Eisinger, Karoline Schuch, Patrick Güldenberg u.a.

Mit „Shoppen“ legte Regisseur und Drehbuchautor Ralf Westhoff ein ausgesprochen innovatives Debüt vor, mit „Der letzte schöne Herbsttag“ liebevoll-charmant nach – mit „Wir sind die Neuen“ übertrifft er sich nun selbst. Seine Generationen-Geschichte ist eine überzeugende, vor scharfzüngigem Dialogwitz nur so funkelnde WG-Komödie der besonderen Art. Er erzählt von drei alten Freunden, die einstmals in einer Studenten-WG lebten, ihre Träume von damals zu wiederholen versuchen und dabei auf die studentische Wirklichkeit von heute treffen. Ein wunderbarer, warmherziger Film für Jungstudenten und alle schon etwas älteren Semester.

Bis 3.9. im Souterrain, ab 4.9. im Metropol

ANTIQUARIAT QUERIDO
Frank Hermann
Wir kaufen alles zum Thema Kunst und Fotografie
Künstlermonographien · Werkverzeichnisse · Künstlerbücher
Ausstellungskataloge · Galeriekataloge · Einladungen & Plakate
Grafiken · Multiples · Fotografien · Fotobücher
40476 Düsseldorf, Roßstraße 13 · Tel.: +49 / (0)2 11 / 15 96 96 01
www.antiquariat-querido.de · buecher@antiquariat-querido.de
Öffnungszeiten: Mi + Do 11.00 – 19.00 Uhr u. nach Vereinbarung

Josef Albers Museum . Quadrat Bottrop
Fred Sandback. *Zeichnungen und Skulpturen*
24.8. — 9.11.2014
www.quadrat-bottrop.de
Im Stadtgarten 20 46236 Bottrop

Spielzeit 2014/15
#gerechtigkeit . tapferkeit . mäßigung #weisheit
Einmal Anstalt und zurück #
Pension Schöller
Komödie // Carl Laufs & Wilhelm Jacoby
Premiere am Samstag, 13.09.14, 20:00 h
So, 28.09.14 | 18:00 h
Do, 30.10.14 | 20:00 h
Fr, 14.11.14 | 20:00 h
Sa, 15.11.14 | 20:00 h
Mi, 19.11.14 | 20:00 h
So, 23.11.14 | 14:00 h
Mi, 31.12.14 | 19:00 h
Mo, 02.02.15 | 20:00 h
www.rlt-neuss.de
Telefon Theaterkasse 0 21 31.26 99-33
Das Rheinische Landestheater • Oberstr. 95 • 41460 Neuss
DAS RHEINISCHE LANDESTHEATER NEUSS

Eine Stadt und ihr Kaffee
Düsseldorf Café

Biologisch angebaut – fair gehandelt – rheinisch genossen

Mischkulturen und Kompostdüngung, faire Preise und stabile Kooperationen – Düsseldorf Café fördert wirtschaftliche und soziale Perspektiven. Aromatischer Kaffeegenuss – mit einem Blick über den Tassenrand hinaus.

Weitere Informationen im Internet unter:
www.duesseldorf-cafe.de und
www.eineweltforum.de

Lokale Agenda
Landeshauptstadt Düsseldorf

Hauptstadt
des Fairen Handels 2007

KINDERKINO

PETTERSSON UND FINDUS

(Pettersson och Findus)
Deutschland/Schweden 1999 - 74 Min. - ohne Altersbeschränkung - Zeichentrickfilm von Albert Kaminski nach den Büchern von Sven Nordquist.

Am Silvestertag tollen Pettersson und sein Kater Findus auf dem Eis herum und merken zu spät, dass ein Schneesturm naht. Sie müssen sich ein Iglu bauen, um nicht zu erfrieren, und sich ohne Essen und Trinken von ihren schönen Erinnerungen ernähren. Ausgerechnet in der Person ihres gehassten, argwöhnischen Nachbarn Gustafsson naht Hilfe. Charmanter, liebevoll gemachter Zeichentrickfilm nach den erfolgreichen, schwedischen Kindergeschichten über einen mürrischen Mann und seine lebenslustige Katze. Die Leinwandversion verknüpft geschickt die mit skurrilen wundersamen Ereignissen gespickten, milde spannenden Alltagsabenteuer der sympathischen Protagonisten.
30.8. im Souterrain, 6.9. im Bambi

ANTBOY

Dänemark 2013 - 77 Min. - ohne Altersbeschränkung - Regie: Ask Hasselbalch. Mit Oscar Dietz, Nicolas Bro, Samuel Ting Graf u.a.

Ein Superhelden-Kinderfilm ist die dänische Produktion „Antboy" von Ask Hasselbalch. Ganz den Mustern der erwachsenen Vorbilder folgend wird die Geschichte um den 12jährigen Pelle entwickelt, der eines Tages zum Superhelden á la Spider Man mutiert. Erzählt aus der kindlichen Perspektive entsteht so ein rundum gelungener Kinderfilm, der auf höchst originelle Weise zwei Genres miteinander vermischt, die erstaunliche Ähnlichkeiten aufweisen.
6.9. im Souterrain, 13.9. im Bambi

NEUES VON PETTERSSON UND FINDUS

(Pettersson & Findus: Kattonauten) Schweden/Deutschland 2002 - 79 Min. - Zeichentrick - o. A. - Regie: Albert Hanan Kaminski, Torbjörn Jansson.

Angelehnt an die Bilderbücher von Sven Nordqvist kommt nun mit „Neues von Pettersson und Findus" die Fortsetzung des Kinderfilms „Pettersson & Findus" in die Kinos. Diesmal dreht sich alles um das leidige Thema Aufräumen: Statt nämlich der Aufforderung seines alten Herrn Pettersson nachzukommen, schreibt der clevere Kater Findus einen Brief an den König, ob dies überhaupt seine Pflicht wäre. Die Wartezeit auf die Antwort vertreiben sich die beiden mit den seltsamsten Abenteuern.
13.9. im Souterrain, zum Weltkindertag am 20.9. im Bambi

LAURAS STERN UND DER GEHEIMNISVOLLE DRACHE NIAN

Deutschland 2009 - 74 Min. - Zeichentrick - ohne Altersbeschränkung - Regie: Piet De Rycker, Thilo Graf Rothkirch. Mit (Stimmen) Dirk Bach, Annabel Wolf, Mariann Schneider, Heinrich Schafmeister

Laura darf mit ihrer Familie nach China fliegen, denn ihre Mutter soll zum Neujahrsfest, zusammen mit chinesischen Musikern, ein Konzert geben. Laura ist schon ganz aufgeregt. Zum Glück begleitet sie ihr bester Freund, der kleine Stern, aber auf dem Flug geht er verloren. Ein chinesisches Mädchen, Ling-Ling, findet den Stern und nimmt ihn mit. Fünf Jahre nach dem ersten Sternenabenteuer gibt es ein Wiedersehen mit der kleinen Laura und dieses Mal führt die liebevoll animierte Reise ins ferne China.
Zum Weltkindertag am 20.9. im Souterrain, 27.9. im Bambi

RICO, OSKAR UND DIE TIEFERSCHATTEN

Deutschland 2014 - 96 Min. - Regie: Neele Leana Vollmar. Mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth u.a.

Rico ist ein wenig begabter, zehnjähriger Junge aus Berlin, der bei seiner alleinerziehenden Mutter Tanja wohnt. Er freundet sich mit dem hochbegabten, zwei Jahre jüngeren Oskar an – und gemeinsam verbringen sie fortan ihre Freizeit damit, auf Verbrecherjagd zu gehen. Sympathische und amüsante Adaption des gleichnamigen mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Buches von Andreas Steinhöfel.
27.9. im Souterrain

playtime by biograph

Büro der Düsseldorfer Filmkunstkinos
Brachtstr. 15 , 40223 Düsseldorf
Tel: 0211/171 11 94 – Fax: 0211/171 11 95
e-mail: playtime@filmkunstkinos.de
Website: www.filmkunstkinos.de

Das Programm der Düsseldorfer Filmkunstkinos erhalten Sie:
- per automatischer Programmansage unter 0211/836 99 73
- per Fax-Abruf unter 0211/171 11 96 zum Ortstarif
- im Internet unter www.filmkunstkinos.de

Schicken Sie uns Ihre e-mail-Adresse und Sie erhalten unseren wöchentlichen **Newsletter**, der Sie über neue Filme, Events und alle Termine informiert.

Unsere Kinos können Sie auch mieten! Preise ab 150 € (Kindergeburtstag ab 100 €). Infos unter 0211/171 11 94!

Redaktion: Kalle Somnitz, Anne Wotschke, Eric Horst, Silvia Bahl, Pia Wanke, Nele Kozlowski
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten

Kinoprogramm September

BLACK BOX

Kino mit Gästen:
Concerning Violence
Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
Fiesta Cubana:
Film · Live-Musik · Cocktails
Stummfilm + Musik: Algol
Erik Løchen und Joachim Trier

BLACK BOX – Kino im Filmmuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.89-92232
filmmuseum@duesseldorf.de

Filmmuseum
Landeshauptstadt Düsseldorf

:DÜSSELDORF

KINO OHNE WERBUNG.

Keine Vorstellung am 1.9.

DI 02

15:00 Filmklassiker am Nachmittag
DAS KONZERT Paul Verhoeven · D 1944

18:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
12 ANGRY MEN · DIE ZWÖLF GESCHWORENEN
Sidney Lumet · USA 1957

20:00 Stationen der Filmgeschichte
PARIS, TEXAS
Wim Wenders · F·D 1984 · mit Einführung

MI 03

17:45 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE PAWNBROKER · DER PFANDLEIHER
Sidney Lumet · USA 1964

20:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE HILL · EIN HAUFEN TOLLER HUNDE
Sidney Lumet · GB 1965

DO 04

18:00 Erik Løchen und Joachim Trier
JAKTEN · DIE JAGD Erik Løchen · N 1959

20:00 Russischer Filmclub
ROLJ · DIE ROLLE
Konstantin Lopushansky · RU·BRS·FIN·D 2013

FR 05

17:30 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
SERPICO Sidney Lumet · USA·I 1973

20:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
12 ANGRY MEN · DIE ZWÖLF GESCHWORENEN
Sidney Lumet · USA 1957

Im Vorprogramm ein Vortrag von Uwe Appelbe:
VON DER SUCHE NACH WAHRHEIT: DIE POLIZEI- UND GERICHTSFILME VON SIDNEY LUMET

SA 06

17:45 Erik Løchen und Joachim Trier
REPRISE · AUF ANFANG Joachim Trier · N 2006

20:00 Kino mit Gästen
ORGANHAUS Corina Gertz · CHN·D 2014
In Anwesenheit der Regisseurin

SO 07

15:00 Erik Løchen und Joachim Trier
JAKTEN · DIE JAGD Erik Løchen · N 1959

17:00 Stationen der Filmgeschichte
PARIS, TEXAS Wim Wenders · F·D 1984

20:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE PAWNBROKER · DER PFANDLEIHER
Sidney Lumet · USA 1964

Keine Vorstellung am 8.9.

DI 09

17:30 Russischer Filmclub
ROLJ · DIE ROLLE
Konstantin Lopushansky · RU·BRS·FIN·D 2013

20:00 Stationen der Filmgeschichte
MULLHOLLAND DRIVE
David Lynch · USA·F 2001 · mit Einführung

MI 10

17:30 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
DOG DAY AFTERNOON · HUNDSTAGE
Sidney Lumet · USA 1975

20:00 Erik Løchen und Joachim Trier
REPRISE · AUF ANFANG Joachim Trier · N 2006

DO 11

17:30 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE VERDICT · THE VERDICT – DIE WAHRHEIT UND NICHTS ALS DIE WAHRHEIT Sidney Lumet · USA 1982

20:00 Spanischer Filmclub
TIEMPOS MENOS MODERNOS
Simón Franco · ARG·CL 2011

FR 12

18:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
Q & A · TÖDLICHE FRAGEN
Sidney Lumet · USA 1990

20:30 42nd Street Düsseldorf: Torf trifft Space!
SQUIRM · SQUIRM – INVASION DER BESTIEN Jeff Lieberman · USA 1976 · mit Einführung

22:30 **FLESH GORDON** Michael Benveniste · USA 1974

SA 13

19:00 Fiesta Cubana · Spanischer Filmclub Especial
SUITE HABANA · SUITE HAVANNA
Fernando Pérez · CUB 2003
Im Anschluss:
LIVE-KONZERT mit **QUINTETTO PACHANGA**

SO 14

12:30 Erik Løchen und Joachim Trier
MOTFORESTILLING · PROTEST
Erik Løchen · N 1972

14:30 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
SERPICO Sidney Lumet · USA·I 1973

17:00 Stationen der Filmgeschichte
MULLHOLLAND DRIVE David Lynch · USA·F 2001

20:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
NIGHT FALLS ON MANHATTAN · NACHT ÜBER MANHATTAN Sidney Lumet · USA 1996

Keine Vorstellung am 15.9.

DI 16

18:00 Spanischer Filmclub
TIEMPOS MENOS MODERNOS
Simón Franco · ARG·CL 2011

20:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
DOG DAY AFTERNOON · HUNDSTAGE
Sidney Lumet · USA 1975 · mit Einführung

MI 17

17:45 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE HILL · EIN HAUFEN TOLLER HUNDE
Sidney Lumet · GB 1965

20:00 Erik Løchen und Joachim Trier
OSLO, 31. AUGUST Joachim Trier · N 2011

KARTENVORBESTELLUNG: 0211.89-92232

DO 18

18:00 Erik Løchen und Joachim Trier
MOTFORESTILLING · PROTEST
Erik Løchen · N 1972

20:00 Italienischer Filmclub
LA GRANDE BELLEZZA
DIE GROSSE SCHÖNHEIT
Paolo Sorrentino · I·F 2013 · mit Einführung

FR 19

18:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
NIGHT FALLS ON MANHATTAN · NACHT ÜBER MANHATTAN Sidney Lumet · USA 1996

20:00 Männerkongress 2014 · Psychoanalyse & Film
MYSTERIOUS SKIN · MYSTERIOUS SKIN – UNTER DIE HAUT Gregg Araki · USA·NL 2004 · mit Einführung, Vortrag und Diskussion

SA 20

18:00 Erik Løchen und Joachim Trier
OSLO, 31. AUGUST Joachim Trier · N 2011

20:00 Kino mit Gästen · Erstaufführung
CONCERNING VIOLENCE – NINE SCENES FROM THE ANTI-IMPERIALISTIC SELF-DEFENCE
Göran Hugo Olsson · SWE·USA·DK 2014
Im Anschluss Film- und Publikumsgespräch mit dem Regisseur.

SO 21

15:00 Italienischer Filmclub
LA GRANDE BELLEZZA
DIE GROSSE SCHÖNHEIT
Paolo Sorrentino · I·F 2013

17:30 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE VERDICT · THE VERDICT – DIE WAHRHEIT UND NICHTS ALS DIE WAHRHEIT Sidney Lumet · USA 1982

20:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
Q & A · TÖDLICHE FRAGEN Sidney Lumet · USA 1990

Keine Vorstellung am 22.9.

DI 23

17:30 Stationen der Filmgeschichte
TÔKYÔ MONOGATARI · DIE REISE NACH TOKYO Yasujirô Ozu · J 1953

20:00 Stationen der Filmgeschichte
LES PARAPLUIES DE CHERBOURG
DIE REGENSCHIRME VON CHERBOURG
Jacques Demy · F·D 1964 · mit Einführung

MI 24

17:45 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
BEFORE THE DEVIL KNOWS YOU'RE DEAD
TÖDLICHE ENTSCHEIDUNG
Sidney Lumet · USA 2007

20:00 Erstaufführung
CONCERNING VIOLENCE – NINE SCENES FROM THE ANTI-IMPERIALISTIC SELF-DEFENCE Göran Hugo Olsson · SWE·USA·DK 2014

DO 25

18:00 Erstaufführung
CONCERNING VIOLENCE – NINE SCENES FROM THE ANTI-IMPERIALISTIC SELF-DEFENCE Göran Hugo Olsson · SWE·USA·DK 201

20:00 Französischer Filmclub
ON CONNAÎT LA CHANSON
DAS LEBEN IST EIN CHANSON
Alain Resnais · F·CH·GB 1998

FR 26

19:00 Psychoanalyse & Film
OH BOY
Jan-Ole Gerster · D 2012 · mit Einführung und Diskussion

SA 27

20:00 Stummfilm + Musik
ALGOL – EINE TRAGÖDIE DER MACHT
Hans Werckmeister · D 1920

SO 28

17:30 Französischer Filmclub
ON CONNAÎT LA CHANSON
DAS LEBEN IST EIN CHANSON
Alain Resnais · F·CH·GB 1998

20:00 Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
BEFORE THE DEVIL KNOWS YOU'RE DEAD
TÖDLICHE ENTSCHEIDUNG
Sidney Lumet · USA 2007

Keine Vorstellung am 29.9.

DI 30

18:00 Stationen der Filmgeschichte
LES PARAPLUIES DE CHERBOURG
DIE REGENSCHIRME VON CHERBOURG
Jacques Demy · F·D 1964

20:00 Stationen der Filmgeschichte
TÔKYÔ MONOGATARI · DIE REISE NACH TOKYO Yasujirô Ozu · J 1953 · mit Einführung

Sie möchten regelmäßig den Newsletter der Black Box erhalten? Anmeldung unter:
florian.deterding@duesseldorf.de

BLACK BOX –
Kino im Filmmuseum
der Landeshauptstadt Düsseldorf
Schulstraße 4 · 40213 Düsseldorf
Telefon 0211.8992232
filmmuseum@duesseldorf.de

www.duesseldorf/filmmuseum

Eintritt Kino*:
7,00 € / ermäßigt 5,00 €
mit Black-Box-Pass 4,00 €
*ausgenommen Sonderveranstaltungen

facebook /FilmmuseumDuesseldorf
twitter /filmmuseum_due

VON DER MORAL UND DER STADT – SIDNEY LUMET ZUM 90. GEBURTSTAG

Filmreihe vom 2.9. bis 28.9.

Der 2011 verstorbene Sidney Lumet gehört mit Filmen wie 12 ANGRY MEN, DOG DAY AFTERNOON oder THE VERDICT zu den bedeutendsten Regisseuren der Filmgeschichte. 1924 in New York geboren, hat Lumet fast ausschließlich in seiner Geburtsstadt gearbeitet. Sie war für ihn die perfekte Kulisse, vor der er stilsicher seine großen Dramen über Schuld, Sühne und Verbrechen erzählen konnte. Obwohl er 2005 für sein Lebenswerk einen Oscar erhielt, große Erfolge feierte und mit vielen Stars des amerikanischen Kinos gearbeitet hat, ist Lumet als Regisseur noch immer ein Unbekannter. Grund genug, ihn mit einer kleinen Filmreihe zu ehren.
In Zusammenarbeit mit Uwe Appelbe, Filmraum West e.V.

12 ANGRY MEN • DIE ZWÖLF GESCHWORENEN
USA 1957 • 94' • DF • 35mm • FSK 12
Regie: Sidney Lumet, mit Martin Balsam, Henry Fonda, John Fiedler u.a.
Von der Suche nach Wahrheit: Die Polizei- und Gerichtsfilme von Sidney Lumet
Vortrag von Uwe Appelbe am Fr 5.9. um 20:00
Di 2.9. 18:00 I Fr 5.9. 20:00

THE PAWNBROKER • DER PFANDLEIHER
USA 1964 • 116' • DF • 35mm • FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Rod Steiger, Geraldine Fitzgerald, Brock Peters u.a.
Mi 3.9. 17:45 I So 7.9. 20:00

THE HILL • EIN HAUFEN TOLLER HUNDE
GB 1965 • 123' • DF • 35mm • FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Harry Andrews, Sean Connery, Ian Bannen u.a.
Mi 3.9. 20:00 I Mi 17.9. 17:45

SERPICO
USA/I 1973 • 130' • DF • 35mm • FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Al Pacino, John Randolph, Jack Kehoe u.a.
Fr 5.9. 17:30 I So 14.9. 14:30

DOG DAY AFTERNOON • HUNDSTAGE
USA 1975 • 119' • DF • 35mm • FSK 12
Regie: Sidney Lumet, mit Al Pacino, John Cazale, Charles Durning u.a.
Mi 10.9. 17:30 I Di 16.9. 20:00

THE VERDICT • THE VERDICT – DIE WAHRHEIT UND NICHTS ALS DIE WAHRHEIT
USA 1982 • 129' • OmU • BD • FSK 6
Regie: Sidney Lumet, mit Paul Newman, Charlotte Rampling, Jack Warden u.a.
Do 11.9. 17:30 I So 21.9. 17:30

Q & A • TÖDLICHE FRAGEN
USA 1990 • 132' • DF (12.9.) OF (21.9.) • BD • FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Nick Nolte, Timothy Hutton, Armand Assante u.a.
Fr 12.9. 18:00 I So 21.9. 20:00

NIGHT FALLS ON MANHATTAN • NACHT ÜBER MANHATTAN
USA 1996 • 108' • DF • 35mm • FSK 12
Regie: Sidney Lumet, mit Andy García, Ian Holm, James Gandolfini u.a.
So 14.9. 20:00 I Fr 19.9. 18:00

BEFORE THE DEVIL KNOWS YOU'RE DEAD • TÖDLICHE ENTSCHEIDUNG
USA 2007 • 117' • OmU • 35mm • FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Philip Seymour Hoffman, Ethan Hawke, Albert Finney u.a.
Mi 24.9. 17:45 I So 28.9. 20:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

STUMMFILM + MUSIK

Sa 27.9. 20:00

ALGOL – EINE TRAGÖDIE DER MACHT
D 1920 · 81' · deutsche Zwischentitel · DCP · restauriert · ab 18
Regie: Hans Werckmeister, mit Emil Jannings, Ernst Hofmann, Gertrud Welcker
Der Minenarbeiter Robert Herne stößt eines Tages in der Kohlemine auf einen Außerirdischen vom Planeten Algol. Dieser verrät ihm das Geheimnis der Algolwellen, die mit Hilfe einer Maschine eingefangen werden können und eine nie versiegende Energiequelle darstellen. Herne wird zum Energiemagnaten, der sich, immer mehr von der Gier nach mehr Macht getrieben, in sein Unglück stürzt. Kohlemangel und stark ansteigende Energiepreise waren kurz nach dem Ersten Weltkrieg heiß diskutierte Themen. Algol ist ein Echo dieser gesellschaftlichen Debatten. Aktualität und Phantastik gehen hier eine seltsame Mischung ein: Die Erfindungen stehen für Hoffnung, Modernität und neue Möglichkeiten, ebenso aber für menschliche Überheblichkeit und Gottesferne, unkontrollierbare Mächte und Zerstörung.
Die neue Musikfassung des erfahrenen Stummfilmmusikers Wilfried Kaets für Kinoorgel, simultanes Klavier und Zuspielungen spiegelt die Spannung zwischen „irdisch menschlicher Beziehungstragödie" zu Beginn des 20. Jahrhunderts und der klanglichen „Begegnung mit dem außerirdisch Unbekannten" wider.
In Zusammenarbeit mit „ido – Internationales Düsseldorfer Orgelfestival".

KINO MIT GÄSTEN

Sa 20.9. 20:00

CONCERNING VIOLENCE –
NINE SCENES FROM THE ANTI-IMPERIALISTIC SELF-DEFENCE
SWE/USA/DK 2014 · 85' · OmU · DCP · ab 18
Regie: Göran Hugo Olsson, mit Lauryn Hill

CONCERNING VIOLENCE setzt sich mit den afrikanischen Befreiungsbewegungen der 1960er- und 1970er-Jahre auseinander. Neu entdecktes Archivmaterial über die gewaltvolle Konfrontation mit den Kolonialmächten wird kombiniert mit Zitaten aus Frantz Fanons polarisierendem Text zur Entkolonialisierung „Die Verdammten dieser Erde". Die Musikerin Lauryn Hill, die als Frontsängerin der Fugees bekannt wurde, erweckt die eingeblendeten Textausschnitte mit ihrer Stimme zum Leben. Kunstvoll beleuchtet der Film Fanons Analysen über die Folgen der Kolonialisierung Afrikas und plädiert für den Aufbau einer gerechteren Welt. Im Zentrum des Films steht dabei auch die Emanzipation der Frau, die mit der kolonialen Befreiung zusammengehört. Als ein kinematografischer Essay, der Fanons Text, Lauryn Hills Stimme, das Archivmaterial sowie Musik verbindet, setzt der Film die komplexen theoretischen Ideen in eine emotionale Filmerfahrung um. · ERSTAUFFÜHRUNG.
„Durch die Verbindung von Frantz Fanons historischem Text über Kolonialismus, eindrucksvoll gesprochen von Lauryn Hill, mit einzigartigem Archivmaterial entsteht ein überzeugender und poetischer aktueller Film. Der Regisseur hat ein beeindruckendes Werk geschaffen, indem er komplexe theoretische Ideen in kinematographische emotionale Erfahrung umsetzt. Er eröffnet uns zugleich überraschende Erkenntnisse über die heutige Welt. Der faszinierende Film zeigt uns, dass Gewalt weiterhin eine zentrale gesellschaftliche Herausforderung ist."
JURYBEGRÜNDUNG, CINEMA FAIRBINDET

IM ANSCHLUSS AN DIE VORFÜHRUNG FINDET EIN FILM- UND PUBLIKUMSGESPRÄCH MIT GÖRAN HUGO OLSSON (REGISSEUR) UND PROF. DR. REINHOLD GÖRLING (HEINRICH-HEINE-UNIVERSITÖT) STATT.

Der Film wird am Mi 24.9. 20:00 und Do 25.9. 18:00 wiederholt.

Der Verleih sowie die Roadshow von CONCERNING VIOLENCE werden ermöglicht durch den entwicklungspolitischen Filmpreis „CINEMA fairbindet", finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

FREIKARTEN-VERLOSUNG!
Sie möchten zwei Freikarten für die Premiere
*von **CONCERNING VIOLENCE** am **20.9.** gewinnen?*
*Schicken Sie eine Mail an **florian.deterding@duesseldorf.de***
Wir verlosen 2x 2 Freikarten. Viel Glück!

PREMIERE

Sa 6.9. 20:00

ORGANHAUS
CHN/D 2014 · 45' · dt./engl. · BD · ab 18 · Regie: Corina Gertz
Die Partnerschaft zwischen Düsseldorf und Chongqing feiert dieses Jahr 10-jähriges Bestehen. Seit fünf Jahren besteht ein reger Künstleraustausch mit dem Organhaus Art Space, welches eine private und politisch unabhängige Künstlerorganisation ist, die von dem Künstler und Hochschulprofessor an der Sichuan Art Academy Yang Shu und weiteren Künstlern und Kuratoren gegründet wurde. In dem 501 Art Warehouse in Chongqing stellt sie auf ca. 200 qm den Künstlern Atelier- sowie Ausstellungsfläche zu Verfügung, führt Austausch und Ausstellungsprojekte durch.
In Anwesenheit der Regisseurin Corina Gertz.

AUSLÄUFER DER NOUVELLE VAGUE
DAS KINO VON ERIK LØCHEN UND JOACHIM TRIER

Filmreihe vom 4.9. bis 20.9.

Norwegens einzig wirklicher Modernist unter den Filmemachern, Erik Løchen, drehte seinen ersten Kinofilm (JAKTEN, 1959) zeitgleich mit dem Aufkommen der französischen „Nouvelle Vague". „Am Schneidetisch fabulierte er auf sehr elegante Art und Weise durch Zeit und Raum, Traum und Wirklichkeit, und er verlässt Chronologie und Kausalität, welche der filmischen Erzähltechnik bis dahin ausnahmslos starre Grenzen auferlegt hatten." (Per Haddal) Dramaturgie und Filmsprache waren zudem politisch motiviert, erinnerten nicht zufällig an Bertolt Brecht. Auch später inszenierte Løchen in der Tradition der französischen „Neuen Welle". Der Devise Jean-Luc Godards folgend, dass ein Werk einen Anfang, einen Mittelteil und einen Schluss haben solle, wenn auch nicht zwingend in dieser Abfolge, gab er zu seinem Film MOTFORESTILLING (1972) den Hinweis: Den Filmvorführern steht es frei, in welcher Reihenfolge sie die fünf Rollen à zwanzig Minuten vorführen. – Sein Wille, Konventionen zu missachten, Formen und Strukturen zu erneuern, drückte sich auch in seinen Tätigkeiten als Jazzmusiker und Drehbuchautor aus. Der Enkel von Erik Løchen, Joachim Trier, schließt rund 50 Jahre später an das Werk des Großvaters an. Als aktuell einer der interessantesten Filmemacher Norwegens, spiegelt er in seinen sensiblen Werken das Lebensgefühl der heutigen Mittdreißiger. REPRISE (2006) und OSLO, 31. AUGUST (2011) reflektieren Identitätskrisen einer gut situierten, aber orientierungslosen Gesellschaft im Spagat zwischen Entfremdung und behutsamem Miteinander.

JAKTEN · DIE JAGD
N 1959 · 94' · OmU · DCP · ab 18
Regie: Erik Løchen, mit Rolf Søder, Bente Børsum, Tor Stokke u.a.
Do 4.9. 18:00 I So 7.9. 15:00

REPRISE · AUF ANFANG
N 2006 · 106' · DF · DVD · FSK 12
Regie: Joachim Trier, mit Anders Danielsen Lie, Espen Klouman-Høiner u.a.
Sa 6.9. 17:45 I Mi 10.9. 20:00

MOTFORESTILLING · PROTEST
N 1972 · 97' · OmU · DCP · ab 18
Regie: Erik Løchen, mit Espen Skjønberg, Per Theodor Haugen, Kari Rasmussen
So 14.9. 12:30 I Do 18.9. 18:00

OSLO, 31. AUGUST
N 2011 · 96' · OmU · DCP · FSK 12
Regie: Joachim Trier, mit Anders Danielsen Lie, Hans Olav Brenner, Ingrid Olava
Mi 17.9. 20:00 I Sa 20.9. 18:00

WEITERE INFOS FINDEN SIE IM FILMINDEX.

FIESTA CUBANA –
FILM · LIVE-MUSIK · COCKTAILS

Sa 13.9. 19:00

***SPANISCHER FILMCLUB ESPECIAL:* SUITE HABANA · SUITE HAVANNA**
CUB 2003 · 80' · OmU · 35mm · FSK 18 · Regie: Fernando Pérez
Fernando Pérez war 24 Stunden lang zwölf Habaneros und ihrem Alltag auf der Spur. Das realistische und zugleich poetische Dokument der Hauptstadt ist eine Liebeserklärung an Havanna und ihre Bewohner; zugleich einer der erfolgreichsten Filme in Kuba!

Nach dem Film:
LIVE-KONZERT MIT QUINTETTO PACHANGA
traditionell-kubanische Musik (Gesang, Bongo, Posaune, Tres-Gitarren)'
Die Band von Eduardo „Duke" Duquesne, dem Sänger mit der hörbar klassischen Sonstimme, spielt nicht nur exzellente Salsamusik, sondern vereint ebenso große Ausdruckskraft und künstlerischen Anspruch. Der „Duke" kommt aus Trinidad de Cuba, wo er Gesang und Percussion studierte. „Quintetto Pachanga" bietet Mambo, Cha-Cha-Cha, Bolero, Cumbia, Guaracha, Rumba, Merenge, Son – alle nötigen Gewürze für die karibische „Soße", die sich „Salsa" nennt – ganz im Stile des „Buena Vista Social Club".
Außerdem: kubanische Snacks, Mojito, Rum und Zigarren zu günstigen Preisen!

Karten für diesen Abend sind ab sofort im Vorverkauf an der Kinokasse erhältlich!
Eintritt 14,00 € I mit Black-Box-Pass 11,00 €

info@frauenberatungsstelle.de
www.frauenberatungsstelle.de

frauenberatungsstelle düsseldorf e.V.

Ackerstraße 144, 40233 Düsseldorf
Telefon 0211 68 68 54, Fax 67 61 61

- **Persönliche Beratung nach Absprache**
- **Telefonische Beratungszeiten:**
  Montag und Mittwoch 14 - 18 Uhr
  Dienstag, Donnerstag, Freitag 10 - 14 Uhr

Frauen-Krisentelefon

täglich von 10 bis 22 Uhr, Telefon 0211 68 68 54

Workshops

- **WenDo – SelbstSicherheitstraining für Frauen – Grundkurs**
  Frauen lernen, selbstbewusst aufzutreten, ihren Gefühlen zu vertrauen, Gefahren zu erkennen und sich selber ernst zu nehmen. Es wird für Notfall und Alltag geübt: Grenzen setzen, klar sagen, was man will, anstatt sich einschüchtern zu lassen. Alter, Sportlichkeit und Gesundheit spielen für die Teilnahme keine Rolle!
  Sa, 6.9., 10-15 Uhr und So, 7.9., 10-13 Uhr
  Referentin: Martina Kuschel, Kosten: 25-60 €, Anmeldung!
  In Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der Landeshauptstadt Düsseldorf
- **Improvisationstheater-Workshop**
  In diesem Schnupper-Workshop hat Jede die Möglichkeit, sich auf der Bühne frei auszuprobieren. Spontaneität üben, Mut zum Scheitern finden und einfach Spaß haben gehören zum Improvisationstheater dazu. Bitte bequeme Kleidung mitbringen.
  Sa, 27.9., 10-17 Uhr, Leitung: Mareen Meibeck, Kosten: 25-50 €, Anmeldung!

Veranstaltungen und Gruppen

- **Erzählcafé – Generationendialog**
  „Woher sollen wir wissen wie es damals war", sagen die Junglesben... „wie ist es heute" fragt die vorige Lesbengeneration. Also ist die logische Konsequenz: gemeinsame Treffen!!! Alle lesbischen Frauen sind herzlich eingeladen!
  So, 7.9., ab 15 Uhr, Ort: PULS, lesbisch-schwules Jugendzentrum, Corneliusstr. 28/Ecke Herzogstr., Kostenfrei, Anmeldung erwünscht!
- **Die wunderbare Kraft des Lachens**
  Lachen stärkt das Immunsystem, fördert die Kreativität, hilft Konflikte zu lösen und macht fit im Alltag. Mit spielerischen Übungen finden wir leichten Zugang zum Lachen. Neugierig geworden? Dann gönn Dir eine Stunde grundloses aber sinnvolles Lachen.
  Do, 18.9., 19.30 Uhr, Referentin: Etta Hallenga, Kosten: 3-8 €, Anmeldung erwünscht!
- **Trennung/Scheidung – Vorträge einer Rechtsanwältin**
  Mi, 3.9., Mi, 1.10., 17-19 Uhr, Kosten: je 5 €, Anmeldung!
- **Angeleitete Selbsthilfegruppe:**
  Sexualisierte Gewalt in der Kindheit
  Unterstützung für mehr Stabilität und Stärke im täglichen Leben.
  2 x monatlich montags, 19-21 Uhr, Kosten: 2-6 € pro Abend
  Infos, Anmeldung: Susanne Beck, Frauenberatungsstelle
- **Treff für Lesben um 40 und älter**
  Mi, 10.9., Mi, 24.9., 19-22.15 Uhr, Kosten: je 2-6 €, Anmeldung!
- **Offener Frauen- und Lesbentreff**
  Jeden 3. Do im Monat, 19-22 Uhr, nächster Treff: Do, 18.9.
- **Regenbogenfamilien in der Spieloase**
  Selbstorganisierte Gruppe lesbisch/schwuler/trans* Eltern
  1 x monatlich samstags, 15-18 Uhr, Ort: Spieloase für Frauen und Männer
  Infos und Kontakt: rfamdus@gmail.com

Mehr Infos: www.frauenberatungsstelle.de
Anmeldung: 0211 68 68 54, info@frauenberatungsstelle.de

Die Frauenberatungsstelle ist barrierefrei.

Spenden unterstützen unsere Arbeit.
IBAN: DE78 3601 0043 0007 6294 31

DIE ZWÖLF GESCHWORENEN

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
12 ANGRY MEN
USA 1957 · 94' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Sidney Lumet, mit Martin Balsam, Henry Fonda, John Fiedler u.a.

Es ist schwül, die Hitze erschwert das Denken. Selbst dem Richter ist dies anzumerken. Die zwölf Geschworenen sind aufgefordert, zu beraten und zu entscheiden, ob ein 18-jähriger Puertoricaner schuld ist am Mord seines Vaters. Ein jungerPuertoricaner, der viel geschlagen wurde, aus einem Viertel stammend, in dem Armut und Gewalt Spuren hinterlassen. Die zwölf Geschworenen ziehen sich in einen kargen Raum zurück. Der Ventilator funktioniert nicht. Auf dem langen Tisch liegen Zettel und Bleistifte.
Für viele bilden Lumets Polizei- und Gerichtsfilme den Kern seines Werkes. Immer wieder kehrt er zu Themen zurück, die ihn schon in seinem Debütfilm 12 ANGRY MEN beschäftigen; Fragen nach Schuld, Gerechtigkeit, Strafe und Sühne in der Welt der Verbrechensbekämpfung.
Sidney Lumets Polizei- und Gerichtsfilme sind künstlerisch und stilistisch perfekt gemachtes Kino, realistisch und absolut spannend. Anhand von Filmbeispielen setzt sich der Vortrag mit Lumets Sicht auf die Polizei- und Verbrecherwelt auseinander und bietet gleichzeitig einen Einblick in das Werk dieses großen Meisters des Kinos.

Von der Suche nach Wahrheit: Die Polizei- und Gerichtsfilme von Sidney Lumet
Vortrag von Uwe Appelbe am
Fr 5.9. um 20:00

Di 2.9. 18:00 I Fr 5.9. 20:00

ALGOL – EINE TRAGÖDIE DER MACHT

Stummfilm + Musik
D 1920 · 81' · deutsche Zwischentitel · DCP · restauriert · ab 18
Regie: Hans Werckmeister, mit Emil Jannings, Ernst Hofmann, Gertrud Welcker u.a.

Der Minenarbeiter Robert Herne stößt eines Tages in der Kohlemine auf einen Außerirdischen vom Planeten Algol. Dieser verrät ihm das Geheimnis der Algolwellen, die mit Hilfe einer Maschine eingefangen werden können und eine nie versiegende Energiequelle darstellen. Herne wird zum Energiemagnaten, der sich, immer mehr von der Gier nach mehr Macht getrieben, in sein Unglück stürzt.
Die neue Musikfassung des erfahrenen Stummfilmmusikers Wilfried Kaets für Kinoorgel, simultanes Klavier und Zuspielungen spiegelt die Spannung zwischen „irdisch menschlicher Beziehungstragödie" zu Beginn des 20. Jahrhunderts und der klanglichen „Begegnung mit dem außerirdisch Unbekannten" wider.

In Zusammenarbeit mit „ido – Internationales Düsseldorfer Orgelfestival".

Sa 27.9. 20:00

AUF ANFANG

Ausläufer der Nouvelle Vague
REPRISE
N 2006 · 106' · DF · DVD · FSK 12
Regie: Joachim Trier, mit Anders Danielsen Lie, Espen Klouman-Høiner, Viktoria Winge u.a.

Zwei angehende Schriftsteller, Mitglieder einer verschworenen Männer-Clique, müssen sich im Oslo der Gegenwart mit Erfolgen, Niederlagen, dem Alltag im Literaturbetrieb sowie widersprüchlichen Liebeserfahrungen auseinander setzen.

Sa 6.9. 17:45 I Mi 10.9. 20:00

CONCERNING VIOLENCE – NINE SCENES FROM THE ANTI-IMPERIALISTIC SELF-DEFENCE

Kino mit Gästen
SWE/USA/DK 2014 · 85' · OmU · DCP · ab 18
Regie: Göran Hugo Olsson, mit Lauryn Hill

CONCERNING VIOLENCE setzt sich mit den afrikanischen Befreiungsbewegungen der 1960er- und 1970er-Jahre auseinander. Neu entdecktes Archivmaterial über die gewaltvolle Konfrontation mit den Kolonialmächten wird kombiniert mit Zitaten aus Frantz Fanons polarisierendem Text zur Entkolonialisierung „Die Verdammten dieser Erde". Die Musikerin Lauryn Hill, die als Frontsängerin der Fugees bekannt wurde, erweckt die eingeblendeten Textausschnitte mit ihrer Stimme zum Leben. Kunstvoll beleuchtet der Film Fanons Analysen über die Folgen der Kolonialisierung Afrikas und plädiert für den Aufbau einer gerechteren Welt. Im Zentrum des Films steht dabei auch die Emanzipation der Frau, die mit der kolonialen Befreiung zusammengehört. Als ein kinematografischer Essay, der Fanons Text, Lauryn Hills Stimme, das Archivmaterial sowie Musik verbindet, setzt der Film die komplexen theoretischen Ideen in eine emotionale Filmerfahrung um. · Erstaufführung.

Im Anschluss an die Vorführung findet ein Film- und Publikumsgespräch mit Göran Hugo Olsson (Regisseur) und Prof. Dr. Reinhold Görling (Heinrich-Heine-Universität) statt.
Der Verleih sowie die Roadshow von CONCERNING VIOLENCE werden ermöglicht durch den entwicklungspolitischen Filmpreis „CINEMA fairbindet", finanziert vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

Der Film wird am Mi 24.9. 20:00 und Do 25.9. 18:00 wiederholt.

FREIKARTEN-VERLOSUNG!
Sie möchten zwei Freikarten für die Premiere von ***CONCERNING VIOLENCE*** *am* ***20.9.*** *gewinnen? Schicken Sie eine Mail an* ***florian.deterding@duesseldorf.de***

Sa 20.9. 20:00

FIESTA CUBANA

Spanischer Filmclub Especial

SUITE HAVANNA

SUITE HABANA
CUB 2003 · 80' · OmU · 35mm · FSK 18
Regie: Fernando Pérez

Fernando Pérez war 24 Stunden lang zwölf Habaneros und ihrem Alltag auf der Spur. Das realistische und zugleich poetische Dokument der Hauptstadt ist eine Liebeserklärung an Havanna und ihre Bewohner; zugleich einer der erfolgreichsten Filme in Kuba!

Nach dem Film:

LIVE-KONZERT MIT QUINTETTO PACHANGA

traditionell-kubanische Musik (Gesang, Bongo, Posaune, Tres-Gitarren)

Die Band von Eduardo „Duke" Duquesne, dem Sänger mit der hörbar klassischen Sonstimme, spielt nicht nur exzellente Salsamusik, sondern vereint ebenso große Ausdruckskraft und künstlerischen Anspruch. Der „Duke" kommt aus Trinidad de Cuba, wo er Gesang und Percussion studierte. „Quintetto Pachanga" bietet Mambo, Cha-Cha-Cha, Bolero, Cumbia, Guaracha, Rumba, Merenge, Son – alle nötigen Gewürze für die karibische „Soße", die sich „Salsa" nennt – ganz im Stile des „Buena Vista Social Club".
Außerdem: kubanische Snacks, Mojito, Rum und Zigarren zu günstigen Preisen!
Karten für diesen Abend sind ab sofort im Vorverkauf an der Kinokasse erhältlich!
Eintritt 14,00 € I mit Black-Box-Pass 11,00 €

Sa 13.9. 19:00

LA GRANDE BELLEZZA · DIE GROSSE SCHÖNHEIT

Italienischer Filmclub
I/F 2013 · 142' · OmU · DCP · FSK 12
Regie: Paolo Sorrentino, mit Toni Servillo, Carlo Verdone, Sabrina Ferilli u.a.

Er ist der Star römischer Parties der Möch-

tegern-High-Society und Pseudo-Intellektuellen: Jep Gambardella. Doch auch ein Genussmensch und Lebemann kommt gelegentlich ins Nachdenken – so begleitet er die Leere und Oberflächlichkeit dieser Gesellschaft mit zynischen und ironischen Kommentaren, bis ihn sein 65. Geburtstag über seine Vergangenheit und Zukunft sinnieren lässt.

Einführung am 18.9.: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Do 18.9. 20:00 I So 21.9. 15:00

EIN HAUFEN TOLLER HUNDE

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE HILL
GB 1965 · 123' · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Harry Andrews, Sean Connery, Ian Bannen u.a.

Eine Gruppe Soldaten, die während des Zweiten Weltkrieges in einem britischen Militärstraflager in Nordafrika interniert ist, lehnt sich gegen die sadistischen Behandlungsmethoden des Lagerführers auf.

Mi 3.9. 20:00 I Mi 17.9. 17:45

HUNDSTAGE

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
DOG DAY AFTERNOON
USA 1975 · 119' · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Sidney Lumet, mit Al Pacino, John Cazale, Charles Durning u.a.

Die Nachzeichnung eines authentischen Banküberfalls vom 22.8.1972 in New York. Die beiden von der Polizei belagerten Amateur-Täter handeln mit den Bankangestellten als Geiseln einen Abzug aus. Gelingt der Plan oder gehen sie in die Falle?

Einführung am 16.9.: Franz Frank (Filmmusem Düsseldorf)

Mi 10.9. 17:30 I Di 16.9. 20:00

DIE JAGD

Ausläufer der Nouvelle Vague
JAKTEN
N 1959 · 94' · OmU · DCP · ab 18
Regie: Erik Løchen, mit Rolf Søder, Bente Børsum, Tor Stokke u.a.

Ein Ausflug auf's Land wird zu einer emotionalen Odyssee. Ein Ehepaar und der beste Freund des Mannes geben während ihrer Reise ihre Gedanken, Erinnerungen und Ängste preis. DIE JAGD zeigt Vergangenheit als eine erdrückend präsente Wirklichkeit, die die Gegenwart nahezu verschwinden lässt.

Do 4.9. 18:00 I So 7.9. 15:00

DAS KONZERT

Filmklassiker am Nachmittag
D 1944 · 87' · DF · 35mm · ab 18
Regie: Paul Verhoeven, mit Harry Liedtke, Käthe Haack, Gustav Fröhlich u.a.

Die lebenskluge Ehefrau eines gefeierten Pianisten, der es nicht lassen kann, seine Anziehungskraft auf Frauen immer neu zu erproben, hält den alternden Herzensbrecher vor einem ernsthaften Seitensprung zurück und gewinnt endlich seine beständige Liebe. Adäquate Verfilmung einer eleganten und pointierten Bühnenkomödie.
Eintritt: 2,00 €

Di 2.9. 15:00

DAS LEBEN IST EIN CHANSON

Französischer Filmclub
ON CONNAÎT LA CHANSON
F/CH/GB 1998 · 120' · OmU · 35mm · FSK 12
Regie: Alain Resnais, mit Agnès Jaoui, André Dussollier, Lambert Wilson u.a.

Die Geschichten verschiedener Menschen bilden einen Reigen gelebter Lebenslügen, verborgener Gefühle und mühsam vorgehaltener Masken. Nur wenn die Darsteller unvermittelt anfangen, ihre Dialoge durch einen Schlager-Refrain singend zu unterbrechen, treten ihre wahren Sehnsüchte zutage.

Das Institut Français lädt am 25.9. vor der Vorstellung zu einem Glas Wein.

Do 25.9. 20:00 I So 28.9. 17:30

TAS

Theater am Schlachthof

Programm im September

Jubiläumstag: **20 Jahre TAS!**
Sa 13.9. – ab 15 Uhr Kinderpro. / ab 18 Uhr Abendpro.

Kindertheater: **Eine mutige kleine Hexe**
So 21.9. – 15 Uhr

Jugendclub Spielstarter: **Impro-Duell**
Mi 24.9. – 19 Uhr

Kabarett: **Sabine Wiegand**
Sa 27.9. – 20 Uhr / **So 28.9. –** 19 Uhr

Kinderkonzert: **Fug und Janina Live**
So 28.9. – 15 Uhr

FIESE MATENTEN

Eine Nüsser Komödie über den Nordkanal und neue Bürgermeister

Von Jens Spörckmann und Markus Andrae
Mit: Daniel Cerman, Tim Fleischer, Ana Maria Gonzalez, Bertolt Kastner und Natascha Popov
Regie & Bühne: Markus Andrae

Berlin hat seinen Flughafen, Hamburg die Elbphilharmonie, Stuttgart seinen Bahnhof und Neuss? Neuss hat den Nordkanal! Ein findiger und windiger Kandidat für das Neusser Bürgermeisteramt will Neuss endlich zur Weltmetropole erheben und beschließt, dass der Bau des Nordkanals nie aufgehört hat und mit 200 Jahren Bauzeit alle anderen Bauruinen toppt. Und nun soll sogar endlich weitergebaut werden! Neuss wäre zwar auf ewig unrettbar verschuldet, aber dafür Weltstadt und die Megalopolis vom Rhein! Wird dieser perfide Plan gelingen und was hat eine Familienfehde von heute mit dem Abbruch der Arbeiten vor 200 Jahren zu tun? Antworten gibt es in dieser wilden Komödie über Neuss und die Franzosen, über niederrheinischen Pragmatismus und aufklärerisches Gedankengut und über die Frage, ob eine Liebesgeschichte über zwei Jahrhunderte den Nordkanal wieder zum Leben erwecken wird.

Fr 19.9. – 20 Uhr PREMIERE
Sa 20.9. - 20 Uhr/ Fr 26.9. – 20 Uhr

Karten unter:
Tel: 02131/277499 www.tas-neuss.de

Theater am Schlachthof | Blücherstr. 31| 41460 Neuss
Fax: 02131/277489 | www.stunk.net | info@tas-neuss.de

Mit freundlicher Unterstützung:
Sparkasse Neuss · STADT NEUSS · Ministerium für Familie, Kinder Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

www.biograph.de
Heute ins Kino.

MULHOLLAND DRIVE

Stationen der Filmgeschichte
USA/F 2001 · 141′ · DF · 35mm · FSK 16
Regie: David Lynch, mit Naomi Watts, Laura Harring, Justin Theroux u.a.

Ein hypnotischer Hollywood-Alptraum um

zwei Frauen auf der Suche nach ihrer Identität. „Alle seine [Lynchs] Umwege durch psychoanalytische Sumpfgebiete, Abgründe der Gewalt und schwarze Löcher haben zunächst ein sehr einfaches Ziel: das gebannte, elektrisierte Staunen." *DIE ZEIT*

Einführung am 9.9.: Franz Frank (Filmmusem Düsseldorf)

Di 9.9. 20:00 I So 14.9. 17:00

MYSTERIOUS SKIN – UNTER DIE HAUT

Männerkongress 2014
MYSTERIOUS SKIN
USA/NL 2004 · 105′ · DF · DVD · FSK 18
Regie: Gregg Araki, mit Joseph Gordon-Levitt, Brady Corbet, Jeffrey Licon u.a.

Ein junger Mann wurde als Achtjähriger durch ein furchtbares Erlebnis traumatisiert. In einem 18-Jährigen, der auf der Suche nach sexueller Orientierung ziellos durch New York treibt, glaubt er, einen Menschen gefunden zu haben, der ihm seine Identität wiederbeschaffen kann. Doch auch der scheinbare Erlöser, ein Stricher, hütet ein Kindheitsgeheimnis.

Fr 19.9. 20:00

NACHT ÜBER MANHATTAN

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
NIGHT FALLS ON MANHATTAN
USA 1996 · 108′ · DF · 35mm · FSK 12
Regie: Sidney Lumet, mit Andy García, Ian Holm, James Gandolfini u.a.

Ein als Ermittler für die Staatsanwaltschaft tätiger Ex-Polizist wird mit einem Fall von Polizeikorruption konfrontiert, der weite Kreise zieht und in den auch sein Vater verwickelt zu sein scheint.

So 14.9. 20:00 I Fr 19.9. 18:00

OH BOY

Psychoanalyse & Film
D 2012 · 83′ · DF · DCP · FSK 12
Regie: Jan-Ole Gerster, mit Tom Schilling, Marc Hosemann, Friederike Kempter u.a.

Ein junger Mann, der längst sein Jura-Studium aufgegeben hat und nun ohne die finanzielle Unterstützung seines Vaters auskommen muss, lässt sich einen Tag und eine Nacht durch Berlin treiben und begegnet dabei an den unterschiedlichsten Orten den unterschiedlichsten Menschen.

Mit Einführung (Dorothee Krings, Rheinische Post) und Diskussion (Dr. Claudia Sies)

Fr 26.9. 19:00

ORGANHAUS

Premiere
CHN/D 2014 · 45′ · dt./engl. · BD · ab 18
Regie: Corina Gertz

Die Partnerschaft zwischen Düsseldorf und Chongqing feiert dieses Jahr ihr 10-jähriges Bestehen. Seit fünf Jahren besteht ein reger Künstleraustausch mit dem Organhaus Art Space, welches eine private und politisch unabhängige Künstlerorganisation ist, die von dem Künstler und Hochschulprofessor an der Sichuan Art Academy Yang Shu und weiteren Künstlern und Kuratoren gegründet wurde. In dem 501 Art Warehouse in Chongqing stellt sie auf ca. 200 qm den Künstlern Atelier- sowie Ausstellungsfläche zu Verfügung, führt Austausch und Ausstellungsprojekte durch.

In Anwesenheit der Regisseurin Corina Gertz.

Sa 6.9. 20:00

OSLO, 31. AUGUST

Ausläufer der Nouvelle Vague
N 2011 · 96′ · OmU · DCP · FSK 12
Regie: Joachim Trier, mit Anders Danielsen Lie, Hans Olav Brenner, Ingrid Olava u.a.

Ein junger Mann namens Anders, nach eigenen Angaben „ein verzogener Bengel, der es vermasselt hat", ist aus dem Drogenentzug zurück in Oslo. Für einen Tag befindet er sich in der Stadt, deren Versuchungen er nicht widerstehen konnte; zurück bei seinen Freunden, die ihr Leben inzwischen ohne ihn weitergelebt haben. So lässt er sich an diesem Tag durch Oslo treiben, hat ein Vorstellungsgespräch, trifft alte Freunde, landet auf einer Geburtstagsparty, später in einem Club, lernt ein Mädchen kennen… Anders ringt um seinen Platz in einer Welt, die ihm einst weit offen stand.

Mi 17.9. 20:00 I Sa 20.9. 18:00

DER PFANDLEIHER

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE PAWNBROKER
USA 1964 · 116′ · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Rod Steiger, Geraldine Fitzgerald, Brock Peters u.a.

Ein jüdischer Universitätsprofessor aus Leipzig, der vor 25 Jahren im KZ Frau und Kinder verlor, betreibt als Emigrant eine Pfandleihe in Spanish Harlem, New York. Elend und Brutalität seiner Umgebung erinnern ihn ständig an die Vergangenheit und vertiefen seine Verachtung den Menschen gegenüber.

Mi 3.9. 17:45 I So 7.9. 20:00

PROTEST

Ausläufer der Nouvelle Vague
MOTFORESTILLING
N 1972 · 97′ · OmU · DCP · ab 18
Regie: Erik Løchen, mit Espen Skjønberg, Per Theodor Haugen, Kari Rasmussen u.a.

MOTFORESTILLING zeigt ein Filmteam während der Arbeit an einem Polit-Drama. Im Verlauf der Handlung verweben sich die Ebenen von Film und Film-im-Film. In einer labyrinthischen Struktur mischt Løchen Poesie und Politik, revolutionierte die Filmsprache, indem er die fünf Filmakte in beliebiger Reihenfolge vorführen ließ – eine Studie über narrative Vielschichtigkeit und die Freude am Experiment.

So 14.9. 12:30 I Do 18.9. 18:00

DIE REGENSCHIRME VON CHERBOURG

Stationen der Filmgeschichte
LES PARAPLUIES DE CHERBOURG
F/D 1964 · 91′ · OmU · 35mm · FSK 6
Regie: Jacques Demy, mit Catherine Deneuve, Nino Castelnuovo u.a.

Der Algerienkrieg trennt zwei sich Liebende. Indem Jacques Demy die Dialoge singen lässt und Farben und Formen stilisiert, verwandelt sich die alltägliche Begebenheit in eine außergewöhnlich zärtliche Liebesgeschichte.

Einführung am 23.9.: Florian Deterding (Kinoleitung)

Di 23.9. 20:00 I Di 30.9. 18:00

PARIS, TEXAS

Stationen der Filmgeschichte
F/D 1984 · 147′ · DF · 35mm · FSK 6
Regie: Wim Wenders, mit Harry Dean Stanton, Nastassja Kinski, Dean Stockwell u.a.

Mit der Suche nach der Geschichte des aus dem Nichts auftauchenden Travis erzählt Wim Wenders vom amerikanischen Traum und dem Problem von Liebe, Eifersucht, sowie Familie und Beziehung. Ein durch die Musik Ry Cooders unterstrichener, bildintensiver Film.

Einführung am 2.9.: Joachim Manzin (Freundeskreis des Filmmuseums)

Di 2.9. 20:00 I So 7.9. 17:00

DIE REISE NACH TOKYO

Stationen der Filmgeschichte
TOKYO MONOGATARI
J 1953 · 135′ · OmU · 35mm · FSK 12 ·
Regie: Yasujir Oozu, mit Chishu Ryu, Chieko Higashiyama, Setsuko Hara u.a.

Ein altes Ehepaar aus der Provinz besucht seine Kinder und Enkel in Tokio, muss jedoch feststellen, dass sich die Generationen weitgehend auseinandergelebt haben. Eine behutsame, in meditativem Bildrhythmus entfaltete Studie, die jenseits spektakulärer Effekte über den Zerfall einer Familie und über die Begegnung von Tradition und Moderne erzählt.

Einführung am 30.9.: Florian Deterding (Kinoleitung)

Di 23.9. 17:30 I Di 30.9. 20:00

DIE ROLLE

Russischer Filmclub
ROLJ
RU/BRS·FIN·D 2013 · 132′ · OmU · DCP · ab 18
Regie: Konstantin Lopushansky, mit Maxim Sukhanov, Maria Yarvenhelmi u.a.

Sibirien, 1919. Während des russischen Bürgerkrieges gerät der junge Schauspieler Nikolay in die Gefangenschaft der Roten Armee. Als der Kommandeur feststellt, dass der Schauspieler ihm wie ein Zwillingsbruder gleicht, will er ihn zunächst erschießen. Als dieser kurz darauf jedoch selbst umgebracht wird, sieht Nikolay die Chance, die Rolle seines Lebens zu spielen – nämlich die der vollständigen Verwandlung.

Do 4.9. 20:00 I Di 9.9. 17:30

SERPICO

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
USA/I 1973 · 130′ · DF · 35mm · FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Al Pacino, John Randolph, Jack Kehoe u.a.

Ein Polizist liegt schwer verwundet in einem Krankenhaus. Betriebsunfall? Bei Serpico steckt mehr dahinter. Er ist der umfangreichsten Korruptionsaffäre im Apparat der New Yorker Polizei auf der Spur. Seine Recherchen haben namhaften Beamten und Persönlichkeiten schon das große Fürchten gelehrt – ihm haben sie nun ein paar Löcher im Leib eingebracht.

Fr 5.9. 17:30 I So 14.9. 14:30

SQUIRM – INVASION DER BESTIEN

42nd Street Düsseldorf: Torf trifft Space!
SQUIRM
USA 1976 · 92′ · DF · 35mm · ab 18
Regie: Jeff Lieberman, mit Don Scardino u.a.

In den Siebzigern brach eine gewaltige Reihe von Tier-Horrorfilmen über die Kinos herein, welche mitunter gar faszinierende Triebe schlug. In Amerika heißen die besonders prallen Regenwürmer, welche gerne zum Angeln genutzt werden, „Nightcrawlers", und diese machen sich nach einem kräftigen Blitzschlag ins Erdreich zu Tausenden auf den Weg, um die Menschheit mit Schleim zu unterjochen! Maskenbildnerguru Rick Baker mußte damals Überstunden schieben und steuerte unter anderem eine Kreation bei, die sich „Wormface" nennt – schmieriger Tobak und für Wurmophobe in keinster Weise geeignet!

im Anschluss, ca. 22:30 Uhr:

FLESH GORDON

USA 1974 · 78′ · DF · 35mm · FSK 18
Regie: Michael Benveniste, Howard Ziehm, mit Jason Williams, Suzanne Fields u.a.

Ursprünglich als reine Pornoproduktion geplant, sorgte der Ideenreichtum und die Bastelwut der Special-Effects-Spezialisten dafür, daß FLESH GORDON zu einem sexy Wunderwerk der albernen B-Movie-Science-Fiction wurde und im Laufe der Jahre eine gewaltige Kultgemeinde um sich sammelte! Wenn Imperator Wang (der Pervertierte) seine Sexstrahlen verschießt und gewaltige Penisaurier zum Angriff blasen, bleibt einfach kein Auge trocken!

• Mit Eintrittskarte des ersten Films ist die zweite Vorstellung kostenfrei.
• In der Pause werden Datteln, Sellerie und Schokolade gereicht

Fr 12.9. 20:30

TIEMPOS MENOS MODERNOS

Spanischer Filmclub
ARG/CL 2011 · 95′ · OmU · DCP · FSK 0
Regie: Simón Franco, mit Oscar Payaguala, Nicolás Saavedra, Ricardo Fernandez u.a.

Eine Geschichte über den Einzug moderner Zeiten in abgelegene Gebiete und die Frage, ob Fortschritt notwendigerweise auch glücklich macht. – Wie im Fall des Schafhirten Payaguala aus Patagonien, der plötzlich vom argentinischen Staat einen Fernseher geschenkt bekommt.

Do 11.9. 20:00 I Di 16.9. 18:00

TÖDLICHE ENTSCHEIDUNG

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
BEFORE THE DEVIL KNOWS YOU'RE DEAD
USA 2007 · 117′ · OmU · 35mm · FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Philip Seymour Hoffman, Ethan Hawke, Albert Finney u.a.

„Es beginnt mit Sex und endet mit dem Tod. Altmeister Sidney Lumet hat einen Film gedreht, der weit mehr ist, als ein Alterswerk: An Stanley Kubricks THE KILLING muss man durch die Machart denken, in der hier alles wie bei einem Uhrwerk ineinandergreift, das – einmal in Gang gesetzt – nicht mehr zu stoppen ist. Aber auch antike Tragödien kommen einem durch die Familienkonstellation in den Sinn, wie zugleich die Bibel: Denn Brüderhass, ödipale Dramen, fehlschlagende Erlösungssucht und alle sieben Todsünden stehen im Zentrum dieses Werks, das das Zeug hat zu einem amerikanischen Klassiker – und doch ungemein in unsere Zeit passt. […] TÖDLICHE ENTSCHEIDUNG handelt von dem blöden Durchschnittsleben, das wir alle führen, eine wunderschöne, todtraurige Geschichte. Oder, wie es im Film einmal heißt: ‚The world is an evil place. And some of us make money out of it.'" *RÜDIGER SUCHSLAND*

Mi 24.9. 17:45 I So 28.9. 20:00

TÖDLICHE FRAGEN

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
Q & A
USA 1990 · 132′ · DF (12.9.) OF (21.9.) · BD · FSK 16
Regie: Sidney Lumet, mit Nick Nolte, Timothy Hutton, Armand Assante u.a.

Officer Brennan hat in New York einen Latino-Dealer erschossen. Doch war es wirklich Notwehr? Staatsanwalt Reilly vermutet einen rassistischen Hintergrund und nimmt sich den zwielichtigen Polizisten zur Brust. Je tiefer er in seinen Recherchen vordringt, umso mehr begibt er sich in Lebensgefahr…

Fr 12.9. 18:00 I So 21.9. 20:00

THE VERDICT – DIE WAHRHEIT UND NICHTS ALS DIE WAHRHEIT

Sidney Lumet zum 90. Geburtstag
THE VERDICT
USA 1982 · 129′ · OmU · BD · FSK 6
Regie: Sidney Lumet, mit Paul Newman, Charlotte Rampling, Jack Warden u.a.

Ein heruntergekommener Bostoner Anwalt kämpft im Interesse einer durch einen Narkosefehler ins Koma gefallenen Frau gegen das Krankenhaus, die verantwortlichen Ärzte und einen trickreichen Starverteidiger.

Do 11.9. 17:30 I So 21.9. 17:30

Black Box, Kino im Filmmuseum Düsseldorf
Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf
Tel.: 0211.89-93715 - Fax: 0211.89-93768

Kartenreservierungen unter: 0211/899 22 32

Die Black Box und weitere Räumlichkeiten des Filmmuseums können Sie auch mieten! Infos unter 0211/899 37 66

Redaktion: Florian Deterding
Programmänderungen und Irrtümer vorbehalten.

30. DÜSSELDORFER EINE WELT TAGE 2014

Theater | Filme | Vorträge | Diskussionen | Konzerte
Lesungen | Ausstellungen | Festival | …

PROGRAMM SEPTEMBER 2014

30 JAHRE EINE WELT TAGE

JUBILÄUM 2014
(K)EIN GRUND ZU FEIERN

6. September | **Fest** | 11 bis 20 Uhr
Marktplatz Düsseldorf
CHINA FEST

6. September | **Fest** | 15 bis 19 Uhr
Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau),
Himmelgeister Straße 107h
JUBILÄUMSFEST – 20 JAHRE BÜRGERHAUS BILK (SALZMANNBAU)

12. September | **Tanzfestival** | 16 bis 22 Uhr
Rheinterrasse Düsseldorf, Joseph-Beuys-Ufer 33
FRAUENTANZFEST DER KULTUREN

14. September | **Fest** | 12 bis 18 Uhr
Rheinuferpromenade vom Rathaus bis zum Landtag
WELTKINDERTAG

17. September | **Lesung** | 19.30 Uhr
BiBaBuZe Buchhandlung, Aachenerstr. 1
WIR SIND DABEI DIE GESCHICHTE ZU VERÄNDERN – FRAUEN IN NICARAGUA

18. September | **Podiumsdiskussion** | 14.30 bis 16 Uhr
Haus der Universität, Schadowplatz 14
WILLKOMMENSKULTUR
DIE ROLLE DES GOETHE-INSTITUTS

19. September | **Sonstige** | 19.30 bis 21 Uhr
El Martin, Nordstraße 94
KLANGSCHALENABEND IM EL MARTIN

19. + 20. September | **Theater** | 20 Uhr
FFT Düsseldorf | Jahnstraße 3
EIGENTLICH WOLLTE ICH NACH FINNLAND
EIN EUROPÄISCHER MONOLOG FÜR FÜNF SCHAUSPIELERINNEN

20. September | **Theater Workshop** | 11 bis 14 Uhr
Internationales Caritas-Zentrum,
Zülpicher Str. 273b, Köln
KULTUR OHNE GRENZEN – CHANCEN DER INTERKULTURELLEN ARBEIT
THEATER IM BAUTURM, KÖLN

23. September | **Lesung** | 19 Uhr
Theater im Bauturm, Aachener Straße 24-26, Köln
DEUTSCH SEIN UND SCHWARZ DAZU –
LESUNG MIT THEODOR MICHAEL

25. September | **Lesung** | 19.30 Uhr
BiBaBuZe Buchhandlung, Aachenerstr. 1
NAJEM WALI – BAGDAD MARLBORO

26. September | **Lesung** | 19 Uhr
BiBaBuZe Buchhandlung, Aachenerstr. 1
WEINPROBE MIT SIEGFRIED KEWITZ
BIO-WEINGÜTER IN CHILE UND ARGENTINIEN

27. September | **Fest** | 11 Uhr
Konfuzius-Institut | Graf-Adolf Str. 63
KL-TAG – TAG DER KONFUZIUS-INSTITUTE
SCHWERPUNKT THEMA: TEE

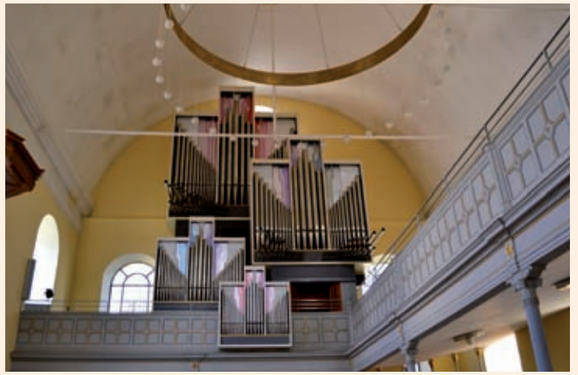
30. September | **Vortrag** | 19.30 bis 21 Uhr
VHS am Hbf, Saal 1 Bertha-von-Suttner-Platz 1
THE BEAUTY OF CAMBODIA – EINE BOCHOLTERIN UNTERWEGS INA SPOGAHN

Mit freundlicher Unterstützung durch
Eine-Welt-Beirat der Landeshauptstadt Düsseldorf | Amnesty International
NRW KULTURsekretariat | Stiftung Umwelt & Entwicklung NRW | Konfuzius-Institut
Brot für die Welt Berlin | Stadtsparkasse Düsseldorf | Stadtwerke Düsseldorf

Schirmherrschaft
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Düsseldorf
Pfarrerin Henrike Tetz | Superintendent des Ev. Kirchenkreis Düsseldorf
Siegrid Wolf | Kreisvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)
Msgr. Rolf Steinhäuser | Stadtdechant der katholischen Kirche in Düsseldorf

WWW.EINE-WELT-TAGE.DE

EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V.



Neanderkirche *Foto: Nicole Herper*

Mi 3.9. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee/Brötchen
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

18.30 **Sommerliche Orgelkonzerte**
„Orgel-Europameisterschaft"
Neanderkirche, Bolkerstraße 36

Sa 6.9. 18.00 **„Man sieht nur mit dem Herzen gut"**
Gospelprayer in Eller
Schlosskirche, Schlossallee 6

So 7.9. 15.00 **Orgelmusik am Sonntag**
Kompositionen verschiedener Meister
Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

11.00 **Kindermusical**
"Joseph - ein echt cooler Träumer"
Graf-Recke-Kirche, Wittlaer

Mi 10.9. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee/Brötchen
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

Sa 13.9. 18.00 **Soiree "O dolce vita mia"**
Konzert zum 25-jährigen Jubiläum des Löricker Singkreises
Philippuskirche, Hansaallee 300

18.00 **Salonorchester-Menü**
3-Gänge-Abendmenü und Tafelmusik
Gemeindesaal der Friedenskirche

17.00 **Gospel-Festival**
Drei Chöre in der Johanneskirche
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

So 14.9. ab 11.00 **Gottesdienst mit Musik**
Gemeindefest an der Auferstehungskirche
Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33

11.00 **"Harmonischer Gottesdienst"**
Liturgische Musik und Choralbearbeitungen aus der Barockzeit
Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

15.00 **"Orgelklangfarben"**
Am "Tag des Offenen Denkmals" und des "Deutschen Orgeltages"
Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Mi 17.9. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee/Brötchen
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

20.00 **Evensong**
Gottesdienst nach anglikanischer Tradition
Auferstehungskirche, Arnulfstr. 33

Sa 20.9. 18.00 **Musikalische Vesper**
Mit Flötenensemble
Dankeskirche, Weststraße 26

So 21.9. 17.00 **Klavierabend**
Rachmaninov und Gershwin
Lutherkirche, Kopernikusstraße 9

17.00 **"Der liebreiche und geduldige David"**
Oratorium von Johann Mattheson
Ev. Kirchengemeinde Urdenbach

Mi 24.9. 12.30 **Lunch-Time-Orgel**
1/2 Stunde Musik in der Mittagszeit event. mit Kaffee/Brötchen
Johanneskirche, Martin-Luther-Pl. 39

Fr 26.9. 19.30 **Eröffnungskonzert des IDO-Festivals**
Dieter Falk & Sons feat. Rik Mol
Petruskirche, Am Röttchen 10

20.00 **Zeit zum Mitsingen**
Offene Chorprobe
Kreuzkirche, Collenbachstr. 10

Sa 27.9. 19.30 **Baroque meets Jazz**
Trompeten Consort
Friedemann Immer
Mutterhauskirche, Kaiserswerth

Di 30.9. 19.30 **Kammermusik**
Von Sonaten und Kantaten
Dankeskirche, Benrath

9. Internationales Düsseldorfer Orgelfestival

Fulminanter Auftakt zum
9. Internationalen Düsseldorfer Orgelfestival (26.9.-3.11.2014):
„Dieter Falk & Sons" spielen Auszüge aus ihren Bestseller-Alben „Celebrate Bach" und „Toccata" und interpretieren Werke von Johann S. Bach und Co. auf eine ganz neue Weise.

Zudem veranstaltet das Festival wieder rund 80 Konzerte in 27 Kirchen und der Black Box. Auch die Inhaftierten der JVA Düsseldorf kommen wieder in den Genuss von Orgelmusik, denn „Musik kommt überall hin!". Das ido-festival präsentiert nicht nur klassische Orgelkonzerte, sondern kombiniert das Instrument mit vielen anderen Musik- und Kunstformen, zum Beispiel dem Jazz, japanischen Trommeln, Tanz, Pop-Musik, Video-Projektionen, Stummfilm und vieles mehr.

Eröffnungskonzert: **Dieter Falk & Sons feat. Rik Mol (NL)**
Den Auftakt des Festivals gestalten Dieter Falk & Sons mit Werken aus ihren Bestseller-Alben „Celebrate Bach" und „Toccata". Ein spannendes, interaktives Familienkonzert mit Songs und Grooves aus drei Jahrhunderten.

Dieter Falk (Klavier)
Paul Falk (Hammond-Orgel Gesang)
Max Falk (Schlagzeug)
Christoph Terbuyken (Bass)
Rik Mol (Trompete)
Fr 26.9., 19.30 Uhr, Ev. Petruskirche, Am Röttchen 10 (Unterrath)
CROSS / CLASSIC, VVK: 16,- AK: 20,- Ermäßigt: 14,-

WEITERE TERMINE UND INFORAMTIONEN:
www.ido-festival.de

Hff Heinersdorff Konzerte

September

So 14. September 2014 I 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Academy of St. Martin in the Fields
Murray Perahia

Strawinsky: Konzert in Es
Haydn: Symphonie Nr. 77 B-dur
Mendelssohn: Streichersymphonie Nr. 7
Beethoven: Klavierkonzert Nr. 5 Es-dur

Do 25. September 2014 I 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Ivo Pogorelich
Liszt: Fantasia quasi sonata
Liszt: Après une lecture du Dante
Schumann: Fantasie C-dur
Strawinsky: Petruschka
Brahms: Paganini-Variationen op. 35

Kommende Highlights

Mo 20. Oktober 2014 I 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
JazzNight
Manu Katché Quartett
Jacob Karlzon Trio

Sa 1. November 2014 I 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
Rolando Villazón
Pumeza Matshikiza S
Guerassim Voronkov Ltg
Bohuslav Martin Philharmonic Orchestra
Arien und Duette französischer und italienischer Opern
und spanischer Zarzuelas

Mi 26. November 2014 I 20 Uhr
Tonhalle Düsseldorf
JazzNight
Cassandra Wilson

Mi 31. Dezember 2014 I 19 Uhr
Silvesterkonzert
Andrej Hermlin
and his
Swing Dance Orchestra

Presse Hollmann (Schadow Arkaden) · 0211/3291991
Opernshop (H.-Heine-Allee 24) u. bek. VVK-Stellen
www.heinersdorff-konzerte.de

JAZZ SCHMIEDE

Live-Jazz & Kleinkunst im Salzmannbau
Himmelgeister Straße 107g · Hotline: 0211 311 05 64
Mehr Informationen: www.jazz-schmiede.de

Jazz Termine

Toa'ura *Klangkosmos Weltmusik*
Mi 17.9. 20.30 Uhr Eintritt 7,50/5,- erm. mit der globalklang card. Veranst.: globalklang e.V. (Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten nicht)

Grant Stewart - John Marshall Quintett
Fr 19.9. 20.30 Uhr Eintritt 14,- / 10,-

Klaus Esser Big Band: *Swingtime*
Sa 20.9. 20.30 Uhr Eintritt 12,- / 8,-

Preisträger-Doppelkonzert des Convento Jazzpreis NRW
Ebene 0 (Gewinner 2010) & **Offshore** (Gewinner 2011)
Fr 26.9. 20.30 Uhr Eintritt 12,-/8,-

50 Jahre Boogie Woogie Company
Sa 27.9. 20.30 Uhr Eintritt 12,-/8,-

Pieranunzi - Mirabassi - Bulgarelli
Racconti Mediterranei – New Mediterranian Tales
Do 2.10. 20.30 Uhr Eintritt 13,-/9,-

Jochen Rueckert Quartet featuring Mark Turner
Fr 3.10. 20.30 Uhr Eintritt 13,-/9,-

Mathias Haus Quartett *Vive Le Jazz Festival 2914*
Do 9.10. 20.30 Uhr Eintritt 12,-/8,-

Romy Camerun und Band
Fr 10.10. 20.30 Uhr Eintritt 12,-/8,-

Inéz Schäfer Quartett *New Faces*
Sa 11.10. 20.30 Uhr Eintritt 7,-/5,-
(mit freundlicher Unterstützung der convento GmbH)

Jam Sessions Eintritt frei
Di 9., 16., 23. und 30.9. 20.00 Uhr

On Stage *(Kleinkunst in der Schmiede)*
Die Freikarten des Jazz in Düsseldorf e.V. gelten hier nicht.

Hornsgatan Ramblers
Authentic Swing Music & Lindy Hop Tanzparty
Sa 13.9. 21.00 Uhr Eintritt 18,-

Micro Soundworlds
Komponierte trifft improvisierte Musik
So 14.9. 18.00 Uhr Infos unter musik21.de

Frizzles Improvisationstheater
Do 18.9. 20.00 Uhr Eintritt 12,- / 8,-

The Kalashnikovs
Authentic Swing Music & Lindy Hop Tanzparty
Sa 4.10. 21.00 Uhr Eintritt 15,-

Culture Club
So 19.10. 19.00 Uhr Eintritt 6,-

Landeshauptstadt Düsseldorf

Stadtwerke Düsseldorf

Wingenfelder
Treibgut, Ronsdorfer Str.
Fr 5.9.

Paul Doherty
Golzheim Festival, u. d. Theodor-Heuss Br.
Sa 6.9.

Susie Asado
Kassette, Flügelstr.
So 7.9.

Alien Coen Band
Ein bisschen Pop, ein bisschen Folk, ein bisschen Funk und viel Singer-Songwriter-Qualität zeichnet die Band der Alien Coen aus.
// Treibgut, Ronsdorfer Straße

Sebastian Gahler Trio / Andy Hunter
Düsseldorfs umtriebiger Pianoaktivist hat mit seinem Trio heute den WDR-Bigband-Posaunisten Andy Hunter eingeladen und verspricht klangliche Abenteuer der feinsinnigen Klasse.
// Steinwayhaus, Immermannstraße

Wingenfelder
Kai und Thorsten kann man kennen, wenn man die Band Fury In The Slaughterhouse mochte. Heute sind die Brüder mit vornehmlich deutschen Songs auf Tour, betrachten die Welt durch eine eher melancholisch gefärbte Brille, enttäuschen aber auch die alten Fury-Fans nicht.
// Treibgut, Ronsdorfer Straße

Robert Kreis
Normalerweise kommt Robert Kreis ja erst immer zu Silvester, aber diesmal stattet er dem Savoy schon frühzeitig einen Besuch ab, um sein 30jähriges Bühnenjubiläum zu feiern. „Manche mögen's Kreis" behauptet er. Manche nur?
// Savoy

The Clerks
Skaskaskaskaska… Der Offbeat regiert, wenn diese Herren anrücken und den Ska mit Balkan Beat vermischen, so dass er noch aufreizender klingt als ohnehin schon.
// The Tube, Kurze Straße

The Jelly Rolls
Gefeiert wird mit Hilfe der bewährten Rock'n Roller der 20. Gebutstag des Salzmannbaus. Bei gutem Wetter tönt es sogar open air.
// Jazz Schmiede

Golzheim Festival
Zum sechsten Mal lockt eine bunte Mischung unter die Theodor-Heuss-Brücke. Natürlich ist Musik dabei. Und was für welche. Paul Doherty von The Vals kommt aus Belfast herbei, die Golden Helmets aus Köln, und für Trovaci und Las Balkanieras ist der Weg nicht so arg weit. Sie residieren da, wo es wirklich schön ist: hier.
// Theodor Heuss Brücke

Susie Asado & Pablo Dacal
Susie Asado ist weniger Sängerin als vielmehr Performerin, die mit ihren Songs auch gleich die passende Atmosphäre liefert, vor allem das Verruchte, das Varietèhafte. Begleitet wird sie von argentinischen Musiker, Schauspieler und Schriftsteller Pablo Dacal.
// Kassette, Flügelstraße 58

Lauryn Hill
Vor einem Jahr noch zu drei Monaten Gefängnis verurteil wegen Steuerhinterziehung, nun schon zurück auf der Bühne. Die ehemalige Fugees-Frontfrau ist entschlossen, wieder anzuknüpfen an die Tage ihrer großen Qualitäten. Die kann kein Knast auslöschen.
// Halle am Südpark

Federal Lights
Sie kommen aus Winnipeg, und ihr Debüt ist in diesen Tagen frisch zu haben. Frisch und unbekümmert folkpoppen sie vor sich hin, dass es eine Freude ist. Wenn Indie so klingt, muss man sich um Indie keine Sorgen mehr machen.
// Zakk

Meets & Beats
Nett plaudern und hören, was Reizend oder Ska Is Back In Town so machen, wenn sie es mal vergleichsweise leise angehen lassen.
// Haus der Jugend

Helge Schneider
Pretty Joe und die Dorfschönheiten betitelt Herr Schneider seine angeblich letzte Tournee, in deren Untertitel er vorsichtshalber ein „vorerst" geschmuggelt hat. Man soll halt nie nie sagen, vor allem nicht, wenn man ohnehin bis fünf Minuten vor der Vorstellung nicht sagen kann, was das Publikum erwartet. Außer Überraschung natürlich.
// Halle am Südpark

Hornsgatan Ramblers
Man munkelt sich zu, dass die Lindy Hop Partys in der Jazz Schmiede zu den am heißesten beschwoften Ereignissen gehören. Echter Street Jazz mit der Lizenz zum Swingen.
// Jazz Schmiede

Mighty Mammut Movement
Zum achten Mal lockt das Umsonst-und-draußen-Edelweisspiraten-Festival im Zakk-Biergarten. Und die besten in der Riege der Vielen sind natürlich Mighty Mammut Movement. Dagegen können Martin Jondo, Chefket und die Betrayers of Babylon nur bedingt anstinken. Gegen Mighty Mammut Movement hilft kein Kraut. Seit die wackeren Recken die Bandförderung 2013 gewonnen und mit ihrer CD überzeugt haben, sind sie die ganz Großen und vielleicht auch die beste Werbung für die diesjährige Bandförderung. Bis zum 31.10. kann man sich noch im Spektakulum bewerben, wenn man jung und hungrig ist und seine Zukunft eher auf den Bühnen dieser Welt als an der Aldikasse sieht.
// Zakk

TOA'URA
Aus Tahiti kommen diese Musiker. Die wenigsten Menschen waren schon dort im Südpazifik. Sie wissen also oft nicht wie polynesische Musik klingt, was die Menschen dort ihrer Ukulele so zu entlocken wissen. Um es kurz zu sagen: Mehr als Stefan Raab. Lohnt die Entdeckung.
// Jazz Schmiede

Ruts DC
Eine wechselhafte Geschichte seit Ende der Siebziger. Mal hoch, mal tief, aber immer irgendwie in Erinnerung, weil kaum jemand sonst Punk und Reggae so schön in Einklang bringt wie diese Herren. Dazu auf der Bühnenliste: The Tips, The Myers und Alaska.
// Haus der Jugend

Grant Stewart - John Marshall Quintett
Wenn sich ein Tenorsaxophonist und ein Trompeter dieser Klasse zusammen tun, darf man Spannendes erwarten.
// Jazz Schmiede

Ruts DC
Haus der Jugend
Fr 19.9.

Jan Josef Liefers
Kulturfabrik Krefeld
Mo 22.9.

Bill Callahan
Zakk
Mi 13.8.

Dylan Thomas ist nicht nur der walisische Dichter, der Robert Zimmermann zu einem Künstlernamen verhalf, er ist nach wie vor ein Muster, an dem sich ganz viele Künstler orientieren. Die Lyrik von Thomas vertonen die Dänen von Eggs Laid By Tigers zu erotischen Balladen, zu stolpernden Walzern, zu gottlosen Gospelklängen und düsteren Schlafliedern. Das ist mehr als nur Folk, Rock oder Acid, das ist Kunst.
// Kassette, Flügelstraße 58

19.9. Dark Horses
Zwischen Glam- und Art- und Garagerock pendeln diese Musiker aus Brighton, die deutlich machen, dass man England als Inspirationsquelle noch lange nicht aufgeben darf.
// Zakk

20.9. Klaus Esser Big Band
Zur Swingtime bittet die Klaus Esser Big Band. Auf dem Programmzettel stehen Titel in der Tradition der ganz Großen. Von Glenn Miller über Count Basie bis zu Peter Herbolzheimer reicht die Liste der musikalischen Paten.
// Jazz Schmiede

20.9. Talking To Turtles
Ein wunderbar harmonierendes Duo, das den Begriff Pop ganz neu mit folkigem Geist füllt und dabei eine Leichtigkeit an den Tag legt, dass das Herz nur noch hüpfen möchte. So was kommt aus Leipzig. Nicht alles schlecht da drüben.
// FFT Kammerspiele

22.9. Jan Josef Liefers
Ja, er singt auch, der Herr Pathologe aus Münster, der ja eigentlich nur im Dienst in Münster wohnt. Privat kann er sogar ein bisschen rocken und zeigen, dass Schauspielerei nicht alles ist, selbst wenn man sie auf der Bühne gelegentlich gut gebrauchen kann.
// Krefeld Kulturfabrik

24.9. Luka Bloom
Seit 30 Jahren ist dieser irische Weltbetrachter schon unterwegs im Dienst des schön gesungenen Liedes, das nie krachig wird, immer mit viel Empathie daherkommt und auch den letzten Grummler noch zum Summen bringt.
// Savoy

26.9. Roger Cicero
Gepflegte Aufgeregtheit mit aufgeregter Gepflegtheit, serviert an lauwarmer Möchtegernswingsoße. Muss man mögen.
// Halle am Südpark

26.9. Convento Jazzpreis NRW
Ein Doppelkonzert lockt heute. Die Gewinner von 2010 (Ebene 0) treten gegen die von 2011 (Offshore) an.
// Jazz Schmiede

27.9. New Düsseldorf Pop
Dritte Ausgabe der lobenswerten Musikmesse. Ab 15 Uhr und bei freiem Eintritt präsentieren sich Legionen von Musiker live, darunter Alex Amsterdam, Der Plot Neopren und die Backyard Klezmer Band.
// Zakk

27.9. Pharrell Williams
Vergesst „Happy". Dieser Mann hat mehr drauf als nur Gute-Laune-Hits, der kann richtig was, der ist ein Ereignis im Ohr und auf der Bühne.
// Dome

27.9. Boogie Woogie Company
Über 2600 Konzerte stehen auf dem Fleißkärtchen dieser seit 50 Jahren agilen Formation, die Boogie-Klassiker mit mit modernem Jazz verschlingt. Mit dabei natürlich Düsseldorfs Gitarrenlegende Ali Claudi.
// Jazz Schmiede

27.9. Maybebop
Sie singen deutsch und ohne Instrumente. Ihre Songs schreiben sie selbst, wenn sie nicht gerade auf Klassiker wie „Smells Like Teen Spirit" zurückgreifen und diese bis zur Kenntlichkeit zerlegen und eine geradezu pastorale Hymne daraus machen.
// Savoy

28.9. Paula & Karol
Ein kanadisches Mädchen und ein polnischer Junge und die Kraft, die von zweien ausgeht, die Bob Dylan und Emmylou Harris und Mumford und die Söhne und überhaupt die ganze gute Musik tief im Herzen haben.
// Zakk

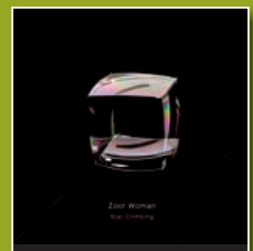
Angedroht!

4.10. Rue Royal, Köln
20.10. Marianne Faithfull
Halle am Südpark
1.11. Stiff Little Fingers, Zakk
8.11. DAF, Zakk
9.11. Bill Wyman, Savoy
24.11. Bryan Ferry, Halle am Südpark
26.11. Cassandra Wilson, Tonhalle
29.11. Specials, Stahlwerk

A&O
CD . DVD . LP . etc
SCHADOW ARKADEN 1.OG
DÜSSELDORF

Kooks – Listen
Brightons Rocker holen gutgelaunt den Sommer zurück.

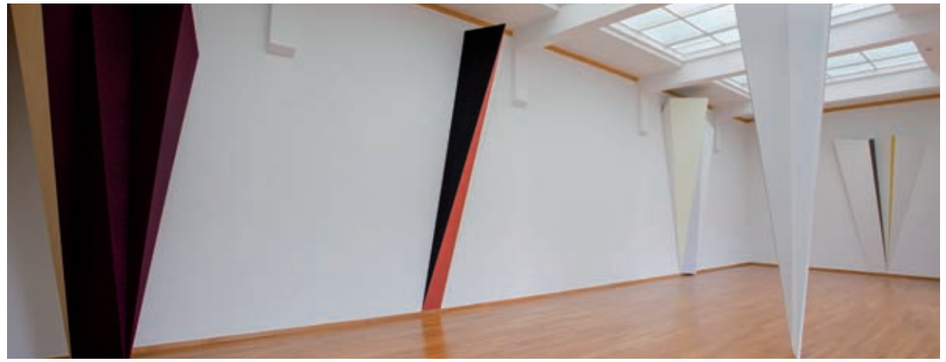
Honig – It's Not A Hummingbird, it's Your Father's Ghost
Zerbrechlich, kraftvoll, großartig. Die Zeit ist reif für den großen Sprung.



Zoot Woman – Star Climbing
Das smarte Trio beherrscht nach wie vor den Zitat-ElectroPop der Extraklasse.

Robert Plant – Lullaby and... The Ceaseless Roar
Ein Alterswerk ohne Angst vor neuen Wegen. Elektro-Welt-Rock.

A&O MEDIEN STORE
Schadow Arkaden 1.OG
Schadowstr. 11, 40212 Düsseldorf,
Tel 0211-8606049
info@aundo-medien.de
Montag bis Samstag 10.00 bis 20.00 Uhr
www.aundo-medien.de



Martin Gerwers, Ausstellungsansicht Gemeentemuseum Den Haag 2013,
Acryl und Ölfarbe auf MDF, Raumhöhe 450 cm, *Foto: M. Gerwers, © VG Bild-Kunst, Bonn*

GALERIEN

BBK Kunstforum Düsseldorf
Birkenstr. 47 - www.bbk-kunstforum.de
11.9. - 28.9. Der Ulmer BBK zu Gast in Düsseldorf
teilnehmende Künstlerinnen und Künstler aus Ulm:
Florian L. Arnold, Martha Bilger, Esther Hagenmaier, Dorothee Herrmann, Norbert Klaus, Vesna Kovacic, Reiner Schlecker, Ursula Sihler-Steidl, Christine Söffing, Ulrike von Quast Heidemarie Ziebandt

conrads
Lindenstr. 167 - 0211/323 07 20
www.galerie-conrads.de
5.9. - 31.10. Jana Gunstheimer
Irrige Vorstellungen kausaler Zusammenhänge

Destille-online-Galerie
www.destille-onlinegalerie.de
Die Destille-online-Galerie bietet bekannten Kunstschaffenden und Newcomern eine Plattform zur Darstellung ihrer Werke

Galerie Burkhard Eikelmann
Dominikanerstr.11, 0211/17 15 89 20
bis 25.9. The Great American Summer Show

von fraunberg art gallery
Luisenstr. 53, 0211/484 69 50
www.vonfraunbergartgallery.com
4.9. - 30.10. „Zwischenräume“
Christian Manss, Julien Deiss, Levente Szücs und Mahssa Askari

HWL Galerie und Edition
Düsselthalerstr. 8 - 0211/90 69 10
29.8. - 14.11. Karl-Heinz Dautermann

Galerie Lausberg
Hohenzollernstr. 30 - 40211 Düsseldorf
www.galerie-lausberg.com
5.9. - 7.11. Helidon Xhixha

Galerie Ludorff
Königsallee 22 - www.ludorff.com
bis 6.9. Christian Awe. Amour Fou
16.9. bis 17.1.2015 Christopher Lehmpfuhl - Italien

Galerie Kiki Maier-Hahn
Luegallee 130 - www.maier-hahn.de
bis 21.9. ACCROCHAGE.
Künstlerische Positionen

Galerie Rupert Pfab
Galerienhaus Poststr. 3
www.galerierupertpfab.com
5.9. - 25.10. Franz Burkhardt
DEHORS / DEDANS

Galerie Remmert und Barth
Mühlenstraße 1 - www.remmertundbarth.de
bis 27.9. „1914 und die Folgen“
Texte und Bilder zum Ersten Weltkrieg

Galerie Petra Rinck
Ackerstraße 199 - 0211/15 77 69 16
ab 5.9. Lothar Götz
Conversation With The Devil

Sies + Höke Galerie
Poststr. 2 & 3 - 0211/13 56 67 -
www.sieshoeke.com
5.9.-11.10. Jonathan Meese
Countdown „K.U.N.S.T.“
(DIE GEILSTINVASION)

Galerie Hans Strelow
Luegplatz 3 - 0211/55 55 03
18.9. - 8.11. Emil Schumacher
Zwischen Form und Figur

Van Horn
Ackerstr. 99 - 0211/500 86 54
www.van-horn.net
5.9. - 30.10. José Lerma
THE UNITEDSTATIAN

Galerie Voss
Mühlengasse 3 - 0211/13 49 82
www.galerievoss.de
29.8. - 11.10. Frank Bauer
Back To Basics

Weltkunstzimmer
Ronsdorfer Str. 77a - www.weltkunstzimmer.de
Vorschau: 18.10. - 29.11.
TAVIDAN - Ursprung und Entstehung
Eine Ausstellung mit Caroline Bayer (Berlin, DE), Lars Breuer (Köln, DE), Nino Chubinishvili (Tbilissi, GE), HörnerlAntlfinger (Berlin, DE), Mamuka Japharidze (Tbilissi, GE), Nika Machaidze (Tbilissi, GE), Kai Rheineck (Düsseldorf, DE), Patrick Rieve (Köln, DE), Peter Schloss (Düsseldorf, DE) & Michael Pohl (Berlin, DE), Nino Sekhniashvili (Tbilissi, GE), Kote Sulaberidze (Tbilissi, GE), Gio Sumbadze (Tbilissi, GE) und Wato Tsereteli (Tbilissi, GE).
Kuratorin: Maria Wildeis.

MUSEEN

Hetjens-Museum
Schulstraße 4 - 0211/899 42 01
www.duesseldorf.de/hetjens
bis 21.9. Taxile Doat – Meister des »Grand Feu« Die Sammlung Gerda Vedder

KIT - Kunst im Tunnel
Mannesmannufer 1b - www.kunst-im-tunnel.de
bis 20.9. *DIE AUSSTELLUNG*

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
K 21 Ständehausstr. 1 0211/838 16 00
bis 21.9. Katharina Sieverding - mal d'archive
bis Herbst 2014 Tomás Saraceno - In orbit

K 20 Grabbeplatz 5 - 0211/838 12 04
bis 10.8. Olafur Eliasson

Kunsthalle Düsseldorf
Grabbeplatz 4 0211/899 62 43
www.kunsthalle-duesseldorf.de
20.9. - 11.1.2015 Thomas Ruff „Lichten“

Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen
Grabbeplatz 4 - 0211/32 70 23
19.9. - 11.1.2015 Tim Berresheim Auge und Welt

Langen Foundation
Raketenstation Hombroich 1 - 02182/57 01 29
verl. bis 7.9. Otto Piene „Light and Air“
7.9. - 29.3. 2015 Mapping the Gulf
Zeitgenössische arabische Kunst kuratiert von Sheika Hoor Al Qasimi

Museum Kunstpalast
Ehrenhof 4-5 - 0211-566 42 100
www.smkp.de
19.9. - 8.2.2015 Christiane Baumgartner
White Noise
30.9. - 1.2.2015 Katharina Grosse

Museum Ratingen
Peter Brüning Platz 1 - 40878 Ratingen
bis 14.9. „Barbara Heinisch – Der Ursprung der Malerei“

Stadtmuseum
Berger Allee 2
www.duesseldorf.de/stadtmuseum
bis 12.10. „Auszeichnung guter Bauten“

Wilhelm-Fabry-Museum
Benrather Str. 32a - Hilden -
www.wilhelm-fabry-museum.de
ab 19.9. Wilhelm Fabry - Persönlichkeit, Wirken, Weltbild, Netzwerk, Patienten

Mamuka Japharidze (Tbilissi, GE) im Weltkunstzimmer ab 18.10.

Portraitfoto © Martin Gerwers

MARTIN GERWERS

Wahrnehmung von Raum

Ausstellungen von Martin Gerwers sind besondere Ereignisse. Sie finden an vorzüglichen, oft fernen Orten statt, in Galerien in Japan, an der University of Texas in Dallas und, im vergangenen Jahr, im Gemeentemuseum in Den Haag. Dort arrangierte Gerwers seine Arbeiten als Installation, welche auf subtile Weise die Laufwege forcierte und sich mit jedem Schritt grundlegend zu ändern schien. Ausgestellt waren meterhohe konstruktiv kantige Körper aus MDF-Platten, die mit sich verjüngenden oder erweiternden Flächen die Vor- und Rückseiten gleichwertig auffächerten und im Wechsel mit weißen Flächen in verschiedenen Farbtönen monochrom gestrichen waren. In Den Haag waren solche allansichtigen Objekte im Raum zwischen Boden und Decke gespannt. Die Auflagestellen blieben in ihrer Anzahl begrenzt; teils bestanden sie aus schmalen Graten. Bei den Wandstücken, die ebenfalls auf Dreiecksformen basierten, strahlte die Farbigkeit von den Rückseiten hervor oder blitzte an den Rändern auf. Der Ort des Einsetzens – an dem sie sozusagen aus der Wand wuchsen – und des Endens knapp unterhalb der Decke trugen zum Charakter der jeweiligen Arbeit zwischen exquisiter Strenge und spielerischer Großzügigkeit bei.

All das passierte nicht laut oder fordernd. Man konnte schnell weitergehen und meinen, man habe alles gesehen, oder innehalten und feststellen, dass man eigentlich nie an ein Ende gelangt, schon mit dem Wechsel des Tageslichtes sich der Eindruck ändert, und dass es unmöglich ist, sich Verlauf und Farbigkeit auf der anderen Seite des Raumkörpers zu merken. Zugleich wechselten die Temperierungen der Arbeiten und offerierten ein weites Spektrum zwischen Aufhellung und Verdunkelung, Fläche und Volumen, Introvertiertheit und Extravaganz – im Grunde war das eine Ausstellung für einen ganzen Tag.

Vielleicht ist es wichtig, sich ein Blatt Papier als Ausgangspunkt der objekthaften Faltungen vorzustellen. Diese vollziehen sozusagen den Schritt von der Fläche – und mit Flächen – in den Raum. Martin Gerwers spricht mit seinen jüngsten Arbeiten fundamentale bildhauerische Fragestellungen an und handelt zugleich mit dem Medium Malerei. Gerwers, der 1963 in Velen im Münsterland geboren wurde und an der Düsseldorfer Kunstakademie bei Jan Dibbets studiert hat, wurde mit gegenstandsfreien Malereien bekannt, die größte Klarheit mit präzisen sparsamen Maßnahmen kombinieren. Er teilt oder begrenzt die homogene Farbfläche oder vertikal bzw. horizontal ausgerichtete Farbfelder mit Streifen und Bändern, wobei er Systematik und Variation, Durchlässigkeit und Trennung vor Augen führt. Der Grund dieser Leinwand-Bilder ist oft weiß oder trägt eine hell gebrochene Farbigkeit. Martin Gerwers hat seine bildnerischen Konzepte auch als Wandmalereien vorgetragen, teils in Verbindung mit einzelnen Tafelbildern, deren Prinzipien er aufgreift und fortführt. Schon bei seinen Wandmalereien ist der Raum in seiner Gestimmtheit gegenwärtig, und in den Gemälden deutet er sich an, indem die Dichte der Farbflächen an eine gespannte Haut erinnert und indem sich die Farbstreifen überlagern, so dass eine „beharrliche Dinghaftigkeit“ entsteht, wie Sebastian Egenhofer konstatiert hat. (ars viva, Köln 1996, S. 27)

In den 2000er-Jahren hat Gerwers dann explizit den Schritt in den Raum vollzogen, zunächst mit ellipsoiden Leinwänden, deren monochrome Flächen mit farbigen Randstreifen abgeschlossen sind und die er mitten im Ausstellungsraum präsentierte. Wenig später folgten stelenartige konstruktive Plastiken, die Schachtelungen aufweisen und, mehrteilig, durchschritten werden können. Schon bei diesen Arbeiten wechselt der Farbton von Fläche zu Fläche, und auch diese Arbeiten sind sachlich und bedacht und verbinden Planung mit Intuition. Sie sind Raumerfahrung und reine Malerei im Gegenüber und stehen in unmittelbarem Bezug zu den nach wie vor entstehenden Tafelbildern wie auch zu den neuen plastischen Faltungen ... Im nächsten Jahr stellt Martin Gerwers im Leopold-Hoesch-Museum in Düren aus. Zuvor, in diesen Wochen, sind seine Arbeiten bei Ruth Leuchter in Flingern zu sehen, erstmals seit vielen Jahren wieder in Düsseldorf. //
//TH

MARTIN GERWERS / JIM LEE
vom 5.9. bis 24.10 in der **Galerie Ruth Leuchter**, Hermannstraße 36 in Düsseldorf
Eröffnung: 5. September, 19 Uhr

Theater an der Kö
Achtung Deutsch!
2.9. bis 14.9. 20 Uhr

Bambi
Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
Bundesstart: 4.9.

Filmwerkstatt
Zeit der Kannibalen
Do 4.9. 19/21.30 Uhr

1.9. Montag

FILM

Atelier im Savoy
15.00/17.30 Madame Mallory und der Duft von Curry
22.00 When Animals dream

Bambi
16.45/19.00 Can A Song Save Your Life?
17.00 Diplomatie
19.00 Ponyo
21.00 Boyhood
21.30 Night Moves

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Metropol
16.30 Die Karte meiner Träume
16.45 Jimmy's Hall
18.45 Die geliebten Schwestern
19.00 The Doors
21.45 Hectors Reise
21.45 Die langen hellen Tage

Souterrain
17.15 Ein Augenblick Liebe
19.15 Wie sind die Neuen
21.15 Feuerwerk am helllichten Tage

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte
19.30 La Traviata

Kom(m)ödchen
20.00 Reiner Kröhnert „Kröhnerts Krönung"

Theatermuseum
15.00 Play it again-Jugendclub - Start in die neue Produktion

UND...

Zakk
19.00 Der Flüchtlingsrat Düsseldorf e.V. stellt sich (vor)

2.9. Dienstag

FILM

Akki Open Air
21.00 Ponyo

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 When Animals dream

Bambi
16.45/19.00 Can A Song Save Your Life?
17.00/19.00 Diplomatie
21.00 Boyhood
21.30 Night Moves

Black Box
15.00 Das Konzert
18.00 Die zwölf Geschworenen
20.00 Paris, Texas

Cinema
14.45 Rheingold
16.45 Monsieur Claude und seine Töchter
19.00 Mit ganzer Kraft
21.15 Sag nicht wer du bist!

Metropol
16.15 Die geliebten Schwestern
16.45/21.30 Jimmy's Hall
19.00/21.30 Hectors Reise
19.15 Wolfskinder

Souterrain
17.15 Ein Augenblick Liebe
21.30 Grand Budapest Hotel

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
19.00 Spanischer Abend: Arte Flamenco

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte
19.30 Le Nozze di Figarao

Kom(m)ödchen
20.00 Thomas Freitag:
„Der kaltwütige Herr Schüttlöffel"

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater Kantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 Matthias Reuter:
„Die Menschen sind ´ne Krisenherde..."

Tonhalle
17.30 Ultraschall - Musik und Entspannung für Schwangere und ihre Babys im Bauch

UND...

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

Erinnerungs-Bücher
Geburt, Hochzeit, Reise, Jubiläum, Kondolenz.
individuell, haltbar, schön
mo-fr 9.00-16.30 / luisenstraße 7 / an der kö /
tel. 374396 / www.mergemeier.net
mergemeier buchbinderei buchgalerie

3.9. Mittwoch

FILM

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 When Animals dream

Bambi
16.45/19.00 Can A Song Save Your Life?
17.00/19.00 Diplomatie
21.00 Boyhood
21.30 Night Moves

Black Box
17.45 Der Pfandleiher
20.00 Ein Haufen toller Hunde

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Metropol
16.15 Die geliebten Schwestern
17.00/21.15 Jimmy's Hall
19.00 Hectors Reise
19.15 Wolfskinder
21.45 Die langen hellen Tage

Souterrain
17.15 Ein Augenblick Liebe
19.15 Wie sind die Neuen
21.15 Feuerwerk am helllichten Tage

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 La Traviata

Kom(m)ödchen
20.00 Thomas Freitag:
„Der kaltwütige Herr Schüttlöffel"

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Steinway-Haus Heinersdorff
19.30 Sebastian Gahler Trio feat. Andy Hunter

Theater Kantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 Samir Kandil:
„Wer mich liebt, nimmt den Bus"

Tonhalle
18.00 alphatreff

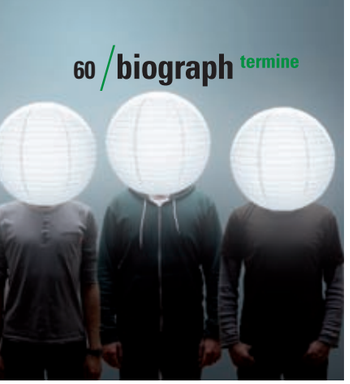
UND...

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
18.00 „Echt, klasse! Heines Originale" Kuratorenführung durch die Heine-Ausstellung „Romantik und Revolution" mit Jan von Holtum

Literaturbüro NRW, Bilker Str. 5
19.00 Wulf Noll: Im Jahr des Pegasus. Asiatische Impressionen

Zakk
19.30 Greenpeace Düsseldorf stellt sich vor

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**



Schauplatz, Langenfeld
Nacht der Jungen Kultur:
„Kollektiv ARTgerecht“
Fr 5.9. 20 Uhr

Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1, Neuss
Niederrhein Musikfestival:
Virtuose Meisterwerke - neu eingekleidet
Fr 5.9. 20 Uhr

Spektakulum
#Spektakulär: Open Mic Session
Fr 5.9. 20 Uhr

Tonhalle
Midori Solo
Sa 6.9. 20 Uhr

4.9. Donnerstag

FILM

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 Under the Skin

Bambi
17.15/19.15 Diplomatie
17.00/19.15 Can A Song Save Your Life?
21.15 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
21.30 Night Moves

Black Box
18.00 Die Jagd I 20.00 Die Rolle

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Filmwerkstatt
19.00/21.30 Zeit der Kannibalen

Metropol
17.00/19.00 Mit ganzer Kraft
16.45 Die geliebten Schwestern
19.30 Wir sind die Neuen
21.00 Boyhood
21.30 When Animals dream

Souterrain
17.00 Ein Augenblick Liebe
19.00 Hectors Reise
21.30 Jimmy´s Hall

THEATER OPER KONZERT TANZ

Junges Schauspielhaus
14.00 Theaterkonferenz:
„Was soll das Theater?“
19.00 Bastardi

Kom(m)ödchen
20.00 Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten „Volumen 8“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt:
Weben mit Naturmaterialien

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Ursula Krechel und Raoul Schrott - Autorenlesung und Gespräch in der Reihe: Literatur.Sprache.Musik

5.9. Freitag

FILM

Akki Open Air
21.00 Grand Budapest Hotel

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 Under the Skin

Bambi
17.15/19.15 Diplomatie
17.00/19.15 Can A Song Save Your Life?
21.15 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
21.30 Night Moves

Black Box
17.30 Serpico
20.00 Die zwölf Geschworenen

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Filmwerkstatt
19.00/21.30 Zeit der Kannibalen

Metropol
17.00/19.00 Mit ganzer Kraft
16.45 Die geliebten Schwestern
19.30 Wir sind die Neuen
21.00 Boyhood
21.30 When Animals dream

Souterrain
17.00 Ein Augenblick Liebe
19.00 Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück
21.30 Jimmy´s Hall

ROCK POP JAZZ DISCO

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
18.30 Moshroom Festival 2014 plus Aftershowparty

Spektakulum
20.00 #Spektakulär: Open Mic Session

Zakk
22.00 Frauenschwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Werther

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 95 olé - Heimspiel

Kom(m)ödchen
20.00 Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten „Volumen 8“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Langen Foundation, Raketenstation Hombroich 1, Neuss
20.00 Niederrhein Musikfestival: Virtuose Meisterwerke - neu eingekleidet

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Himbeerreich

Savoy Theater
20.00 Robert Kreis:
„Manche mögen´s Kreis“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Nacht der Jungen Kultur:
„Kollektiv ARTgerecht“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Eva Eiselt:
„Neurosen und andere Blumen“

Theater FLINgern
20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 „Blind date oder Künstler im Sack“

Theatermuseum
19.30 Deine hippe Bommelmütze hilft dir da jetzt auch nicht

Tonhalle
19.00 Startalk
20.00 Sternzeichen

UND...

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

Zakk
19.00 Zwischenruf - U20 Poetry Slam

A&O:MEDIEN
DER SPEZIALIST FÜR MUSIK & FILM
SCHADOW ARKADEN ▶ 1.ETAGE

6.9. Samstag

FILM

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 Under the Skin

Bambi
14.30 Wie der Wind sich hebt
15.15 Pettersson und Findus
17.15/19.15 Diplomatie
17.00/19.15 Can A Song Save Your Life?
21.15 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
21.30 Night Moves

Black Box
17.45 Auf Anfang
20.00 Organhaus

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Filmwerkstatt
19.00/21.30 Zeit der Kannibalen

Metropol
14.45 Göttliche Lage
14.45 Wolfskinder
17.00/19.00 Mit ganzer Kraft
16.45 Die geliebten Schwestern
19.30 Wir sind die Neuen
21.00 Boyhood
21.30 When Animals dream

Schaustall, Langenfeld
20.00 Boyhood

Souterrain
15.00 Antboy
17.00 Ein Augenblick Liebe
19.00 Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück
21.30 Jimmy´s Hall

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
15.00 „20 Jahre Salzmannbau und 20 Jahre Bürgerhaus Bilk“

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
18.00 Moshroom Festival 2014 plus Aftershowparty

Robert-Lehr-Ufer, Theodor-Heuss-Brücke
16.00 Golzheim Festival

Schauplatz, Langenfeld
20.00 heavytones

Theatermuseum
Trullaman´s funtastische Schatzsuche
So 7.9. 11.30 & 15 Uhr

Bürgerhaus Reisholz
Jazzfrühstück: The Step Twins
So 7.9. 11 Uhr

Savoy Theater
Storno: „Ein satirisches Phänomen macht Sonderinventur“
So 7.9. 19 Uhr

Metropol
Lügen und andere Wahrheiten
Bundesstart: 11.9.

Weltkunstzimmer, Ronsdorfer Str. 77a
20.00 Carlos Cipa, Thilo Schölpen

Zakk
23.00 Zakk on the Rocks

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
11.00 Vom Mädchen, das nicht schlafen wollte

Düsseldorfer Schauspielhaus
15.00/18.00 95 olé - Heimspiel

Forum Wasserturm
20.00 Wilfried Schmickler:
„Ich weiß es doch auch nicht“

Jazz Schmiede
20.00 „The Jelly Rolls“

Kom(m)ödchen
20.00 Pigor singt, Benedikt Eichhorn muss begleiten „Volumen 8“

Komödie
17.00/20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Robert-Schumann-Saal
20.00 Modori Spezial

Savoy Theater
20.00 Springmaus: „Klappe auf“

Theater FLINgern
20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Criminal Comedy - DIE 39 STUFEN“

Theater Kantine
20.00 Trattoria

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 Lars Hohlfeld: „War nicht alles schlecht!“

Theatermuseum
19.30 Deine hippe Bommelmütze hilft dir da jetzt auch nicht

Tonhalle
20.00 Midori Solo

UND...

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Schallplatten- & CD-Börse

Destille
17.00 Blaue Stunde/Literaturtreff, Thema: „Abbild“

Literaturbüro NRW, Bilker Str. 5
11.00 text&talk: Messe der unabhängigen Verlage aus NRW

7.9. Sonntag

FILM

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 Under the Skin

Bambi
14.30 Wie der Wind sich hebt
15.15 Arietty
17.15/19.15 Diplomatie
17.00/19.15 Can A Song Save Your Life?
21.15 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
21.30 Night Moves

Black Box
15.00 Die Jagd
17.00 Paris, Texas
20.00 Der Pfandleiher

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Metropol
14.15 Göttliche Lage
14.45 Wolfskinder
17.00/19.00 Mit ganzer Kraft
16.45 Die geliebten Schwestern
19.30 Wir sind die Neuen
21.00 Boyhood
21.30 When Animals dream

Schaustall, Langenfeld
20.00 Boyhood

Souterrain
13.45 Der englische Patient
17.00 Ein Augenblick Liebe
19.00 Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück
21.30 Jimmy´s Hall

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
11.00 Jazzfrühstück: The Step Twins

Café A Gogo
19.00 Jimsession

Destille
20.00 Westcoast Jazz

Flügelsaal, Hauptstr. 129, Langenfeld
16.30 Katy Sedna: „Cats N Fruits“

Freizeitstätte Garath
15.00 Tanztee mit Livemusik

Robert-Lehr-Ufer, Theodor-Heuss-Brücke
11.00 Golzheim Festival

Schauplatz, Langenfeld
11.30 Woodhouse Jazzband

Tonhalle
13.00 Jazzbrunch

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
16.00 An Ariadnes Faden

Düsseldorfer Schauspielhaus
15.00/18.00 95 olé - Heimspiel

Forum Wasserturm
18.00 Meisterpianist Menachem Har-Zahav: „I Got Rhythm - Klavierhommage an George Gershwin“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Couch. Ein Heimatabend“

Komödie
18.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00 Theaterfest zum Saisonstart

Savoy Theater
19.00 Storno: „Ein satirisches Phänomen macht Sonderinventur“

Theater FLINgern
15.00 Kindertheater Die Mummpizze:
„Jim Knopf & Lukas der Lokomotivführer“
19.00 Ensemble Theater FLIN:
„Meine tolle Scheidung“

Theater an der Kö
18.00 Achtung Deutsch!

Theatermuseum
11.30/15.00 Trullaman´s funtastische Schatzsuche
19.30 Deine hippe Bommelmütze hilft dir da jetzt auch nicht

Tonhalle
11.00 Sternzeichen
11.00 Junior-Sternzeichen

UND...

Literaturbüro NRW, Bilker Str. 5
11.00 text&talk: Messe der unabhängigen Verlage aus NRW

Zakk
14.00 Schreiberwerkstatt:
Worte - Nichts als Worte

8.9. Montag

FILM

Atelier im Savoy
15.00/17.30 Madame Mallory und der Duft von Curry
20.00 Lügen und andere Wahrheiten
22.15 Under the Skin

Bambi
17.15 Diplomatie
17.00/19.15 Can A Song Save Your Life?
19.15 Der Mohnblumenberg
21.15 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
21.30 Night Moves

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Metropol
17.00/19.00 Mit ganzer Kraft
16.45 Die geliebten Schwestern
19.30 Wir sind die Neuen
21.00 Boyhood
21.30 Die langen hellen Tage

Souterrain
17.00 Ein Augenblick Liebe
21.30 Feuerwerk am helllichten Tage

ROCK POP JAZZ DISCO

Zakk
20.30 Federal Lights

THEATER OPER KONZERT TANZ

Tonhalle
19.00 Startalk
20.00 Sternzeichen

UND...

Zakk
10.30 Düsseldorfer Tauschring: Frühstück

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
Tuesday´s - Meets & Beats mit REIZEND & Ska is back in town
Di 9.9. 19 Uhr

Freizeitstätte Garath
Konrad Beikircher: „Das Beste aus 35 Jahren“
Sa 13.9. 20 Uhr

Schaustall, Langenfeld
Katrin Bauerfeind: „Mir fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag“
Fr 12.9. 20 Uhr

Savoy Theater
Luke Mockridge: „I´m Lucky, I´m Luke!“
Fr 12.9. 20 Uhr

9.9. Dienstag

FILM

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 Under the Skin

Bambi
17.00/19.15 Can A Song Save Your Life?
19.15 Diplomatie
21.15 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
21.30 Grand Budapest Hotel

Black Box
17.30 Die Rolle
20.00 Mullholland Drive

Cinema
14.45 Rheingold
16.45 Monsieur Claude und seine Töchter
19.00 Maps to the Stars
21.15 Sag nicht wer du bist!

Metr opol
17.00/19.00 Mit ganzer Kraft
16.45 Die geliebten Schwestern
19.30 Wir sind die Neuen
21.30 Die langen hellen Tage
21.30 When Animals dream

Souterrain
17.00 Ein Augenblick Liebe
19.00 Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück
21.30 Jimmy´s Hall

filmwerkstatt düsseldorf

ROCK POP JAZZ DISCO

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
19.00 Tuesday´s - Meets & Beats mit REIZEND & Ska is back in town

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ

FFT Kammerspiele
15.00 15 Jahre FFT „Sweet Fifteen“

Kom(m)ödchen
20.00 Thomas Freitag: „Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater FLINgern
20.00 Robert Griess: „Ich glaub´, es hackt!“

Theater Kantine
20.00 Trattoria

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 Ludger K.: „RTL ist ALLES schuld – wie die Medien unser Leben diktieren“

10.9. Mittwoch

FILM

Atelier im Savoy
14.00/16.30/19.00 Madame Mallory und der Duft von Curry
21.30 Under the Skin

Bambi
17.15/19.15 Diplomatie
17.00/19.15 Can A Song Save Your Life?
21.15 Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit
21.30 Grand Budapest Hotel

Black Box
17.30 Hundstage
20.00 Auf Anfang

Cinema
14.45 Rheingold
16.45/19.00 Monsieur Claude und seine Töchter
21.15 Sag nicht wer du bist!

Metropol
17.00/19.00 Mit ganzer Kraft
16.45 Die geliebten Schwestern
19.30 Wir sind die Neuen
21.30 Die langen hellen Tage
21.30 When Animals dream

Souterrain
17.00 Ein Augenblick Liebe
19.00 Hectors Reise oder Die Suche nach dem Glück
21.30 Jimmy´s Hall

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.00 Opernwerkstatt: Die Zauberflöte

Forum Wasserturm
20.00/20.00 Vince Ebert: „Evolution“

Kom(m)ödchen
20.00 Thomas Freitag: „Der kaltwütige Herr Schüttlöffel“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Ralf Schmitz: „Aus dem Häuschen“

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 Diva La Kruttke: „The Making of a Diva“

Tonhalle
20.00 „Na hör´n Sie mal“

Zakk
20.00 Volker Pispers: „Bis neulich“

UND...

Buchhaus Antiquariat Stern-Verlag
20.00 Lesung Georg Schweisfurth: „Die Bio-Revolution“

Heinrich-Heine-Institut, Bilker Str. 12-14
18.00 „Echt, klasse! Heines Originale“ Kuratorenführung durch die Heine-Ausstellung „Romantik und Revolution“ mit Dr. Karin Füllner

Maxhaus, Schulstr. 11
18.00 „Musste Jesus am Kreuz für uns sterben? - Heutige Zugänge zu wechselnden Akzenten christlicher Erlösungslehre“ mit Professor Dr. Franz-Josef Nocke; 1620. mittwochgespräch

SCHAU!SPIEL

Die Anfangsbuchstaben der vier richtigen Antworten ergeben ein Lösungswort. Dieses bitte per Postkarte, Fax oder email mit der richtigen Adresse und Telefonnummer an die biograph-Redaktion schicken. Adresse und Nummer siehe Impressum.

GEWINNEN SIE JEWEILS VIER FREIKARTEN FÜR DAS CINEMA, METROPOL, BAMBI UND SOUTERRAIN.

szene eins

WER TRITT AM **25.9.** UM **20 UHR** IN DER TONHALLE AUF?

EINSENDESCHLUSS: 15.9.2014

Theateratelier Takelgarn
„Mein Leben als Tod“
Do 11.9. & Fr 12.9. 20 Uhr

Filmwerkstatt
Düsseldorf Festival: Szene Istanbul - Frischzelle
Fr 12.9. 21.30 Uhr

Schaustall, Langenfeld
Pigor & Eichhorn & Band: „Das Konzert“
Sa 13.9. 20 Uhr

Düsseldorfer Marionetten-Theater
Der Tag der offenen Tür - ein kleines Theaterfest
Sa 13.9. 13 Uhr

11.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Die Biene Maja - Der Kinofilm /
Everyday Rebellion / Der Junge Siyar /
Katakomben / Lügen und andere Wahrheiten /
Maps to the Stars / Million Dollar Arm /
A Most Wanted Man / Sex Tape /
Song from the Forest / Töchter
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
17.30 The Verdict -
Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit
20.00 Tiempos Menos Modernos

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
18.00 Tango-Salon

Zakk
20.00 Das popmusikalische Quartett

BBK KUNSTFORUM
Ausstellungseröffnung 19.30 h - Birkenstr. 47
Düsseldorf-Flingern - www.bbk-kunstforum.de

THEATER OPER KONZERT TANZ

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Ralf Schmitz: „Aus dem Häuschen“

Theater FLINgern
20.00 Lioba Albus: „Wenn Männer zu viel liegen“

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 „Mein Leben als Tod“

UND...

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt: Körbe flechten

12.9. Freitag

FFILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Tödliche Fragen
20.30 Squirm - Invasion der Bestien
22.30 Flesh Gordon

Filmwerkstatt
21.30 Düsseldorf Festival: Szene Istanbul - Frischzelle

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
20.00 Salsa Tanzparty

Zakk
19.00 Wir können auch anders: 50plus Party

THEATER OPER KONZERT TANZ

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
20.00 Fatih Çevikkollu: „FatihTag“

Savoy Theater
20.00 Luke Mockridge: „I´m Lucky, I´m Luke!“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Katrin Bauerfeind: „Mir fehlt ein Tag zwischen Sonntag und Montag“

Theater FLINgern
20.00 Ensemble Theater FLIN: „Die Heinz-Erhardt-Revue“

Theater Kantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 „Mein Leben als Tod“

UND...

Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Stadtlandfluss. 111 Dichter aus NRW - Autorenlesung und Gespräch

Institut français, Bilker Straße 7
11.00 Lesung & literarische Collage mit Dr. Florence Hervé: „Oradour - Geschichte eines Massakers“

13.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Suite Havanna

ROCK POP JAZZ DISCO

Black Box
20.00 Live-Konzert mit Quintetto Pachanga

Café A Gogo
19.00 Baker´s Breeze fest. Kallen

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
22.00 rockbar

Zakk
20.00 Edelweisspiraten Festival

filmwerkstatt düsseldorf
birkenstr. 47 | 40233 düsseldorf
telefon 0211 40 80 701
www.filmwerkstatt-duesseldorf.de

Filme | Ausstellungen | Konzerte

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionetten-Theater
13.00 Der Tag der offenen Tür - ein kleines Theaterfest

FFT Juta
20.00 Subbotnik: „Traum eines lächerlichen Menschen“

FFT Kammerspiele
14.00 Patrick Grant: „Tilted Axes, Düsseldorf“

Freizeitstätte Garath
20.00 Konrad Beikircher: „Das Beste aus 35 Jahren“

Jazz Schmiede
21.00 Hornsgatan Ramblers

Kom(m)ödchen
20.00 Jens Neutag: „Das Deutschland-Syndrom“

Komödie
17.00/20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Pension Schöller

Savoy Theater
20.00 Sebastian Pufpaff: „Warum“

Schaustall, Langenfeld
20.00 Pigor & Eichhorn & Band: „Das Konzert“

Theater FLINgern
20.00 Ensemble Theater FLIN: „Die Heinz-Erhardt-Revue“

Theater Kantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theater am Schlachthof, Neuss
15.00 20 Jahre TAS

Theater an der Kö
20.00 Achtung Deutsch!

Theateratelier Takelgarn
20.00 Tanja Haller: „Hallers Luja“

Theatermuseum
19.30 Das Galgenmännlein

tanzhaus nrw
19.00 European Buck Session: „Hosted by Kofie & Osei“

UND...

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kindersachenbörse

biograph impressum

Herausgeber: **biograph** Verlag Peter Liese
Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf
Telefon 0211/86 68 20
Telefax 0211/86 68 222
biograph@t-online.de
www.biograph.de
Terminkalender: termine@biograph-online.de

Redaktion: Peter Liese (v.i.S.d.P.) , Thomas Müller
Redaktionelle Mitarbeit: Thomas Hirsch, Hans Hoff, Sarah Holzapfel, Eric Horst, Werner Kunstleben, Dr. Thomas Laux, Ingrid Liese, Wilhelm Schmidt, Kalle Somnitz, Anne Wotschke

Gestaltung: PS Grafik GmbH
Layout: Wilhelm Schmidt

Druck: Graphischer Betrieb Henke, Brühl

Lokale Anzeigen: Thomas Müller
Telefon 0211/36 33 89 oder 86 68 20
Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr.15

Regionale und überregionale Anzeigen:
BERNDT Media, Dr.-C.-Ottostr. 196,
44874 Bochum, info@berndt-media.de
Telefon 0234 / 94 19 10
Telefax 0234 / 941 91 91

Durch **Berndt Media** werden auch folgende Kultur-, Kino- und Bildungsmagazine (Köln, das Ruhrgebiet, Wuppertal und Aachen) vertreten:

choices trailer engels M EBET

biograph online

Das Düsseldorfer Kinoprogramm im Internet tagesaktuell, komplett, informativ.

www.biograph.de
oder:
facebook.com/biographDuesseldorf

biograph abo

Abo an den **biograph**-Verlag, Citadellstraße 14, 40213 Düsseldorf

Ich bin daran interessiert, mir den **biograph** für ein Jahr monatlich zustellen zu lassen. Einen Verrechnungsscheck in Höhe von 30,- € füge ich bei oder rufen Sie uns unter 0211/86 68 20 an, wenn Sie den Betrag überweisen möchten.

Name

Vorname

Straße

PLZ, Ort

ab Monat

Tonhalle
Academy of St Martin in the Fields & Murray Perahia
So 14.8. 20 Uhr

Fischmarkt, Rheinterasse, Tonhallenufer
Fischmarkt am Tonhallenufer
So 14.9. 11 Uhr

WBZ am Hbf - Weiterbildungszentrum der VHS
Schallplatten-Börse
So 14.9. 11 Uhr

14.9. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
12.30 Protest
14.30 Serpico
17.00 Mullholland Drive
20.00 Nacht über Manhattan

ROCK POP JAZZ DISCO
Destille
20.00 Westcoast Jazz

Rheinufer/Mannesmanufer/Vor dem Landtag
12.00 Weltkindertag am Rhein

Tanzschule Fern, Jacobistr. 18
13.30 Tag der offenen Tanzschule

PLATTEN-BÖRSE Düsseldorf
WBZ am Hbf.
14.9. 11-16h

THEATER OPER KONZERT TANZ
Deutsche Oper am Rhein
18.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus
11.00 Matinée: Ein Sommernachtstraum

Jazz Schmiede
17.00 „Micro Soundworlds“
Komponierte trifft improvisierte Musik

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
18.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00/15.00/17.15 Emil und die Detektive

Theater an der Kö
18.00 Achtung Deutsch!

Theatermuseum
15.00 Die Gänsemagd

Tonhalle
20.00 Academy of St Martin in the Fields & Murray Perahia

UND...
Destille
16.30 Café Philosophique:
Die neue Lust am Denken

Fischmarkt, Rheinterasse, Tonhallenufer
11.00 Fischmarkt am Tonhallenufer

WBZ am Hbf - Weiterbildungszentrum der VHS
11.00 Schallplatten-Börse

Zakk
14.00 Schreiberwerkstatt:
Worte - Nichts als Worte!

15.9. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

szene zwei
WER SPIELT AM **19.9.** UM **20 UHR** SEIN STÜCK „DÖNER WETTER“ IM THEATERATELIER TAKELGARN?

THEATER OPER KONZERT TANZ
Kom(m)ödchen
20.00 Wilfried Schmickler:
„Ich weiß es doch auch nicht“

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Himbeerreich

JAZZ-BLUES-KUNST-AUTOREN-BISTRO in der Carlstadt
DEST
WESTCOAST JAZZ
live-music-sessions
Jeden Sonntagabend 20-22 Uhr / Eintritt frei
Bilker Str. 46 40213 Düsseldorf
www.destille-duesseldorf.de

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**

Theater FLINgern
Ken Bardowicks:
„Quickies und Spezialeffekte“
Di 16.9. 20 Uhr

Stadttheater Ratingen, Europaring 9
Hagen Rether: „Liebe“
Mi 17.9. 20 Uhr

Freizeitstätte Garath
puppen.etc Theater mit Figuren,
Christiane Klatt: Du hast angefangen!-Nein Du!“
Mi 17.9. 15 Uhr

16.9. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Tiempos Menos Modernos
20.00 Hundstage

ROCK POP JAZZ DISCO
Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ
Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Sushi. Ein Requiem“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
19.30 Neuss liest Christoph Peters:
„Mitsukos Restaurant“

Theater FLINgern
20.00 Ken Bardowicks:
„Quickies und Spezialeffekte“

Theater Kantine
20.00 MS Amenita

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Tonhalle
10.00 Plutino „Die verflixte Musikbox“
10.00/11.30/14.00/16.00 Himmelblau
„Snooze!“

UND...
Buchhaus Antiquariat Stern-Verlag
18.00 Vortrag Vincent G. A. Zeylmans van Emmichoven: „Mein neuer Job“

Zakk
19.00 Stadtteilgruppe Flingern

17.9. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
17.45 Ein Haufen toller Hunde
20.00 Oslo, 31. August

ROCK POP JAZZ DISCO
Café A Gogo
19.00 Phishbacher & Fischbacher

Jazz Schmiede
20.30 „Tos´ura“
Polynesische Musik aus dem Südpazifik

Autorin Monika Höhn liest
Wir sind dabei
Geschichte zu verändern
Frauen in Nicaragua
auf der Insel Ometepe
17.09. 19:30 h
Buchhandlung BiBaBuZe,
Aachener Str. 1
Nicaragua-Verein-Düsseldorf ai Menschenrechte Frauen

THEATER OPER KONZERT TANZ
FFT Juta
20.00 Subbotnik: Traum eines lächerlichen Menschen“

Freizeitstätte Garath
15.00 puppen.etc Theater mit Figuren,
Christiane Klatt: Du hast angefangen!-Nein Du!“

Kom(m)ödchen
20.00 Horst Schroth: „NULL FEHLER - Lehrer Laux. Das Comeback!“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Savoy Theater
20.00 Eure Mütter:
„Bloß nicht menstruieren jetzt!“

Stadttheater Ratingen, Europaring 9
20.00 Hagen Rether: „Liebe“

Theater Kantine
20.00 MS Amenita

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Theateratelier Takelgarn
20.00 C. Heiland: „Scheiße, ist das schön!“

Tonhalle
10.00 Plutino „Die verflixte Musikbox“
10.00/11.30 Himmelblau „Snooze!“

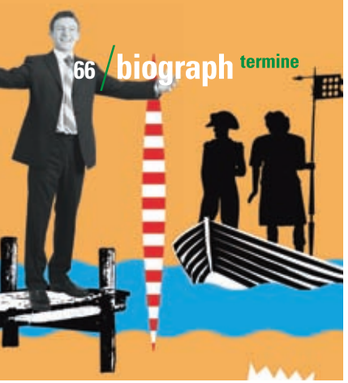
UND...
BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.30 Vortrag & Gespräch: Monika Höhn „Wir sind dabei, Geschichte zu verändern“ Frauen in Nicaragua heute

Maxhaus, Schulstr. 11
18.00 „Profanität und Sakralität“ mit Professor Dr. Winfried Gebhardt; 1621. mittwochgespräch

Zakk
18.00 Zwischenruf: Offene Schreibwerkstatt

Der Aufklärungsdienst präsentiert:
Alles Mörder außer Mutti.
Christliche Abtreibungsgegner/innen auf dem Vormarsch
Di. 30.09.14 / 20h, zakk
Fichtenstr. 40 / Düsseldorf
Vortrag und Diskussion mit
Christoph Lammers
Veranstalter:
DA!
Düsseldorfer Aufklärungsdienst
www.aufklärungsdienst.de

Kurzfristige Änderungen der Kinospieltermine sind möglich. Aktuelle Informationen unter: **www.biograph.de**



Theater am Schlachthof, Neuss
Jens Spörckmann und Markus Andrea: „Fiese Matenten“
Fr 19.9. & Sa 20.9. 20 Uhr

Savoy Theater
Eure Mütter: „Bloß nicht menstruieren jetzt!“
Do 18.9. 20 Uhr

tanzhaus nrw
Compagnie Heddy Maalem: „Praise of the Powerful Kingdom“
Fr 19.9. & Sa 20.9. 11 & 20 Uhr

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
Ruts DC, The Tips, The Myers & Alaska
Fr 19.9. 18.30 Uhr

18.9. Donnerstag

FILM

Heute Bundesstart der Filme:
Der Anständige / Concerning Violence / Gemma Bovery / Heli / Istanbul United / Mea Culpa - Im Auge des Verbrechens / Nowitzki. Der perfekte Wurf / Schönefeld Boulevard / Schoßgebete / Shirley - Der Maler Edward Hopper in 13 Bildern / Sin City 2: A Dame to Kill For / Supermensch - Wer ist Shep Gordon? / War of the Worlds: Goliath / Wenn ich bleibe / A World Not Ours / Zwischen den Wellen
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Protest
20.00 Die große Schönheit

Filmwerkstatt
20.00 August: Osage County

Schaustall, Langenfeld
20.00 Monsieur Claude und seine Töchter

ROCK POP JAZZ DISCO

Johanneskirche
20.00 Sounds of Jazz: Trumpet Highlight

THEATER OPER KONZERT TANZ

Bürgerhaus Reisholz
15.00 Puppen etc - Theater mit Figuren: „Du hast angefangen! - Nein, Du!“
20.00 Café KULT: ZU ZWEIT: „Umtausch ausgeschlossen!“

FFT Juta
20.00 Subbotnik: „Traum eines lächerlichen Menschen“

Jazz Schmiede
20.00 Frizzles Improvisationstheater

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
20.00 Götz Schartner liest aus „Tatort www“

Robert-Schumann-Saal
20.00 Raumstation RSS

Savoy Theater
20.00 Eure Mütter: „Bloß nicht menstruieren jetzt!“

Schauplatz, Langenfeld
20.00 Gernot Hassknecht: „Das Hassknecht-Prinzip - In zwölf Schritten zum Choleriker“

Theater FLINgern
20.00 Hans Gerzlich: „So kann ich nicht arbeiten!“

Theater Kantine
20.00 Ueli Hürlimann: „Wie schüchtern darf ein Mann sein?“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Theateratelier Takelgarn
20.00 Robby Pawlik: „Bademeister Schaluppke - 10 Jahre unterm Zehner“

Theatermuseum
19.30 Inspiration des Augenblicks

Tonhalle
09.30 Plutino „Die verflixte Musikbox“
09.30/11.00/16.00 Sterntaler „Winzig klein und riesengroß“
20.00 Raumstation RSS

Zakk
20.00 Frischfleisch-Comedy

UND...

Buchhaus Antiquariat Stern-Verlag
20.00 Lesung Gina Mayer: „Leonore und ihre Töchter“

19.9. Freitag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Nacht über Manhattan
20.00 Mysterious Skin - Unter die Haut

Schaustall, Langenfeld
20.00 Monsieur Claude und seine Töchter

ROCK POP JAZZ DISCO

Aula der Floraschule, Florastr. 69
19.00 Family of Saxophones, Gäste: Christine Corvisier, Kristina Brodersen & Lutz Rathsfeld

Filmwerkstatt
20.00 Konzert: Carl Stone „Fujiken“

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
18.30 Ruts DC, The Tips, The Myers & Alaska

Jazz Schmiede
20.30 Grant Stewart - John Marshall Quintett

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
20.00 Die Schlager-Pop-Nacht

Zakk
20.00 Dark Horses
22.00 Back to the 80s
23.00 Subkult Klassix Klub

szene drei
WAS ZEIGT DIE DEUTSCHE OPER AM RHEIN AM **27.9.** UM **19.30 UHR**?

THEATER OPER KONZERT TANZ

Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149
19.00 Theater Kontra Punkt: Ivan & Rudolf

Capitol Theater
20.00 Quatsch Comedy Club

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Hinkemann

FFT Juta
20.00 Subbotnik: „Traum eines lächerlichen Menschen“

FFT Kammerspiele
20.00 unitedOFFproductions: „Eigentlich wollte ich nach Finnland“

Forum Wasserturm
20.00 Daniel Gdolkuhle-Trio meets Dirk Schaadt „Sweet Soul Musik“

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble: „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Himbeerreich

Savoy Theater
20.00 Marek Fis: „Baustelle Europa! Ein Pole packt ein/aus“

Theater Kantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Jens Spörckmann und Markus Andrea: „Fiese Matenten“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Theateratelier Takelgarn
20.00 Volkan Erik: „DönerWetter“

Theatermuseum
17.30 Präsentation des Balletstudios Inês Correia

Tonhalle
09.30/11.00/16.00 Sterntaler „Winzig klein und riesengroß“
16.00 Plutino „Die verflixte Musikbox“

Zeughaus Neuss
20.00 Niederrhein Musikfestival: Classica Brasileira

tanzhaus nrw
11.00/20.00 Compagnie Heddy Maalem: „Praise of the Powerful Kingdom“
21.00 Filmdokumentation „Rize“ David La Chapelle

UND...

FFT Juta
11.00 Kultur-Frühstück: Gast: Claudia Bosse

Theateratelier Takelgarn
Aaron: „Weggezappt“
Sa 20.9. 20 Uhr

Theater an der Kö
Der Mentor
ab 17.9. 20 Uhr

Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
Geschwister Melissa und Baptiste Pawlik: „Rendezvous charmanter Klänge“
So 21.9. 17 Uhr

Pianovum Klaviergalerie, Pionierstr. 12
Boris Bloch spielt: Mondscheinsonate von Beethoven und Werke von Chopin
So 21.9. 15 Uhr

20.9. Samstag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Oslo, 31. August
20.00 Concering Violence - Nine Scenes from the Anti-Imperialstic Self-Defence

ROCK POP JAZZ DISCO

Café A Gogo
19.00 Black Heat & Loeny

FFT Kammerspiele
22.00 Konzert: Talking to Turtles

Jazz Schmiede
20.30 Klaus Esser Big Band: „Swingtime“

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
22.00 „Wiggle & Shake“ - Die Studierenden-Party nicht nur für Studierende

Zakk
21.00 Julia tanzt! - Der Ü30-Schwoof

THEATER OPER KONZERT TANZ

Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149
19.00 Theater Kontra Punkt: Ivan & Rudolf

Capitol Theater
20.00 Quatsch Comedy Club

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionetten-Theater
15.00/20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Ein Sommernachtstraum
19.30 Alles renkt sich wieder ein

FFT Kammerspiele
20.00 unitedOFFproductions: „Eigentlich wollte ich nach Finnland“

Ferdinand-Trimborn-Saal, Poststr. 23, Ratingen
10.00 15. Ferdinand Trimborn Musikwettbewerb

Forum Wasserturm
17.00 Weltklasse am Klavier - Konzert mit Duo Proshayev & Mokhtari“

Kom(m)ödchen
20.00 Jochen Malmsheimer: „Ich bin kein Tag für eine Nacht oder: Ein Abend in Holz“

Komödie
17.00/20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Himbeerreich

Schaustall, Langenfeld
20.00 Sabine Wiegand: „Dat Rosi brennt durch“

Theater FLINgern
20.00 Ingo Oschmann: „Das Neue Programm“

Theater Kantine
19.30 Bleibt Liebe?

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Jens Spörckmann und Markus Andrea: „Fiese Matenten“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Theateratelier Takelgarn
20.00 Aaron: „Weggezappt“

Theatermuseum
14.00 Präsentation des Balletstudios Inês Correia
19.30 Die Impro-Tipp-Show

Tonhalle
11.00 Sterntaler „Winzig klein und riesengroß“
11.00/15.00 Plutino „Die verflixte Musikbox“

tanzhaus nrw
18.30 Physical Introduction vor „Praise of the Powerful Kingdom“
20.00 Compagnie Heddy Maalem: „Praise of the Powerful Kingdom“
21.00 Filmdokumentation „Rize“ David La Chapelle

UND...

Destille
11.00 Autorenfrühstück

Deutsche Oper am Rhein
16.30 Opernhausführung

Haus der Jugend, Lacombletstr. 10
08.00 Kombibörse

Mayersche Droste, Königsallee 18
12.00 Die Astrologin Maria Schlicker erstellt und analysiert Ihr persönliches Horoskop

Orangerie Schloss Benrath
19.00 16. Benrather Büchernacht

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile

21.9. Sonntag

FILM

Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
15.00 Die große Schönheit
17.30 The Verdict - Die Wahrheit und nichts als die Wahrheit
20.00 Tödliche Fragen

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Westcoast Jazz

Hohe Straße
11.00 Hohe Straßenfest 2014

THEATER OPER KONZERT TANZ

Boui Boui Bilk, Suitbertusstr. 149
19.00 Theater Kontra Punkt: Ivan & Rudolf

Deutsche Oper am Rhein
16.00 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus
11.00 Matinée: Iphigenie auf Tauris; Midsummer - Eine Sommernacht
18.00 Glückliche Tage

Forum Wasserturm
15.00 Puppen e.t.c.: „Du hast angefangen! - Nein Du!“

Junges Schauspielhaus
16.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen
20.00 Anke Geißler: „Sie haben da was an der Scheibe“

Komödie
18.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
20.00 Paradiesseits: „Das Geld liegt auf der Fensterbank, Marie“

Pianovum Klaviergalerie, Pionierstr. 12
15.00 Boris Bloch spielt: Mondscheinsonate von Beethoven und Werke von Chopin

Rheinisches Landestheater Neuss
11.00 Matinée: Für mich soll´s rote Rosen regnen

Savoy Theater
19.00 Sybille Bullatschek: „Volle Pflegekraft voraus!“

Schloss Eller, Heidelberger Straße 30
17.00 Geschwister Melissa und Baptiste Pawlik: „Rendezvous charmanter Klänge“

Stadttheater Ratingen, Europaring 9
19.00 Ralf Schmitz: „Aus dem Häuschen“

Theater FLINgern
19.00 Ingo Oschmann: „Das Neue Programm“

Theater an der Kö
18.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
11.30 Neues aus der Edition Oberkassel
18.00 Summer in the City

Theatermuseum
11.30/15.00 Trullaman´s funtastische Schatzsuche

Tonhalle
11.00 Sterntaler „Winzig klein und riesengroß“
11.00 Sternschnuppen: „Lieblingsstücke - Das DüSy Wunschkonzert“

tanzhaus nrw
18.00 Werkschau - Improvisationstheater/ Ltg. Paul Hänel

UND...

Rheinuferpromenade
11.00 Büchermeile

Zakk
14.00 Schreiberwerkstatt: Worte - Nichts als Worte!
20.00 Poesieschlachtpunktacht

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Tosca
Fr 26.9. 19.30 Uhr

Theateratelier Takelgarn
Chris Tall: „Versetzung gefährdet!“
Di 23.9. 20 Uhr

Stadttheater Ratingen, Europaring 9
Omma Superstar
Mi 24.9. 20 Uhr

Theater am Schlachthof, Neuss
Jugendclub Spielstarter:
„Impro Duell“
Mi 24.9. 19 Uhr

22.9. Montag

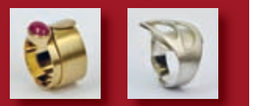
FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

ROCK POP JAZZ DISCO
Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
19.00 Jan Josef Liefer & Band: „Radio Doria“

THEATER OPER KONZERT TANZ
Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Freaks. Eine Abrechnung“

tanzhaus nrw
21.00 „KlangKreisKonzert“

UND...
Zakk
20.00 Die „bündische Jugend“ – zwischen Reichsjungendführung und Edelweißpiraten



NORBERT FERKINGHOF
Goldschmied und Dipl.-Designer
ATELIER FÜR INDIVIDUELL GESTALTETEN SCHMUCK
Citadellstr. 6 • 40213 Düsseldorf
Tel. (0211) 32 65 75
ferkinghof@hotmail.com

23.9. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
17.30 Die Reise nach Tokyo
20.00 Die Regenschirme von Cherbourg

ROCK POP JAZZ DISCO
Jazz Schmiede
20.00 Jam Session

THEATER OPER KONZERT TANZ
Deutsche Oper am Rhein
17.00 Opernwerkstatt: Ariadne auf Naxos

Junges Schauspielhaus
10.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen
20.00 „Freaks. Eine Abrechnung“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Robert-Schumann-Saal
20.00 Klavierrectial: Vesselin Stanev

Theater FLINgern
20.00 Manes Meckenstock: „Lott jonn“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Theateratelier Takelgarn
20.00 Chris Tall: „Versetzung gefährdet!“

Theatermuseum
19.00 „Sinnliche Töne“ - Sarah Ferede

tanzhaus nrw
19.30 Midori Seiler & Friends: „Inside Partita“

UND...
Heine Haus, Bolkerstr. 53
19.30 Judith Hermann liest aus Ihrem neuen Roman: Aller Liebe Anfang

Lectorium Rosicrucianum e.V., Roßstr. 34
19.30 Gesprächsforum: Der innere Klimawandel

Zakk
18.00 Rebellinnen für Selbstbestimmte Lust und Liebe

24.9. Mittwoch

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
17.45 Tödliche Entscheidung
20.00 Concering Violence - Nine Scenes from the Anti-Imperialstic Self-Defence

szene vier
MIT WELCHEM STÜCK TRITT EVA EISELT AM **5.9.** UM **20 UHR** IM SCHAUSTALL LANGENFELD AUF?

THEATER OPER KONZERT TANZ
Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
15.00 „Wiener Cafehausmusik“
mit Elemer Balogh und seinen Musikern

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Hinkemann
19.30 Ein Sommernachtstraum

Forum Wasserturm
20.00 Bernd Regenquer: „Moneyfest“

Junges Schauspielhaus
10.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen
20.00 Christoph Sieber:
„Alles ist nie genug“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Frei-Spiel: Und draußen blüht es dir

Savoy Theater
20.00 Luka Bloom

Stadttheater Ratingen, Europaring 9
20.00 Omma Superstar

Theater am Schlachthof, Neuss
19.00 Jugendclub Spielstarter:
„Impro Duell“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Theateratelier Takelgarn
20.00 Anny Hartmann:
„Ist das Politik oder kann das weg?“

tanzhaus nrw
19.30 Midori Seiler & Friends:
„Inside Partita“

UND...
Maxhaus, Schulstr. 11
18.00 „Wann ist der Mensch tot? - Das Für und Wider der Transplantationsmedizin“ mit Professor Dr. Heribert Niederschlag SAC; 1622. mittwochgespräch

Mayersche Droste, Königsallee 18
18.00 Informationsabend über neue Schullektüre für Deutschlehrer der Sekundarstufe

Zakk
20.00 Patrick Salmen:
„Ich habe eine Axt“ - Literatur im Zakk

Bürgerhaus Reisholz
JazzBar: „Candeiro“
Do 25.9. 20 Uhr

Filmwerkstatt
20.00 Soy Cuba
Do 25.9. 20 Uhr

Theater FLINgern
Rene Steinberg: „Wer lacht, zeigt Zähne!“
Do 25.9. 20 Uhr

Spektakulum
Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“
Fr 26.9. 20 Uhr

25.9. Donnerstag

FILM
Heute Bundesstart der Filme:
Der 7bte Zwerg / I Origins - Im Auge des Ursprungs / Im Krieg / Kings of Kallstadt / Like Father, Like Son / Offene Türen, offene Fenster / Phoenix / Sieben verdammt lange Tage / Ein Sommer in der Provence / Spirit Berlin / Walking on Sunshine / Who Am I – Kein System ist sicher
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Concering Violence - Nine Scenes from the Anti-Imperialstic Self-Defence
20.00 Das Leben ist ein Chanson

Filmwerkstatt
20.00 Soy Cuba

ROCK POP JAZZ DISCO
Bürgerhaus Reisholz
20.00 JazzBar: „Candeiro“

THEATER OPER KONZERT TANZ
Deutsche Oper am Rhein
19.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Midsummer - Eine Sommernacht
19.30 Iphigenie auf Tauris

Forum Wasserturm
20.00 Bernd Regenquer: „Moneyfest“

Junges Schauspielhaus
10.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Couch. Ein Heimatabend“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Theater FLINgern
20.00 Rene Steinberg:
„Wer lacht, zeigt Zähne!“

Theater Kantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Tonhalle
20.00 Ivo Pogorelich

Zakk
20.00 Jens Heinrich Claassen:
„Frauen an den Nerd“

tanzhaus nrw
19.00/21.00 Robert Gwisdek &
Fabian Russ: „Texte, Töne und Schnecken“
Eine kreisförmige Lesung

UND...
BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.30 Lesung & Gespräch: Najem Wali
„Bagdad Marlboro“

Bürgerhaus Reisholz
15.30 Kinderwerkstatt:
„Linolschnitt - Technik“

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
20.00 Lesung: Frank Goosen
„Heimat, Fußball, Rockmusik“

Mayersche Droste, Königsallee 18
20.15 Stephan Kaluza liest aus „30 Keller“

Neue Berufe – Gute Chancen

Heil-praktiker/in
Psycho-therapie
Gesundheits-berater/in
Psychologische/r Berater/in
Ernährungs-berater/in
Entspannungs-trainer/in
Fitness- und Wellnesstrainer/in
Erziehungs- und Entwicklungs-berater/in

Staatlich zugelassene Fernlehrgänge mit Wochenendseminaren in vielen Städten.

Impulse e. V.
Rubensstr. 20a · 42329 Wuppertal
Tel. 0202/73 95 40 · www.impulse-Schule.de

26.9. Freitag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
19.00 Oh Boy

Filmwerkstatt
20.00 Love Steaks

ROCK POP JAZZ DISCO
Jazz Schmiede
20.30 Preisträger Doppelkonzert des Convento Jazzpreis NRW : Ebene 0 & Offshore

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
19.00 Neuroticfish - supp. X-Divide
22.00 Schwarzfabrik

Zakk
22.00 Die üblichen Verdächtigen

THEATER OPER KONZERT TANZ
Deutsche Oper am Rhein
19.30 Tosca

Düsseldorfer Marionetten-Theater
20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Midsummer - Eine Sommernacht
19.30 Iphigenie auf Tauris

Junges Schauspielhaus
10.00 Bei den wilden Kerlen

Kom(m)ödchen
20.00 Michael Krebs: „Zusatzkonzert“

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Für mich soll´s rote Rosen regnen

Savoy Theater
20.00 Nightwash Live

Schaustall, Langenfeld
20.00 Sascha Kort:
„Wer zuletzt lacht, denkt zu langsam“

Spektakulum
20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch“

Theater FLINgern
20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Fast Faust - oder des Pudels Kern“

Theater Kantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Theater am Schlachthof, Neuss
20.00 Jens Spörckmann und
Markus Andrea: „Fiese Matenten“

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theateratelier Takelgarn
20.00 Sarah Hakenberg:
„Struwwelpeter reloaded“

Theatermuseum
19.00 Pluseins die Vierte –
Work in Progress
21.00 Wenn ich mir was wünschen dürfte

Tonhalle
19.00 Startalk
20.00 Sternzeichen

UND...
BiBaBuZe, Aachener Str. 1
19.00 Weinprobe mit Siegfried Kewitz

Buchhandlung Schulz & Schulz, Geibelstr. 76
14.30 Lesung: Hermann Schulz:
Mandela & Nelson: Das Länderspiel

Gerhardt-Hauptmann-Haus, Bismarckkstr. 90
19.00 Szenische Lesung zu Leben und Werk der Dichterin Rose Ausländer:
„Jüdische Zigeunerin - Heimatlos im Steinbruch der Wörter“

Freizeitstätte Garath
Les Papillons, Concert Phantastique – Ohrwurmjagd auf Tasten, Saiten und Bogen
Sa 27.9. 20 Uhr

tanzhaus nrw
„Die Jury" von Hege Haagenrud
Sa 27.9. 17 Uhr

Stadthalle Neuss
Nederlands Dans Theater II,
Den Haag Direktion Gerald Tibbs I
new then / Shutters Shut / Sara / LiNK
So 28.9. 20 Uhr

Theateratelier Takelgarn
Thilo Seibel:
„Das Böse ist verdammt gut drauf"
Sa 27.9. 20 Uhr

27.9. Samstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
20.00 Algol - eine Tragödie der Macht

ROCK POP JAZZ DISCO

Bürgerhaus Reisholz
19.30 Orientalisches Fest

Café A Gogo
19.00 Monsieur Klaas

Jazz Schmiede
20.00 Jam Session
20.30 50 Jahre Boogie Woogie Company

Kulturfabrik Krefeld, Diessemer Str. 13
22.00 90s reloaded

Zakk
15.00 New Düsseldorf Pop

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
19.30 Ariadne auf Naxos

Düsseldorfer Marionetten-Theater
15.00/20.00 Der Golem

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Krull - aus dem Leben eines Hochstablers
19.30 Glückliche Tage

Freizeitstätte Garath
20.00 Les Papillons, Concert Phantastique – Ohrwurmjagd auf Tasten, Saiten und Bogen

Junges Schauspielhaus
16.00 Patricks Trick

Kom(m)ödchen
20.00 Michael Krebs: „Zusatzkonzert"

Komödie
17.00/20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Savoy Theater
20.00 Maybebop: „Weniger sind mehr"

Schaustall, Langenfeld
20.00 Margie Kinsky:
„Ich bin so wild nach Deinem Erbeerpudding!"

Theater Anderswo, Naheweg 25
20.00 Die Illusion

Theater FLINgern
20.00 Ensemble Theater FLIN:
„Fast Faust - oder des Pudels Kern"

Theater Kantine
20.00 Ein Abend mit Rosa.
Liebe ... Sehnsucht ... Kochen ...

Theater am Schlachthof, Neuss
15.00 Kaffeepausenlesung
20.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch"

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
20.00 Summer in the City

Theateratelier Takelgarn
20.00 Thilo Seibel:
„Das Böse ist verdammt gut drauf"

tanzhaus nrw
17.00 „Die Jury" von Hege Haagenrud
18.00 „The show must go on"
Düsseldorfer Version von Jérôme Bel

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 „Lungenfachtag"
der COPD Selbsthilfegruppe Düsseldorf
19.30 Der innere Klimawandel

Mayersche Droste, Königsallee 18
12.00 „Tarot-Beratung" Lassen Sie sich von einer Tarot-Expertin beraten

28.9. Sonntag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
17.30 Das Leben ist ein Chanson
20.00 Tödliche Entscheidung

ROCK POP JAZZ DISCO

Destille
20.00 Westcoast Jazz

Flügelsaal, Hauptstr. 129, Langenfeld
16.30 Baroque and Blue - Jazz trifft Klassik

Tonhalle
13.00 Jazzbrunch

Zakk
20.30 Paula & Karol

THEATER OPER KONZERT TANZ

Deutsche Oper am Rhein
18.30 Die Zauberflöte

Düsseldorfer Schauspielhaus
18.00 Hinkemann
18.00 Ein Sommernachtstraum

FFT Juta
17.00 theaterkohlenpott: „Tsching"

Kom(m)ödchen
20.00 Herr Severin serviert
„Die Melange des Monats"

Komödie
18.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
18.00 Pension Schöller

St. Gertrud, Gertrudisplatz
16.00 Chorkonzert - Mein Herz ist bereit

Stadthalle Neuss
20.00 Nederlands Dans Theater II,
Den Haag Direktion Gerald Tibbs I
new then / Shutters Shut / Sara / LiNK

Stadttheater Ratingen, Europaring 9
18.00 Orpheus Theater Ratingen

Theater am Schlachthof, Neuss
15.00 Die FUG und JANINA Show
19.00 Sabine Wiegand:
„Dat Rosi brennt durch"

Theater an der Kö
18.00 Der Mentor

Theater an der Luegallee
11.30 Glossen Links
18.00 Summer in the City

Theatermuseum
15.00 Jedöns im September

Tonhalle
11.00 Sternzeichen
18.00 Big Bang - Junge Tonhalle

tanzhaus nrw
14.00/16.30 Physical Introduction
15.00 „Sweet" von Aitana Cordero
17.00 „Die Jury" von Hege Haagenrud
18.00 „The show must go on"
Düsseldorfer Version von Jérôme Bel

UND...

Bürgerhaus Bilk (Salzmannbau)
10.00 Kindersachenbörse

Destille
16.30 Café Philosophique:
Die neue Lust am Denken

Zakk
19.00 Schreiberwerkstatt:
Worte - Nichts als Worte!

Theater am Schlachthof, Neuss
Die FUG und JANINA Show
So 28.9. 15 Uhr

Theater FLINgern
Margie Kinsky: „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding!"
Di 30.9. 20 Uhr

29.9. Montag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Iphigenie auf Tauris

FFT Juta
10.00 studiobuehne.ensemble:
„Alles wird Anders"

Junges Schauspielhaus
19.00 Supergute Tage oder die Sonderbare Welt des Christopher Boone

Kom(m)ödchen
20.00 Kom(m)ödchen-Ensemble:
„Sushi. Ein Requiem"

Rheinisches Landestheater Neuss
19.00 Theaterchor: Die Unerhörten
20.30 Richard Rogler:
„Das müssten Sie mal sagen, Herr Rogler"

Theater an der Kö
20.00 Springmaus: „Büro, Büro"

Tonhalle
19.00 Startalk
20.00 Sternzeichen

tanzhaus nrw
10.00 „The show must go on"
Düsseldorfer Version von Jérôme Bel
10.00 „Sweet" von Aitana Cordero

UND...

Institut français, Bilker Straße 7
19.00 Text&Ton - Heine in Paris

30.9. Dienstag

FILM
Geplante Spieltermine der Filmkunstkinos auf den Mittelseiten dieses Heftes. Alle Kinos tagesaktuell unter **www.biograph.de**

Black Box
18.00 Die Regenschirme von Cherbourg
20.00 Die Reise nach Tokyo

THEATER OPER KONZERT TANZ

Düsseldorfer Schauspielhaus
19.30 Die letzt Soirée

FFT Juta
10.00 „Die Bremer Stadtmusikanten"

Junges Schauspielhaus
11.00 Supergute Tage oder die Sonderbare Welt des Christopher Boone

Kom(m)ödchen
20.00 „Sushi. Ein Requiem"

Komödie
20.00 Das (perfekte) Desaster Dinner

Rheinisches Landestheater Neuss
20.00 Das Himbeerreich

Savoy Theater
20.00 Reginald D Hunter in Europe:
„A Nigga Runs Through it"

Theater FLINgern
20.00 Margie Kinsky: „Ich bin so wild nach Deinem Erdbeerpudding!"

Theater an der Kö
20.00 Der Mentor

Theateratelier Takelgarn
20.00 „Christian Hirdes KOMMT"

Tonhalle
20.00 Supernova - Messiaen mit De Doelen

Zakk
20.00 Christliche Abtreibungsgegnerinnen:
„Alles Mörder außer Mutti"

Zeughaus Neuss
20.00 Kit Armstrong, Klavier

UND...

Robert-Schumann-Saal
19.00 Communicator-Preisträger 2013: Prof. Dr. Metin Tolan: „Geschüttelt, nicht gerührt! - James Bond im Visier der Physik „

Zakk
19.30 Treffen des Düsseldorfer Gesprächskreises der Nachdenkseiten

Faszinierendes Licht.

Aktuelle Ausstellungskollektion: Prandina. Die Gong Kollektion umfasst eine Reihe von ein- bis fünfflammigen Pendelleuchten. Die Leuchten unterscheiden sich hauptsächlich in der Größe der Diffusoren. Der kapselförmige Diffusor ist aus geblasenem Glas, welches innen lackiert und in verschiedenen Farbkombinationen vorhanden ist.
Was Sie sonst noch bei uns finden? Licht im Raum zeigt seit über 50 Jahren in Düsseldorf ein glänzendes Programm an Leuchten aus eigener Fertigung und vieler internationaler Hersteller.

LICHT IM RAUM®

Dinnebier GmbH
Graf-Adolf-Straße 49
40210 Düsseldorf
Telefon 02 11/9 94 00-0
info@Licht-im-Raum.de
www.Licht-im-Raum.de

Kultur. Kino. Düsseldorf.
biograph
September 2014 / 35. Jhg. www.biograph.de

JEANETTE HAIN

FLORIAN DAVID FITZ

MERET BECKER

THOMAS HEINZE

ALINA LEVSHIN

LÜGEN
UND ANDERE WAHRHEITEN
EIN FILM VON VANESSA JOPP

www.luegenundanderewahrheiten.de

ab 11.9. im Kino